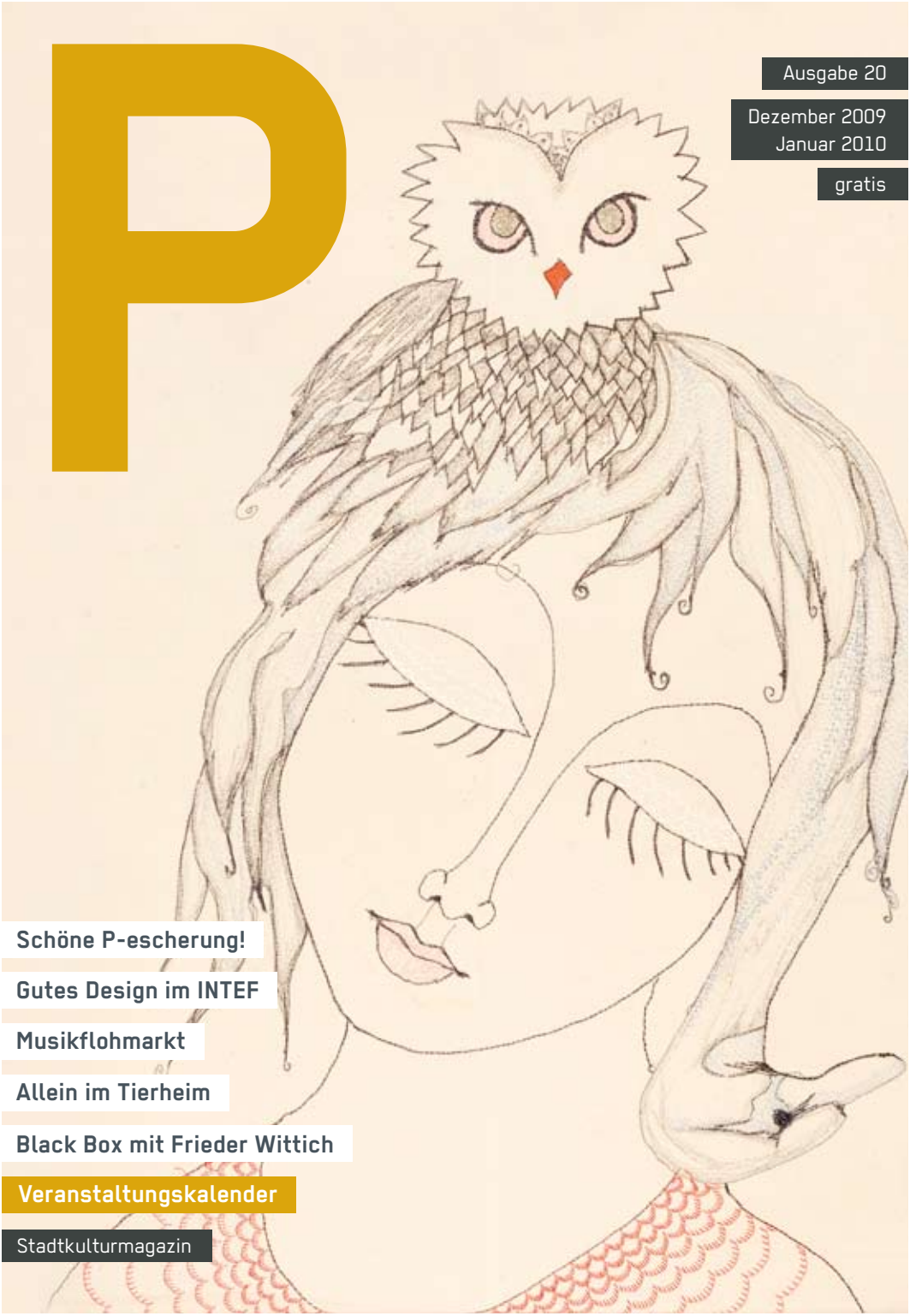
P

Ausgabe 20

Dezember 2009
Januar 2010

gratis



Schöne P-escherung!

Gutes Design im INTEF

Musikflohmarkt

Allein im Tierheim

Black Box mit Frieder Wittich

Veranstaltungskalender

Stadtkulturmagazin

notebook.de
Europas größter Notebook-Showroom
Wir feiern unser eigenes Fest
ASUS X5DAB
15.6" HD 16:9 Glare Display LED
AMD Athlon 64 X2 Dual Core QL-65 2.1GHz
4096 MB DDR2-RAM (800MHz)
320 GB SATA-Festplatte 5400rpm
512 MB ATI Mobility Radeon HD4570
numerisches Tastenfeld
Microsoft Windows 7 Home Premium 64
2 Jahre Pick-Up and Return Garantie
AMD Athlon 64 X2 Dual Core
4096 MB DDR2-RAM
512 MB ATI Radeon HD4570
Windows 7
AMD Athlon II X2
499,-
notebook.de Adelungstraße 24 64283 Darmstadt info@notebook.de 06151 918270

Hallo Darmstadt.

Und **danke, Darmstadt!** Für das Aufnehmen des Balles, das Spielen des tödlichen Passes – und das Verwandeln. Es geschah ebenso überraschend schnell wie die Verbannung auf den Parkplatz am Nordbad im April: Am 29. Oktober haben die Stadtverordneten beschlossen, dass unser geliebter Nachtflohmarkt 2010 wieder auf dem Karolinenplatz zelebriert wird! **Rauschend für Karoline gefeiert** haben wir ja schon am 20. November im 603qm – mit sechs den Flohmarkt liebenden Darmstädter Bands, mit dem Parole P DJ-Team, mit 17 Standbetreibern in der Halle und auf der Terrasse, mit 700 Gästen – und jeder Menge Bewegung im Moshpit und auf der Tanzfläche. Nun kommt die Aktion **„Karoline soll leben"** zum Abschluss: Wir können der Stadt rund **1.500 Euro**, in Worten: das bislang „für Karoline" gespendete Geld (rund 500 Euro) plus den Reinerlös der Party (1.000 Euro), überreichen – als Anschubfinanzierung für die auf dem Karolinenplatz für einen Flohmarkt benötigten Absperrgitter (und das Sicherheitspersonal). Und sie sollen den Flohmarkt gegen mögliche künftige Sparattacken schützen! Die Stadt hat uns garantiert, dass das Geld tatsächlich wie von Anfang an geplant und hier im P geäußert „für Karoline" gespendet und eingesetzt wird. Vielen Dank an das **Karoline-Aktions-Team**, zu dem neben P-Redakteuren auch P-Leser und Darmstädter Bürger gehörten. Vielen Dank an das **Hoffart-Theater** für das Einrichten eines „Karoline"-Kontos. Vielen Dank an alle **„Karoline"-Sparschwein-Aufsteller**. Vielen Dank an **alle Spender**. Vielen Dank an **Lisa Freieck, Evie Wonder, Kackophonia, Mädness, 47 Million Dollars** und **Must Have A Pony** fürs „Karoline"-Supporten ohne Gage. Vielen Dank an das **Team vom 603**. Und vielen Dank an die ja dann doch manchmal auch vernünftigen Politiker dieser Stadt. Geschafft!

Das P schaut aber auch in die Zukunft. Und die ist nicht gerade veranstaltungsfrei … Schaut in diese P-Doppelausgabe, nutzt die angebotene Stadtkultur im Dezember und Januar – und freut Euch aufs Flohmarkten mit Karoline, hoffentlich schon im April 2010!

A good Rutsch and a nice January!
Die P-Redaktion

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort, Inhalt, Impressum	03	Veranstaltungskalender	41 – 59
Favoriten des Monats	04 – 10	Out of Darmstadt	62
Suche und finde!	12	Darmstädter Plattenlabels (7): IDC Records	64
Porträt Dina Rautenberg	15	Wrede und Antwort	65
Schöne P-escherung	16 – 21	Hörspiel mit The Dass Sägebett	66 + 67
Im Darmstädter Tierheim	22 + 23	Das macht eigentlich … Willi Wagner	68
Gutes Design im INTEF	24 + 25	Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 19	69
Musikflohmarkt in der Centralstation	26 + 27	Black Box mit Frieder Wittich	
Darmstadt … kreuzt weiter Bücher!	28 + 29	(Regisseur von „13 Semester")	70 – 72
Made in Darmstadt: „Diese Drombuschs"	30 + 31	Schulterblick mit Frederike Haas	75
besonders … übernächtigt: „Krone"-Hotel	32 + 33	Schulterblicke, positiv	76 + 77
Der literarische Winter in Darmstadt	34 + 35	Darmstädter Typ: Kurt Becker	
Auf Darmstädter Bühnen im Winter	36 + 37	alias „Der Eiserne Kurt"	78
Die Schenkung Wella	38 + 39	Rischdisch (un)wischdisch	78

Impressum

P Stadtkulturmagazin 20. Ausgabe – Dezember 2009 / Januar 2010 **Herausgeber:** Cem Tevetoğlu, Schleiermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21, 64283 Darmstadt **Redaktion (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: 0163/7929262 **Anzeigen:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon: 0176/21964883 **Marketing:** Peter P. Schmidt, marketing@p-verlag.de **Artdirection & Layout:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Burcu Baytak, Melanie Dörsam, Tanja Beate Heuser, Yvonne Mülbert, Jan Rathje, Daniel Wiesen, Lisa Zeissler **Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Egon Alter (ea), Petra Blank (pb), Jakob Chromy (jdc), Patrick Demuth (pd), Sandra Diehl (sd), Melanie Dörsam (md), Roger Edward Francis (ref), Paul Gruen (pg), Alexander Heinigk (ahe), Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Martina Hillemann (mah), Lars Kempin (lk), Selina Koch (sk), Elisabeth Lawonn (lz), Katharina Mandlinger, Arkad Mandrysz (am), Tobi Moka (tm), Sven Möller (smm), Nadja Rogalla (nr), Tilmann Schneider (tman), Gunnar Schulz (gs), Daniel Wildner (daw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion:** Jan „Nouki" Ehlers, www.janehlers.net **Druck:** Software AG Druckerei, Uhlandstraße 12, 64297 Darmstadt **Auflage:** 8.000 Exemplare **Verteilung:** 200 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. **Nächste Ausgabe:** Februar 2010 **Redaktionsschluss:** 10.01.2010 **Anzeigenschluss:** 17.01.2010 **Veranstaltungskalender:** 17.01.2010 **Erscheinungsdatum:** 29.01.2010 **www.p-magazin.net**

Favoriten des Monats

Darmstädter Weihnachtsmarkt — KNECHT RUPRECHT & CO.

Da sich, gefühlt zumindest, das Heinerfest und der Weihnachtsmarkt die Türklinke quasi in die Hand geben, steht Letzterer auch schon wieder in der Innenstadt. Neben einer großen Zahl an Handwerks-, Lebkuchen-, Bratwurst- und vor allem Glühweinständen auf dem Marktplatz, im Schlosshof, im Carree, auf dem Friedens- und dem Ernst-Ludwig-Platz wird dieses Jahr das erste Mal auch der Luisenplatz und das illuminierte Ludwigsmonument in das bunte Treiben miteinbezogen. Und am 6. Dezember kommt natürlich der Nikolaus. Also: Gedichte auswendig gelernt und nix wie hin! (smm)

Marktplatz und Innenstadt / noch bis Mi, 23. Dezember / Mo bis Sa 10.30 bis 21 Uhr, So 11.30 Uhr bis 21 Uhr / Kunsthandwerksmarkt am 2. und 3. Adventswochenende im Schlosshof: Sa 13 bis 19 Uhr, So 12 bis 19 Uhr / Eintritt frei

Schwervon (USA) & Mine (DA) — INDIE

Matt und Nan sind ein Paar, leben in Manhattan und haben eine Katze namens Gummo, benannt nach einem Film des „Kids"-Autoren Harmony Korine. Als Psychogramm für das Mann-/Frau-Projekt Schwervon reicht das fast, denn es impliziert für Kenner schon so viel Spannendes: Pärchen, New York, Gummo. Wunderbar schräger Indie-Pop-AntiFolk. Dazu Mine, die Band der „Gute Stube"-Macherin Alex Welsch. (tm)
Klingt wie: White Stripes, Pixies, The Kills, Yo La Tengo, Boss Hog, PJ Harvey, Moldy Peaches

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Di, 1. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 7 Euro

Frischzelle mit Jacob And The Appleblossom (Frankfurt) — FEIERN!

Seit acht Jahren lädt die Frischzelle zum Tanzen, Zuhören, Trinken und Abendfeiern im Allgemeinen ein. Jeden zweiten Mittwoch gibt es dafür im Keller des Kulturzentrums Bessunger Knabenschule eine Live Band und im Anschluss die berüchtigte Session, wo studierte Musiker und Allestanzwütige vor oder auf der Bühne auf wahnsinnige Freizeit-MCs und professionelle Gin-Tonic-Trinker treffen. Am 2. Dezember spielen Jacob And The Appleblossom (Soul / HipHop) aus Frankfurt, außerdem schon bestätigt: Exchange (Modern Jazz, am 16.12.), Andy Arnold Trio (Nu Jazz, am 13.01.) und Verlen (Alternative Rock, am 27.01.). (lz)

Bessunger Knabenschule (Keller) / Mi, 2. Dezember
(+ jeden zweiten Mittwoch darauf) / 21.30 Uhr / Eintritt frei

Gerd Schumacher Sextett — JAZZ IM KELLER

Das international renommierte Jazzinstitut hat dieses Jahr den Darmstädter Trompeter Gerd Schumacher und sein Projekt, das „Gerd Schumacher Sextett", in seinem Nikolaussäckle. Bernd Schuff (Altsaxofon), Denes Sexty (Tenorsaxofon), Gerd Schumacher (Trompete), Gudrun Lang-Eurisch (Bass), Harald Teichert (Piano) und Peter Paasche (Schlagzeug) variieren im Gewölbekeller zwischen BeBop, Modern Jazz und Latin. Das Ensemble trägt Eigenkompositionen vor, interpretiert aber auch Stücke von Jazz-Größen wie Dizzy Gillespie, Lee Morgan, Harry Beckett, Charles Mingus und anderen. (smm)
Klingt wie: Jazz we can!
Jazzinstitut Darmstadt (Bessunger Straße 88d) / Fr, 4. Dezember / 20.30 Uhr
Abendkasse 8 Euro

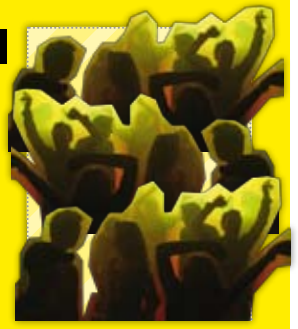
Favoriten des Monats

Hausnorris (Ffm) & U-Boot vs. Riesenwels (DA) — INDIE-POP VS. BATTLES-ROCK

Sympathisch präsentiert sich der erste Longplayer des Frankfurter Duos Hausnorris, ein Nebenprojekt von Corti Organ. Unkomplizierter Indie-Pop mit selbstironischen Texten. Hat echt Potenzial! Richtig spannend wird's vorher beim Kampf des U-Boots gegen den Riesenwels, denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun. Ein improvisierendes Side-Projekt der Knertz-Band Ufo vs. Riesenwelle. (tm)
Klingt wie: Olli Schulz pimpert Eels in der 2Raumwohnung vs. Tortoise battles Blind Idiot God

Goldene Krone / Sa, 5. Dezember / 21 Uhr / Abendkasse 5 Euro

Neun Jahre „Linie Neun" — TANZSALON



Im Dezember 2000 eröffneten Kathrin Strohmaier und Florian Schropp die „Linie Neun", heute Griesheims wichtigste kulturelle Einrichtung und Publikumsmagnet aller Altersgruppen. Grund genug, die Gläser klingen zu lassen und das Tanzbein zu schwingen. Zur Feier des Jubiläums gibt es einen Tanzsalon „Ü 30" – Dauerbrenner in der „Linie Neun" und Garant für beste Laune. Partyhits aus Rock & Pop, Latin, Charts, Black und Independent, präsentiert von DJ Capo, warten darauf, in Bewegungen umgesetzt zu werden. (ah)

Linie Neun (Wilhelm-Leuschner-Straße 58, Griesheim) / Sa, 5. Dezember
21.30 Uhr / Abendkasse 5 Euro

Matineé: „Horizont 2009" zu Nikolaus — KUNST, LITERATUR, MUSIK

Gönnt Euch einen prall gefüllten Musenschuh zu Nikolaus! Zur Matineé „Horizont 2009" im Atelier des Darmstädter Künstlers Willi Bucher treffen sich bildende Kunst, Literatur und Musik: Texte von Aart Veder, französische Chansons der Pariserin Suzanne Lacan, Malerei und Installationen von Willi Bucher und der Jazz der kosmopolitischen Black & White Cooperation – anregend, spannend, ungewöhnlich. Lasst Euch inspirieren! (ah)

Atelier des Künstlers Willi Bucher (Berliner Allee 9) / So, 6. Dezember
11 Uhr / Eintritt 16 Euro (nur mit Vorbestellung über 06151 / 391 38 14
oder team@christinemusics.de)

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

The Torpedo Monkeys + DJs Steve Sunrise & Sir Alex (The Satelliters) — GARAGE

„If you can stand the horror come to see the most shocking show on this planet!"
Die Garagepunker aus Chimpistan kommen, um Darmstadt das Fürchten zu lehren. Live auf jeden Fall ein Erlebnis. Da kann man sich den Zoo-Besuch getrost sparen. Mit von der Partie in Sachen Sixties-, Garage-, Freakbeat- und Psych-Vinyl sind die Satelliters-DJs Steve Sunrise und Sir Alex. Wilder Abend garantiert! (gs)
Klingt wie: Cramps, Mummies, Fuzztones und Konsorten

Bessunger Knabenschule (Keller) / Fr, 11. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 6 Euro

Favoriten des Monats

Elektroschule mit Thieves Like Us (Paris) — **NEW DISCO POP**

Die schönste Schule Darmstadts, die Elektroschule, zeigt sich wie immer geschmackssicher. Diesmal haben die beiden DontCanDJs für ihre Party-Reihe Gäste aus Paris geladen. Die Womanizer von Thieves Like Us, zwei Amis und ein Schwede, haben ein Faible für Italo-Disco, French-House und Glam-Pop. So was kann manchmal ganz furchtbar klingen, in ihrem Falle aber klingt es immer äußerst charmant, elegant und sexy. Nicht nur für Ladies. (tm)
Klingt wie: Hot Chip, Cut Copy, Junior Boys, Human League, Pet Shop Boys, Zoot Woman, Hercules and Love Affair

Schlosskeller / Fr, 11. Dezember / 22 Uhr / Abendkasse 5 Euro

„Treffen unter dem Weihnachtsbaum“ — **WEIHNACHTEN, MULTIKULTI**

Eberstadt Süd besitzt unter Darmstadts Stadtteilen nicht gerade den allerbesten Ruf. Und dabei passiert hier sehr viel Gutes, ballt sich eine Mischung unterschiedlichster Menschen, herrscht Multikulti und es bestehen Muss und Chance zur Integration. Das „Treffen unter dem Weihnachtsbaum“ ist bestes Beispiel dafür – und einen Besuch wert, auch für Watze- oder Johannesviertler! Es gibt Kinderpunsch und russischen Wodka, hier vereinen sich Nikolaus und Väterchen Frost, hier isst man Schaschlik mit Waffeln und singt Weihnachtslieder in allen Sprachen! (mei)
Klingt wie: Großstadt pur!
Eberstadt-Süd, Konrad-Adenauer-Platz / Sa, 12. Dezember
15 bis 18h / Eintritt frei

„Battle Of The Bands – das Finale“ — **TALENTWETTBEWERB**

Das Steinbruch Theater vor den Toren Darmstadts lädt zum fünften Mal zum „Battle Of The Bands“-Contest ein. In der Vergangenheit nutzten Bands wie die Bionic Ghost Kids oder Out of Damage den Wettbewerb als Sprungbrett. Auch dieses Mal spielen die vier besten Bands (aus insgesamt 20) im Finale um den Siegerpokal: Bläuen Szöök (Bock Rock), Mortal Existence (Progressive Deutschrock), Sardaukar (Gorecore) und Smokedown (Stoner-Metal). Anschließend: „Underground Evolution“-Party mit DJ Tandrin (Gothic, Electro, Industrial). (sk)
Klingt wie: Support your favorite local band!
Steinbruch Theater (Odenwaldstraße 26, Mühltal/Darmstadt) / Sa, 12. Dezember
20 Uhr / Abendkasse 4 Euro (Tickets über die Bands im Vorverkauf für 3 Euro)

10 Jahre „P2“ — **MODE & MUSIK**

„Kleider machen Leute“, heißt es doch so schön – aber was man nicht vergessen darf: „Ohne Leute keine Kleider.“ Und mit denen feiert Darmstadts stilsicherster Modeladen „P2“ eine Riesensause auf 603qm! Deep-House, Garage und Disco mit Residents des Robert Johnson Clubs (Thomas Hammann und Sven Helwig), Funk & Soul über Ragga, HipHop bis zu Big Beat mit Daniele Iezzi (Red Cat Mainz), Riot & Phonk D (Uppercut Soundsystem), Kemal und Arndt Jahraus (Red Cat, P2) verteilen sich auf zwei Floors. Und dazwischen: Modenschau und schöne Leute, schöne Leute, schöne Leute … (mei)
Klingt wie: Prêt-à-Porter für Tanzwillige

603qm / Sa, 12. Dezember / 21 Uhr / Abendkasse 5 Euro

Favoriten des Monats

„Herz ist Berlin“ — **TECHNO/MINIMAL**

Vielen ist er durch seine einzigartigen Party-Boote „Friendships“ bekannt: Tausendsassa Basti Pieper – seines Zeichens Koch, Plattenverkäufer, „Herz ist Trumpf“-Labelchef, Organisator und vor allem DJ sowie erfolgreicher Produzent. Gemeinsam mit einigen Gesinnungsgenossen des housig-minimalistischen Plattenlegergewerbes aus Berlin lädt er zum vorweihnachtlichen Abfeiern mit Herz ins Level 6 ein. Die Herzbuben: Caecilian (Meleon Music, Symbiostic, Berlin), Patrck (Herz ist Trumpf, Symbiostic, Berlin), Basti Pieper (Herz ist Trumpf, Level 6), Moritz (Herz ist Trumpf), Udo (Beat Club), Paddo (Freiraum). (smm)
Klingt wie: Minimal is criminal!

Level 6 / Sa, 12. Dezember / 23 Uhr / Abendkasse 7 Euro

Moneybrother (SWE), Support: Franz Nicolay (US) — **SOULPUNKPOP**

Anders Olof Wendin alias Moneybrother ist voll und ganz zufrieden mit dem, was er tut – und das hört man seiner Musik an, und das spürt man bei den Liveauftritten des charismatischen Skandinaviers! Auch auf seinem neuen Album „Real Control“ überzeugt er mit einer unglaublich souligen Stimme, herzzerreißend schönem, thighten Pop mit Punk-Attitüde und gaaanz viel Emotionen. Pippi Langstrumpf, Billy-Regal, Moneybrother – die Schweden haben einfach immer wieder die Nase vorne. (nr)
Klingt wie: The National, Johnossi, Håkan Hellström

Centralstation / Mo, 14. Dezember / 20.30 Uhr / Abendkasse 23 Euro

Pecha Kucha — **VORTRÄGE AUS DER WUNDERTÜTE**

Die Macher des „Blumen“, eine Gruppe von (Innen-) Architekturstudenten der Hochschule Darmstadt, laden ein zu einer Nacht des „wirren Geplappers“. Das bedeutet „Pecha Kucha“ frei aus dem Japanischen übersetzt. Erfunden haben das kurzweilige Vortragsformat die Architekten Astrid Klein und Mark Dytham in Tokio, inzwischen wird weltweit ge-pecha-kucha-t. Zu Beiträgen aus dem künstlerischen, wissenschaftlichen oder alltäglichen Bereich werden 20 Bilder á 20 Sekunden gezeigt, kein Vortrag dauert folglich länger als 400 Sekunden (knapp 7 Minuten). Dieses Mal stellt sich unter anderem ein gewisses Stadtkulturmagazin mit nur einem Buchstaben im Titel vor … (ct)

Das Blumen (Nieder-Ramstädter-Straße 75) / Do, 17. Dezember
20 Uhr / Eintritt frei

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Audiolith-Festival — **HAPPY NEW RAVE**

Die Spacken der Stunde kommen aus Berlin, München oder auch Kassel, ballern Hirn-/Partymucke raus, die zumeist irgendwas mit Rave, Elektro, Punk, Dance oder Wave im Namen trägt, und veröffentlichen in Hamburg, beim Audiolith-Label, das sich seit 2003 von der kleinen Klitsche zum Indie-Dance-Label Numero Uno gemausert hat. Die hyperaktiven Strobo-Heroen, die das 603 geholt hat, heißen Ira Atari, Rampue, Plemo, Frittenbude und Egotronic – und das sind nur die Live-Bands… Danach wird noch aufgelegt, bis die Festplatte geschmolzen ist. (mh)
Zu gewinnen: Zwei Audiolith-Sampler plus zwei Band-T-Shirts. Einfach bis 17. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Elektro-Partisanen“ an marketing@p-verlag.de schicken!
603qm / Fr, 18. Dezember / 21 Uhr / Abendkasse 15 Euro

Favoriten des Monats

„Melodien für Millionen" — COVER UND CHAOS

Alle Jahre wieder ... Was als Gag mit Benefizcharakter begann, ist mittlerweile zur vorweihnachtlichen Festival-Tradition jenseits des Mainstream geworden: „Melodien für Millionen" in der Bessunger Knabenschule, veranstaltet vom Kulturverein Artcore. Rund 20 lokale Bands an zwei Tagen, Cover-Versionen zum Schießen – und Outfits, bei denen einem die Worte fehlen. Unter anderem dabei: Bushfire, Black Smile, Maladd in de Tete, Phoenix the Devourer, ImmerGrün, Die Stinkenden Socken und Unsensibles Draufspucken. Wer braucht da noch Weihnachten?! (pd)
Klingt wie: Ein Verkehrsunfall mit Celine Dion, Heino und den Weather Girls
Bessunger Knabenschule / Fr, 18. und Sa, 19. Dezember / jeweils 19 Uhr / Abendkasse jeweils 5 Euro (von 19 bis 20 Uhr: 4 Euro), Kombiticket für beide Tage: 7 Euro

„Emily goes Darmstadt" — POSTPUNKINDIEELECTRONICA VS. MINIMAL

Ausgewählte Mitglieder einer Social Platform mit einem „F" zu Wortbeginn wissen schon länger: Da kommt was Neues in Sachen Clubevent! „Emily goes Darmstadt" (**www.emilygoesonline.de**) ist neu, klingt anders, subversiv und mächtig mysteriös. Nur so viel wird bekanntgegeben: Zum Auftakt in der Weststadt am Ort des ehemaligen Orange (davor: Room 106) gibt es gehörig eins auf die Ohren: Die Post-Punk-Indie-Electronica-versierten DontCanDJ-Damen treffen auf den Minimal-Freund David Enders. Klingt fulminant und nach: Emily will feiern! Specials sollen auch noch im Gepäck sein ... lassen wir uns überraschen und feiern mit. (ref)

Weststadt (Mainzer Straße 106) / Sa, 19. Dezember / 23 Uhr / Abendkasse 5 Euro

Oratorien- und Silvesterorgelkonzert in der Stadtkirche — KLASSISCH SCHÖN

Suche nach neuen Locations? Tapetenwechsel? Dann sollte man das vielfältige Kulturprogramm der Evangelischen Stadtkirche studieren und sich beispielsweise einmal Mozart und Bach im Oratorienkonzert oder aber zu Silvester bei freiem Eintritt ein Orgelkonzert der Darmstädter Kantorei anhören, um mal wirklich aus der Reihe zu tanzen. Es frohlocken Mozart und Bach in Form klassischer Chorliteratur sowie Werke von Bröder, Bach und Mendelssohn zu Silvester. (ahe)
Klingt wie: Kirchgang mit Musigg

Stadtkirche Darmstadt / So, 20. Dezember / 19 Uhr / Abendkasse 6 bis 28 Euro
Stadtkirche Darmstadt (Kirchstraße 11) / Do, 31. Dezember / 22 Uhr / Eintritt frei

RockLounge mit Okta Logue — PSYCHEDELIC ROCK

Momentan sind Benno Herz und seine Combo wieder im Studio. Das bedeutet, dass man 2010 gespannt ein neues Album der vier Darmstädter Herrschaften von Okta Logue (vormals: Zaphire Oktalogue) erwarten kann. Die Band hat mittlerweile nicht nur regional einen Namen und sich eine treue Fangemeinde erspielt. Kein Wunder, denn mit ihrem Bluesrock, der mit Post-Rock-Parts und tanzbarem Indierock versetzt und mit einer Spätsechziger-Performance geschmückt wird, sind ihnen die Musikhörer mit „good taste" auf jeden Fall wohl gesonnen. Ganz aktuell und ebenfalls hörenswert ist Benno Herz' Indie-Folk-Pop-Soloalbum: **www.myspace.com/bennoherz**. (nr)
Klingt wie: Okta Logue
Centralstation, Lounge / Mo, 21. Dezember / 20 Uhr/ Abendkasse 3 Euro

Favoriten des Monats

9. Nacht der Clubs — ELEKTRO, REGGAE, INDIEROCK, SKA, POPROCK UND MEHR

Einmal im Jahr gibt es für verdammt wenig Kohle verdammt viel Nachtleben. Einmal zahlen, siebenmal feiern, über (fast) ganz Darmstadt verteilt. Mit sieben Bands und sieben DJs in sieben Clubs. Und dazu die legendären Shuttle-Busse samt Live-Musik. Party allnight over town. Sorry, aber wer das verpennt, wird nachher flennen. Wer wann wo spielt, erfahrt Ihr (fast) überall. (tm)
Klingt wie: Concrete Jungle, Rantanplan, Yucca, Pfund, K-Ring-Brothers, Nachttierhaus, The European Johnny „Guitar" Watson Memorial Orchestra

Centralstation, Oetinger Villa, 603qm, Das Waben, Goldene Krone, Stella, Bessunger Knabenschule / Montag, 28. Dezember / 21 Uhr / Abendkasse (in allen teilnehmenden Clubs) 10 Euro

LeckerLesenLassen – die Weihnachtsfeier — LESEN, WICHTELN, TANZEN

Wie bitte? Die Feiertage sind rum? Nichts da, wir verlängern. Wir lauschen wohl genährt gut duftenden Reimen und knusprig-saftigen Geschichten. Denn die beiden durch die Lande reisenden Slammer Tilman Döring und Egon Alter bleiben an diesem Abend mal in der Stadt und lesen aus ihren aktuellen Programmen. Als unverzichtbare Sättigungsbeilage: das Überraschungswichteln der spontanen Leser auf der offenen Bühne. In der Pause und danach spielen DJ Fooligan und Companheiro Leão zum Kalorien verbrennenden Tanzen auf. (ea)
Klingt wie: Literatur mal anders

Schlosskeller/ Di, 29. Dezember / 20.30 Uhr / Abendkasse 2 Euro

The Dad Horse Experience (HB) & DJ-Team Aloha From Hell (DA) — AMERICANA

Beflügelt von der Gospelmusik der südlichen Appalachen und den Tiefen seiner narbenübersäten Seele verkündet Dad Horse Ottn „das Wort" in rauhen, einfachen und ehrlichen Songs. Mit Banjo, Basspedal und Kazoo musizierend handeln seine Songs von Erlösung und Befreiung. Lasst uns deshalb dankbar sein, Brüder und Schwestern, Ihr Sünder und Gestrauchelten, dass uns seine Stimme durch diese Nacht führen wird! Das DJ-Team Aloha From Hell umrahmt das sinneserweiternde Konzert. (gs)
Klingt wie: Die Laster werden dennoch nicht zu kurz kommen ...

Bessunger Knabenschule (Keller) / Fr, 15. Januar / 21 Uhr / Abendkasse 6 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

„Soul Kitchen": Fatih Akins neuer Film mit Lesung — DOPPELNACHT

Das Programmkino Rex und die Centralstation bieten eine Doppelnacht mit literarischer Überlänge: Bevor Fatih Akins neuer Film „Soul Kitchen" gezeigt wird, liest Jasmin Ramadan aus ihrem gleichnamigen Roman, der eine schräge Geschichte erzählt, die da aufhört, wo Akins Filmplot anfängt. Ein fulminantes Romandebüt, ein Selbstfindungstrip als Road Movie trifft auf einen Heimatfilm der anderen Art mit wunderbaren Schauspielern und vor der Kiez-Kulisse Hamburgs. (ahe)
Klingt wie: literarische Vorspeise mit cineastischem Augenschmaus-Dessert

Programmkino Rex / Sa, 16. Januar / 20 Uhr / Abendkasse 12 Euro

Favoriten des Monats

„Gute Stube" mit Karo (Würzburg) + Plus (Mainz) — SINGER/SONGWRITER

Karo. Aus Würzburg. Liedermacherin. Och nee, denkt Ihr? Von wegen. Diese Frau allein mit Gitarre versinkt in einen derart intensiven Seelen-Striptease, dass man glutwarm fröstelt. Ihr Gesang kann Steine erweichen und Herzen zerreißen. Die Radio-Sendung Zündfunk (BR2) hat sie entdeckt, Tomte und TV On The Radio schwärmen von ihr. Ein wirklich eindringlich melancholischer Zauber. Als Support: der Sänger der knertzigen Indie-Helden Plus. (tm)
Klingt wie: Cat Power, Feist, Nick Drake, Emiliana Torrini, Jodie Holland, Lisa Freieck, Tori Adams, Smog, Scout Niblett
Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28a) / So, 17. Januar
20.15 Uhr (direkt nach der Tagesschau) / Abendkasse 5 Euro

7. Jung + Frisch Kurzfilmabend — VISIONÄR

Dokumentarischer Humor, experimentelles Drama, animierte Action: Alles ist erlaubt bei „Jung + Frisch", Hauptsache: audiovisuell – und Hauptsache, die Zweite: kurz! Jungen Filmemachern aus ganz Deutschland bietet der Filmkreis der TU Darmstadt bereits zum siebten Mal die Chance, ihre Filme (Semesterarbeiten, Diplomarbeiten, ...) einem größeren Zuschauerkreis zu präsentieren. Einige der kommenden Fatih Akins und Frieder Wittiche reisen extra nach Darmstadt, um ihre visionären Werke persönlich vorzustellen. Unter ihnen – und nur unter ihnen – wird dann auch ein Publikumspreis verliehen. Kommt – und stimmt mit ab! (ct)
Audimax (am Karolinenplatz) / Do, 21. Januar / 20 Uhr / Abendkasse 2,50 Euro
(+ 2 Euro für einen Filmkreis-Jahres-Mitgliedsausweis)

40 Jahre Chopin-Gesellschaft: Neujahrskonzert — MEISTERLICHES KLAVIERSPIEL

Der in Lima/Peru geborene Pianist Vladimir Valdivia wird an diesem Klavierabend Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Granadss, Albeniz und anderen Komponisten spielen. Mit diesem Neujahrskonzert der Chopin Gesellschaft, die ihren Sitz in Darmstadt hat, wird deren 40-jähriges Bestehen wie auch der 200. Geburtstag des polnischen Komponisten und Pianisten Frederik Chopin gefeiert. Durch das meisterliche Klavierspiel Valdivias wird dieser Abend gewiss ein bewegender und berührender – sowie ein guter Einstieg in das Chopin Jahr 2010. (lz)
Klingt wie: Klasse Klaviermusik klassischer Art
Kennedy-Haus (Kasinostraße 3) / Sa, 23. Januar / 20 Uhr
Abendkasse 10 bzw. 13 Euro

Varieté Extra 2010 — ARTISTIK INTERNATIONAL

Zum 11. Mal haben Iris Daßler und Rainer Bauer mit originellen Randfiguren der Artistenszene und talentierten Straßenkünstlern ein Varieté-Programm zusammengestellt: Kontorsion, Equilibristik und Jonglage als die drei Stufen einer artistischen Boden-Luft-Rakete. Unter anderem. Die Karten sind begehrt, am besten telefonisch reservieren unter 06151 - 538040. Drei weitere Termine Anfang Februar. (tman)

Bessunger Knabenschule / Fr, 29., und Sa, 30. Januar / 20.30 Uhr
Abendkasse 17,50 Euro

airbag winter lagerverkauf

samstag 5. + 12. dezember 2009, 11 bis 18 uhr | alte schule, schlierbacher straße 14, kleestadt
einzelstücke und ware aus der letzten saison für kleines geld | von und mit airbag, azita, freebase, ingmar & co, james din a4, johanna maria gartlgruber, pentagon und six step | mit djs und heißen waffeln | info: www.airbagcraftworks.com

airbag craftworks

Suche und finde!

Schöner leben im Lebensraum

Diesen (und den nächsten) Monat wird der Kopf in den Nacken gelegt und nach oben geschaut. Und siehe da, auch hier tut sich was in der Stadt zu diesem Stadtkulturmagazin.

Beim genaueren Betrachten des nur ausschnittsweise erkennbaren Bildes fällt eine Ähnlichkeit inhaltlicher und stilistischer Art zu in der Vergangenheit in dieser Kolumne vorgestellten Paste-Ups auf. Auch, wenn dieses Bild nicht plakatähnlich auf die Wand geklebt ist, sondern direkt mit der Dose auf sie gesprüht wurde.

Der Künstler bildet einen resignierten Menschen in einer nicht sehr menschenfreundlichen Umgebung ab. Der Mensch steht hinter einer teilweise mit Stacheldraht besetzten Barriere und scheint … ja was eigentlich? Seine Augen sind nach unten gerichtet. Auf die nicht sichtbaren Hände? Wozu? Was sucht er dort? Was hat er vor? Schaut der Mensch nur nach unten, oder blickt er auf seine Hände, die vielleicht etwas halten – oder etwas tun? Die unbeantwortete Frage nach der Tätigkeit zieht die nächsten Fragen nach sich: Bleibt die Aussage des Bildes für einen Betrachter, der nur einen Ausschnitt sieht, dieselbe? Sicherlich nicht. Ist es vom Künstler beabsichtigt, dass der Betrachter von der Straße aus nur einen Ausschnitt erkennen kann?

Das ist eine der Besonderheiten der Streetart. Im Unterschied zum Museum, zur Galerie und zur Ausstellung ist eben nicht bekannt, was denn die Intuition des Künstlers ist. Entsprechend werden Fragen aufgeworfen – und bleiben oft offen. Wie eigentlich immer ist der Leser also aufgefordert, selbst zu suchen, zu finden – und zu denken.
(Paul Gruen)

DARMSTÄDTER KINOS HIGHLIGHTS

Zweiohrküken — Darmstädter Kinos

Deutschland 2009 | Regie: Til Schweiger | Darsteller: Til Schweiger, Nora Tschirner, Matthias Schweighöfer | FSK: noch nicht bekannt | Länge: ca. 100 Min. | Filmstart: 3. Dezember

Mit über 6,3 Millionen Zuschauern erwies sich Til Schweigers unwiderstehliche Kinokomödie „KEINOHRHASEN“ als der Superhit des Jahres 2008. Diesen Winter geht die Geschichte in die nächste Runde. Nach zwei Jahren sind Ludo und Anna immer noch ein Paar. Allerdings kein glückliches, denn der Alltag hat Einzug gehalten. Dieser wird gestört, als die Exfreundin von Ludo auftaucht und ihm den Kopf verdreht. Als Anna davon erfährt, fängt sie an, in Ludos Privatsphäre zu schnüffeln ...

Avatar — Darmstädter Kinos

USA 2009 | Regie: James Cameron | Darsteller: Sam Worthington, Zoe Saldana, Sigourney Weaver | FSK: noch nicht bekannt Länge: noch nicht bekannt | Filmstart: 17. Dezember

200 Jahre in der Zukunft sind die Ressourcen auf der Erde verbraucht. Die Menschheit findet auf dem Planeten Pandora Rohstoffe zum Abbauen. Doch zu einem hohen Preis: Pandora ist der unwirtlichste Ort, der vorstellbar ist. Die Wissenschaftler erschaffen Avatare, um in Gestalt der Na'Vis die Umwelt zu erforschen. Der querschnittsgelähmte Marine Jake Sully lässt sich auf das Abenteuer ein, seinen Geist in einen Avatar versetzen zu lassen. **Im CinemaxX voraussichtlich in 3D!**

Soul Kitchen — Citydome

Deutschland 2009 | Regie: Fatih Akin | Darsteller: Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu, Birol Ünel | FSK: 12 Länge: ca. 100 Min. | Filmstart: 24. Dezember

Die Komödie „Soul Kitchen“ des Hamburger Kultregisseurs Fatih Akin überzeugte bereits beim Filmfestival in Venedig und wurde mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet. Es ist ein Heimatfilm der Moderne: Es geht um Familie und Freunde, um Liebe, Vertrauen und Loyalität – und um den Kampf für die Heimat als einen Ort, den es in einer zunehmend unberechenbaren Welt zu schützen gilt ... **Wir freuen uns, den preisgekrönten Filmemacher bei uns im programmkino rex begrüßen zu dürfen: Freitag, 18.12.2009 zur 17:15 Uhr Vorstellung von „Soul Kitchen“.**

Gedreht in und um Darmstadt!

13 Semester — Darmstädter Kinos

Deutschland 2009 | Regie: Frieder Wittich | Darsteller: Max Riemelt, Alexander Fehling, Robert Gwisdek FSK: ohne Altersbeschränkung | Länge: ca. 103 Min. | Filmstart: 7. Januar

Nach bestandenem Abitur zieht Moritz freudig zum Studium nach Darmstadt. Doch zunächst laufen die Dinge überhaupt nicht nach Plan: Bei der Wohnungssuche ist er ebenso glücklos wie in punkto neuer Freundschaften und auch die Wirtschaftsmathematik hat er sich leichter vorgestellt. Doch dann wendet sich das Blatt. In Bernd, der bereits fünf Semester ohne allzu viel Stress hinter sich gebracht hat, findet er einen erfahrenen Mitbewohner und in Kerstin (vorerst) die Frau seiner Träume.

Friendship! — Darmstädter Kinos

Deutschland 2009 | Regie: Markus Goller | Darsteller: Friedrich Mücke, Matthias Schweighöfer, Alicja Bachleda | FSK: 6 Länge: 108 Min. | Filmstart: 14. Januar

Deutschland, 1989: Die Mauer fällt. Während alle jubeln ist nur Veit nicht nach Feiern zu Mute. Er hat ein klares Ziel: Er will seinen Vater finden, der ihn mit seiner Mutter in der DDR damals zurückgelassen hatte. Veit weiß allerdings wo er seinen Vater finden kann: San Francisco. Genau dort macht er sich mit seinem Kumpel Tom auf die Suche. Die zwei Ostjungs lernen schnell den Kapitalismus kennen und merken, dass man nur mit „Friendship“ nicht weit kommt ...

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

CINEMAXX Darmstadt
citydome
Helia • Festival • Palli • Programmkino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Die an der Nadel hängt

Schon zum zweiten Mal schmückt eine Arbeit von Dina Rautenberg den P-Titel

Wer sich in einem schwachen Moment schon einmal ausgerechnet hat, wie viel Zeit seines Lebens er in seinem Job verbringt, der weiß: Es ist ein großes Glück, wenn der Beruf auch Berufung ist. Dina Rautenberg dürfte ein ziemlich glücklicher Mensch sein.

Die 31-Jährige näht Bilder. Mit Garn. Auf Baumwollstoff. Ihre Motive reichen vom Schirm über den Klappstuhl bis hin zu Frauen mit großen Augen, zart und ausdrucksstark zugleich. „Manchmal habe ich eine Idee, die einfach raus muss. Vor kurzem zum Beispiel hatte ich spontan Lust auf Eulen“, erzählt Dina. Dann setzt sie sich an ihren Arbeitstisch, über ihr Regale voller bunter Garnrollen. Zuerst zeichnet sie das Motiv auf dem Stoff vor, dann packt sie die Maschine aus und näht los. Manchmal nur die Konturen, manchmal auch flächig. Immer jedoch geben die Nähte ihren Bildern eine besondere Tiefe und Struktur – und wenn die Leinwand Falten schlägt, fließt auch das in die Wirkung des Werkes ein. Dinas Werke beeindrucken sowohl als abfotografiertes Foto als auch live. Der haptische Aspekt der Bilder sei nicht zu unterschätzen, sagt Dina, und wünscht sich, dass die Bilder beim Betrachter den Impuls auslösen, das Werk anfassen zu wollen. „Wenn ich aber eine Ausstellung wie im Café Rings habe, schreibe ich schon mal ‚Don't touch‘ unter die Bilder – da wird schließlich gegessen.“

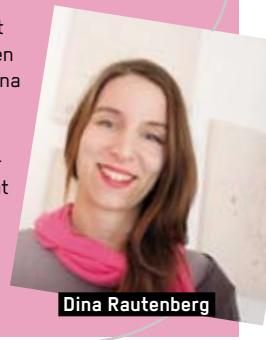
Auf den Musenkuss warten muss die Darmstädter Kommunikationsdesignerin und Illustratorin aber nicht. Manchmal kommen neue Impulse auch einfach per Telefon: Im Jahr 2007 hat sich die geborene Odenwälderin selbstständig gemacht, seitdem arbeitet sie als freiberufliche Illustratorin. Für Magazine hat sie Bilder genäht (darunter jetzt schon zweimal für das P, dieses Mal eine winterlich-besinnliche „Traumfrau“), für einen Garnhersteller – und neuerdings melden sich immer mehr private Kunden. Auch die Medien haben Dina inzwischen für sich entdeckt: So war sie schon im hr Fernsehen und bei Rheinmain TV zu sehen.

„Ich bewege mich zwischen angewandter und freier Gestaltung“, erklärt sie. „Zwischendurch finde ich es entspannend, grafische Aufträge einfach nur abarbeiten zu müssen. Aber dann bin ich auch wieder froh, wenn ich meine Kreativität ausleben kann.“ Das Nähen hat sie sich in Kindheitstagen von ihrer Mutter abgeguckt. Auf die Idee, ihre Bilder so zu gestalten, kam sie jedoch erst im Studium – als sie für das Vordiplom nach neuen Darstellungsformen suchte.

Je mehr Aufträge hereinkommen, desto stärker muss die Kreativität auf Knopfdruck anspringen: „Dann versuche ich, Schwerpunkte zu setzen und mich auf ein Projekt zu fokussieren.“ Nicht ganz einfach, wenn Kunst und Familie unter einen Hut gebracht werden müssen. Dinas Arbeitstisch steht mitten im Wohnzimmer, und da wuselt auch schon mal der kleine Johannes (2) herum. Dass auch er eine kreative Ader hat, ist schnell erkennbar: Oben an der Wand hängen Dinas Bilder, darunter hat sich die nächste Künstlergeneration mit Malfarben verewigt. Und auch Papa Martin – Musiker, Schwerpunkt Gitarre – hat ein Künstlerherz. Aber Druck und Trubel lassen Dina weitgehend kalt: „Im Zweifelsfall lege ich eine Runde Yoga ein.“

Das nächste Großprojekt steht bereits an: Für einen Nähgarnhersteller soll Dina mit Neongarn auf schwarzem Hintergrund nähen. „Das will ich unbedingt bis Februar 2010 erledigen“, erzählt sie. Denn dann hat sich Nachwuchs angekündigt – sicher auch ein kreativer Kopf. (Katharina Mandlinger)

www.dinaeht.de



Dina Rautenberg

Illustrationen: Tanja Beate Heuser, Fotos: Jan Ehlers, David Sedlacek

Schöne P-escherung!

Das P startet eine Rallye durch Darmstadts liebenswerte Läden

MIT JACKPOT GEWINN!

Klar könnte man am 23. Dezember in eine komprimierte Einkaufsanstalt rasen und Dinge powershoppen, zu denen man keine Meinung hat und die einen Abend später garantiert nicht zu Missstimmungen, aber auch nicht zu Begeisterungsstürmen führen. Es geht aber auch anders.

Man könnte in einem kleinen Laden tatsächlich etwas entdecken, zu dem einen jemand einfiele, der sich genau darüber freuen würde – vielleicht wäre man das sogar selber. Man könnte sich auch für einen Moment in den netten Verkäufer verlieben, mit der hübschen Verkäuferin einen Cappuccino trinken oder mit einem kompetenten Menschen über Musik reden. Denn es gibt sie, die kleinen, liebenswerten Läden mit all den Dingen, die wir eigentlich suchen. Geh los und entdecke sie neu! Denn das ist Deine Stadt. Gleich kommen unsere Tipps, doch zuvor noch dieses: **Knack den P-Geschenke-Jackpot!** Denn das Beste: Alles, wirklich alles, kannst Du gewinnen! Nicht nur ein, zwei tolle Sachen, sondern alle 29 auf einmal! Schweren Herzens geben wir sie wieder her – an einen einzigen Gewinner. Gerecht? Gerecht ist das sicher nicht, aber wenn Dich als Gewinner ob dieser Dekadenz das moralisch schlechte Gewissen plagt, dann teile doch einfach mit Deinen Liebsten!!!

Die liebenswerte-Läden-Rallye des P
Nimm Dir unsere Tipps zu Herzen und besuche unsere „liebenswerten Läden". Dort in den Schaufenstern oder in den Läden wirst Du jeweils einen mit einer Positionszahl versehenen Buchstaben finden, wenn Du dort nach dem Dezember-P-Cover Ausschau hältst. Beispiel: „R 5" bedeutet, dass der fünfte Buchstabe des Lösungsworts ein „R" ist.

Trage alle 29 Buchstaben des Lösungssatzes auf dem Vordruck auf dieser Seite ein, schneide diese „Postkarte" aus und schicke sie an:

P-Verlag, Stadtkulturmagazin P
Schleiermacherstraße 21 (poolX)
64283 Darmstadt

Wegen des zu erwartenden postalen Weihnachtschaos wäre es vielleicht geschickt, die Karte dort direkt in den Briefkasten einzuwerfen. **Bis Sonntag, den 20. Dezember, um 24 Uhr** hast Du dazu Zeit. Das Los entscheidet. Am Montag, dem 21. Dezember, darfst Du, wenn Du gewonnen hast, alle 29 Gewinne bei uns abholen (Schuhe, Brille und Wäsche-Set natürlich in der gewünschten Größe). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir vom P (und unsere Angehörigen) dürfen nicht mitmachen (es treibt uns die Tränen in die Augen).

Aber wir gönnen Euch diese schöne P-escherung! (ah)

P-escherung Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Name Alter

Straße

PLZ Ort

Telefon (wichtig für die Gewinnerbenachrichtigung!)

Diese Daten werden vertraulich behandelt.

An:
P-Verlag, Stadtkulturmagazin P
Schleiermacherstraße 21 (poolX)
64283 Darmstadt

Am besten direkt einwerfen!

Fotos: Jan Ehlers, Selina Koch

DIE LÄDEN

1 Ray Ban Wayfarer — **RED, ROCK'N'ROLL**

Kult-Objekt unter den Sonnenbrillen. Selbst der Weihnachtsmann trägt im Vintage-Fieber eine – und zwar in Rot. Woher? Von „Adler's": kompetente Beratung, große Auswahl an Marken und ein erstklassiger Service warten im Herzen Darmstadts auf Dich. (jdc)

ADLER EXCLUSIVE AUGENOPTIK / Ernst-Ludwig-Straße 5, Innenstadt / www.adlersbrille.de

2 Gußeiserner Teekessel mit zwei handgefertigten Trinkgefäßen — **SCHWER, ASIATISCH, DEKORATIV**

Damit die gemütlichen Stunden in der nun kälteren Jahreszeit länger dauern können, bleibt in dieser asiatischen Kanne der Tee besonders lang warm. Und die Trinkgefäße laden förmlich dazu ein, sie die ganze Zeit über in den Händen halten zu wollen. Dieses langlebige Geschenk stammt aus dem Laden „artig", wo ich bereits einiges Schönes gefunden habe. (lz)

ARTIG / Friedensplatz 6, Innenstadt / www.artig.biz

3 Nike Challenger Vintage — **STYLISCH, RETRO, COOL**

Ein echter Sneaker-Klassiker – mit der berühmten Waffeleisen-Sohle! Ein optischer Leckerbissen fürs Fest. Woher? Aus dem „Asphaltgold". Dani serviert dort eine große Auswahl an Sneaker-Schmankerln und geschmackvollen Shirts in stylischem Ambiente. (jdc)

ASPHALTGOLD SNEAKER STORE / Friedensplatz 4, Innenstadt / www.asphaltgold.de

4 Bücher „Verbrechen" (sign.) + „Schade um den schönen Sex" — **HEFTIG, ABGRÜNDIG, WITZIG**

„Verbrechen": Ein berühmter Strafverteidiger erzählt die dramatischsten Fälle seiner Karriere. „Schade um den schönen Sex": Ein Feuerwerk des rabenschwarzen Humors! Woher? Aus der Buchhandlung am Markt: klein, fein, kompetent, freundlich – lädt zum Stöbern ein. (jdc)

BUCHHANDLUNG AM MARKT / Marktplatz 10, Innenstadt / www.buch-am-markt.com

5 Brad Pitt & Robert de Niro — **EPISCH, DRAMATISCH, CINEASTISCH**

Ehe gleich alle durchdrehen: Hier wird kein Rendevouz verlost! Brad und Robert gibt es nur für die Glotze. Der eine spielt den Outlaw Jesse James, der andere einen verwitweten Psychiater, dessen kleine Tochter psychotisch wird. Zwei DVDs aus dem großen Sortiment des Second-Hand-Medien-Paradieses „Come Back" (tm)

COME BACK / Luisenstraße 2, Innenstadt / www.come-back-online.de

6 Chili-Schoko-Likör — **SÜSS, FEURIG, LECKER**

Hebt die Stimmung und bringt ins Schwitzen – genau das Richtige für kalte, dunkle Winterabende. Wer es dagegen lieber fruchtig oder herb mag, kann sich bei der „Destille" durch zirka 50 weitere Liköre, Edelbrände und viele andere Leckereien probieren. Hicks! (md)

DESTILLE DARMSTADT / Adelungstraße 1, Innenstadt / www.destille.de/darmstadt

7 „Shanghai Trio"-Bag — **NICHT QUADRATISCH, ABER PRAKTISCH UND GUT**

Shanghai/China: Hier kommen sie her, die „genuine simple chinese things" von Shanghai Trio. Alte, traditionelle, chinesische Alltagsgegenstände erwachen in neuem Gewand wieder zum Leben. Das sind sie, die besonderen kleinen Dinge, die es hier im „Enterieur" zu finden gibt. Lasst Euch inspirieren! (gs)

ENTERIEUR / Liebfrauenstraße 55, Martinsviertel / www.entedimension.de (Link: „Enterieur")

8 Fotoalbum — **FALTBAR, ZEITLOS, BEHÜTEND**

„Digital ist besser" singen Tocotronic, aber nichts gegen ein Geschenk zum Berühren: ein Fotoalbum mit echten Abzügen. Handgefertigt in Form eines Leporellos lässt es ein hohes Maß an innerer Eigengestaltung zu. Buchbindemeisterin Katinka Gebicke fertigt wunderschöne Einzelstücke und macht aus persönlichen Geschichten einen Traum von einem Buch oder für Fotos ein passendes Album nach Maß. (mei)

BUCHBINDERMEISTEREI KATINKA GEBICKE / Schleiermacherstraße 18, Innenstadt / www.gebicke.de

9 Aufbewahrungsdose — **NOSTALGISCH, PRAKTISCH, DEKORATIV**

Die ultimative Dose aus Blech im Nostalgielook. Briefe, Pillen, Erinnerungen, Kekse, Geheimnisse, Andenken, Liebesgeschichten, Rechnungen, Krimskrams – all das könnte in den 3.536 qcm Platz finden. Entdeckt im „Grünen Salon" – einem Märchenwunderland von tausendundzwei einfach schönen Sachen. (ah)

GRÜNER SALON / Robert-Schneider-Straße 20, Martinsviertel / www.gruenersalon.de

10 Halstuch für den Mann — **HERBSTLICH, FREUNDLICH, MÄNNLICH**

Ohne Halstuch raus? Geht – aus modischen oder Erkältungsgründen – auch bei Männern gar nicht. Aber bitte mit Stil. Und den gibt's, an Kleiderständern und in Form liebevoller Beratung, bei Heckmann's. Ausgefallene Schuhe, klassische Männermode, verspielte Frauenleibchen, alles da. Ein Stück Großstadt in Sachen Style – danke dafür! (mei)

HECKMANN / Wilhelminenstraße 17, Innenstadt / www.heckmannstore.eu

11 Spieluhr „Wetterhäuschen Edelweiß" — **KURIOS, LIEBLICH, MUSIKALISCH**

Mal was Nostalgisch-Trashiges aus der französischten Schatzkammer Darmstadts: Eine Spieluhr, die Erinnerungen an das Schwarzwaldmädel-Häuschen auf dem Heinerfest weckt und „Edelweiß ... oh ... Edel weiß" klimpert. Kabel & Lang'sche Geschenkalternativen: aus Kohle geschnitzte Ketten, Katzenregenschirme, Jugendstil-Spiegel, Puppenhäuschen, Stilmöbel, moderne Kunst ... von günstig bis hochpreisig. Nimm Dir Zeit und stöbere! (ct)

KABEL & LANG ANTIQUITÄTEN, Goldschmiedewerkstatt & Moderne Kunst / Schulstraße 16, Innenstadt www.kabelundlang.de

12 Häkel-Elefant — **SÜSS, TOTAL SÜSS, VERDAMMT IST DER SÜSS**

30 Zentimeter Baumwollelefant von „bellybutton" zum Sofortverlieben. Sein Anblick erobert Kinder-, Mütter- und Frauenherzen und macht selbst hartgesottene Männer zu minnesingenden Süßholzrasplern. Typisch für Kemals Sortiment: Entdecken und schwärmen. Soulfashion for Ladies and Kids. (lk)

KEMAL / Im Carree 1, Innenstadt / www.kemal-shop.de

13 Stirnlampe — **MULTIFUNKTIONAL, WETTERFEST – HELL, YEAH!!!**

„Petzl Tikkina" leuchtet Nachtjoggern, Zeltlesern und allen, die es im Dunkeln hell brauchen bis zu 190 Stunden 23 Meter geradeaus. In der Outdoor Institution „Kleine Fluchten" probieren die Mitarbeiter noch fast alles selbst aus, was verkauft wird: Gut beraten, gut geholfen. (lk)

KLEINE FLUCHTEN / Magdalenenstraße 3, Martinsviertel / www.kleinefluchtendarmstadt.de

14 „Mr. Nice", Flix, Shirt, Piercing, Portemonnaie — **FAST ALLES IN EINEM**

Magste Comics? Ab ins „Kombinat". Brauchste Papers? Ab ins „Kombinat". Stehste auf Vinyl? Ab ins „Kombinat". Oder Klamotten mit eigenem Motiv? Ab ins „Kombinat". Und ´nen Piercing/Tattoo dazu? Ab ins ... na, Ihr wisst schon. Sechs Läden in einem. Gut kombiniert. Das sympathische Shop-in-Shop-Projekt. (tm)

KOMBINAT / Rheinstraße 22, Innenstadt / www.kombinat-darmstadt.de

15 Wäscheset — **GEKLÖPPELT, VIOLETT, SEXY**

Verführerisches Set, bestehend aus BH und Panties, von „Princesse tam.tam". Zum Selbertragen oder Tragenlassen. Entdeckt in der Lieblingsmodeboutique „korrekt", wo man ebenso die Sachen für drüber und alle anderen Gelegenheiten findet, während einem Rita einen Cappuccino macht. (ah)

KORREKT / Kirchstraße 2, Innenstadt / www.korrekt-classic.de

16 Japan-Tee und japanischer Mal-Stift — **LECKER, SCHMEICHELND, WÄRMEND**

In Japan gehört eine gepflegte Tee-Zeremonie zur Kultur des Lebens. Einen fernöstlichen Hauch dieser Sinnesfreude birgt dieses Geschenk. Noch mehr solcher edlen Sinnesfreuden birgt das geheimnisvolle „Kukicha“: Tee, Bücher, Schokolade, Kunst. Zum gemütlichen Stöbern und Verweilen. (tm)

KUKICHA / Mauerstraße 4, Martinsviertel / www.kukicha.de

17 Vintage-Umhängetasche „Che“ — **PRAKTISCH, GEFLOCKT, REBELLISCH**

Es muss ja nicht das Ich-hab-Dich-lieb-Shirt oder der Wir-können-saufen-bis-wir-umfallen-Kapuzenpulli sein. Warum nicht mal eine Vintage-Umhägetasche nach eigenen Ideen beflocken lassen? Zum Beispiel mit dem wohl berühmtesten Abbild einer Person: „Guerrillero Heroico“, fotografiert von Alberto Korda. Lieber „Che“, bitte verzeihe den Frevel. Es ist eine Hommage! (ct)

KUNST & KOMMERZ / Schützenstraße 8, Innenstadt / www.kunst-kommerz.com

18 „Titanic“ als Buch — **VORBILDLICH GESCHMACKLOS**

„Das Erstbeste aus 30 Jahren Titanic“ – ein Quell von Freude und Heiterkeit: Schonungslose Aufklärung auf über 400 Seiten, natürlich inklusive Zonen-Gabi und Buntstiftlutscher. Ausgesucht in der Buchhandlung Lesezeichen im Martinsviertel, weil es da so nett ist und ich immer gut beraten werde. (pb)

BUCHHANDLUNG LESEZEICHEN / Liebfrauenstraße 69, Martinsviertel

19 Weihnachtskrokodil — **GLITZERND, TROPISCH, TROTZDEM WEIHNACHTLICH**

Dieser glitzernde Baumschmuck ist ein Schmuckstück und ein Blickfang, wie so vieles bei Uli Lindemann. Die „Kugel“ ziert jede Tanne und ist eine originelle Alternative zu all den roten und goldenen Verwandten. In diesem Sinne: tropische Weihnachten! (sd)

ULI LINDEMANN / Luisenstraße 24, Innenstadt

20 Isolierkanne Stelton — **HOT, COOL, FORMSCHÖN**

Mit zeitlos schönen Designprodukten für den alltäglichen Gebrauch ist das so eine Sache: Man braucht sie nicht unbedingt, es sind Luxusgüterchen. Weil sie aber nicht nicht nur gut aussehen, sondern auch praktisch sind – und nie damit protzen – kann man sich an ihnen erfreuen. Dieses hier hält Heißes heiß, Kaltes kalt und trifft in weihnachtlichem Rot den Zeitgeist. Auch, wenn Design-Experte Nennmann präzisiert: „Das ist massairot.“ (ct)

NENNMANN / Schulstraße 5, Innenstadt / www.nennmann.com

21 Flip-Book „Stadt der Künste Darmstadt“

Die hoch- wie subkulturelle Kunstszene in Darmstadt ist vitaler und vielfältiger denn je. Dieses Buch im (großen) Daumenkino-Format zeigt ihre ganze Fülle – von umhäkelten Laternenpfählen bis zur Installation im Wasserreservoir auf der Mathildenhöhe. Herausgegeben von Gerd Ohlhauser zum 25. Jubiläum des Kunst Archiv Darmstadt. (ct)

GALERIE NETUSCHIL / Schleiermacherstraße 8, Innenstadt / www.germangalleries.com/Netuschil

22 Mütze & Schal — **KUSCHELIG, BLAU, GEHÄKELT**

Mit Mütze und Schal fühlt man sich niemals allein, zu viele davon haben kann man auch nicht, deshalb: wärmstens als Geschenk zu empfehlen und dann noch vom „P2“. Jedesmal, wenn ich die Hügelstraße entlangfahre, lädt es meine Blicke ein: das hübscheste Schaufenster der Stadt mit immer neuen Modetrends und Lieblingsstücken. Seit zehn Jahren ganz vorne mit dabei und immer eine sichere Fundgrube für geschmackvolle Mode. (mei)

P2 / Hügelstraße und Luisencenter, Innenstadt / www.p2-darmstadt.de

23 Näh-Set — **PRAKTISCH, KLEINTEILIG, RETTEND**

Praktisch hoch zehn! Verschenke ich ein Mini-Näh-Set, impliziert dies unzählige Komplimente: Du bist ein Jet-Set-Typ, Du bist kreativ, Du nimmst auch mal was selbst in die Hand! Der Familienbetrieb „Rodenhäuser“ existiert seit über 60 Jahren, ein Unikat. Hier ist Darmstadts Stadtgeschichte förmlich zu riechen, man verliert sich im Reich der Kurzwaren, herrlich! Zurück zur bestickten Aussteuer! (mei)

RODENHÄUSER KURZ-UND MODEWAREN / Schuchardstraße 12, Innenstadt

24 Fliegenpilz aus japanischer Zeitung — **HANDGEMACHTES, UNGIFTIGES PRACHTSTÜCK**

Handwerkliche Naturkunst zum Hinstellen, Anbeten und Schönfinden. Freunde werden Euch darum beneiden und nach der Manufaktur fragen, die neben natürlichen Kostbarkeiten auch Blumen zu neuer Blüte verhilft. Nix für Anhänger industrieller Fertigprodukte. (lk)

SCHICKEBLUMENMEISTEREI / Robert-Schneider-Straße 12, Martinsviertel

25 Schmitthut-Bausatz — **EINZIGARTIG, SCHNITTIG, WASSERDICHT**

Der Bausatz-Bastelbogen aus reißfestem Material lässt sich zu einem voll funktionsfähigen Hut verarbeiten. Beschrift-, bemal-und beklebbar ist er ideal gegen trübe Wintergedanken. Wem das Guggenheim-Museum in Berlin zu weit weg ist, bekommt den mit dem Design Plus Preis 2007 ausgezeichneten Hut auch hier im Martinsviertel. (mah)

SCHMITTHUT / Arheilger Straße 58, Martinsviertel / www.schmitthut.de

26 Ein Paar Ohrstecker „Röschen“ — **HANDGEARBEITET, ROMANTISCH, WERTVOLL**

Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose. Vor allem in Form eines von der Schmuckmanufaktur Kneist handgefertigten Paares Ohrstecker aus 925er Silber. Ein echter Hauptgewinn – für alle P-Leserinnen! Nicht in der Verlosung, dafür aber auch für Männer, die das kunstvolle Handwerk schätzen, attraktiv: geschmiedete Käse- und Survivalmesser, Gürtelschließen oder ein Piratenschiff-Ring. (ct)

DIE SCHMUCKMANUFAKTUR KNEIST / Magdalenenstraße 29, Martinsviertel
www.schmuckmanufaktur-kneist.de

27 Radiators „Self Titled CD“ (2001) — **ROOTS-ROCKIG, FUNKIG, BLUESIG**

New Orleans’ Radiators (Gründung 1978) sind eine Underground-Legende. Der Fisch als Symbol der Band ist immer gegenwärtig. Klar, wenn man seine Musik auch „Fish Head Music“ nennt. Zu finden beim Axel im „Uli’s Musicland“. Hier sind sie zu bekommen, die besonderen CDs, Langspielplatten und natürlich Konzertkarten! (gs)

ULI’S MUSICLAND / Grafenstraße 20a, Innenstadt

28 Schal und Mütze — **WOLLIG, WARM, EXTRAGROSS**

Herren-Set in stylischem Lila von messagerie. Perfekt für kalte Tage – und zum Kuscheln: In den Schal kann man nämlich auch noch die Freundin mit einwickeln. Woher? Aus dem „Volls“: schöner Laden für hochwertige Mode und jeder Menge schicker Accessoires für den Mann. (jdc)

VOLLS / Schulstraße 1, Innenstadt / www.volls.de

29 Stoffmonster „Monk“ — **GROSSÄUGIG, GUT GELAUNT, GAR NICHT UNHEIMLICH**

„Monk“ wird ganz schnell ein neuer Freund, garantiert! Nicht der Protagonist der TV-Serie ist gemeint, sondern das handgemachte Stoffmonster mit Riesenaugen und Lachmund. Gute Laune strahlte es schon aus dem Schaufenster im „Zucker“ aus. Nun freut es sich auf seinen neuen Besitzer. (sd)

ZUCKER / Liebfrauenstraße 66, Martinsviertel / www.zuckersachen.de

Illustrationen: Melanie Dörsam

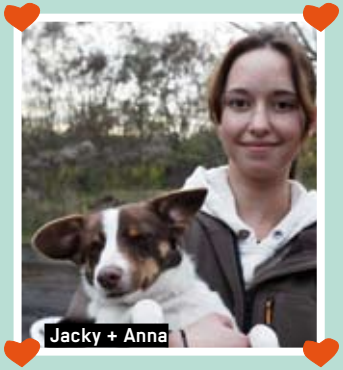
Herrchen und Frauchen gesucht

Das Darmstädter Tierheim und die Folgen der Wirtschaftskrise

Chicco ist ein kleiner Rabauke. Eigentlich wirkt er mit seinen schwarzen Kulleraugen, als könne er kein Wässerchen trüben. Aber wenn dem schrulligen Spitz-Mischling was nicht passt, mutiert er trotz seiner 13 Hundejahre blitzschnell zum Teufelsbraten: Seinen Napf und sein Körbchen verteidigt er bis aufs Blut. Wer da nicht bei Drei auf den Bäumen ist, dem gnade Gott. „Keine Vermittlung" steht deshalb auch an Chiccos Einzelzimmerchen. Seinen Lebensabend wird er wohl im Tierheim Darmstadt fristen müssen.

Damit hat es das Schicksal aber verdammt gut mit ihm gemeint, denn andernorts wäre Chicco längst eingeschläfert worden. Die Mitarbeiter des Tierheims Darmstadt dagegen haben sich auf seinen sehr speziellen Humor eingelassen: Sie gehen nur mit Verbandskasten Gassi.

Bessy dagegen ist eine kleine Schmusebacke. Die zehnjährige, verwuschelte Mischlings-Hündin ist nicht gern allein, will am liebsten überall mitwuseln und freut sich über jede Zuwendung. Nur ihres Alters wegen scheint sie bisher niemand genommen zu haben. Chicco und Bessy sind nur zwei von vielen Sorgenkindern, um die sich die Mitarbeiter des am Rande Darmstadts gelegenen Tierheimes aufopferungsvoll kümmern. Mehr als 200 Tiere finden auf dem weitläufigen Areal am Waldrand in der Nähe der Schnellstraße zwischen Darmstadt und Griesheim vorübergehend oder für immer Obdach. Neben den Sorgenkindern verweilen dort natürlich weit mehr leichter vermittelbare


Jacky + Anna

Tiere, die meist nur einige Wochen das Schicksal von Chicco und Bessy teilen.

Bis zu 1.700 Tiere beherbergt das Tierheim jährlich, schätzt Claudia Gries, die Büroleiterin. Sie ist eine von acht fest angestellten Mitarbeiterinnen, die sich mit einigen Azubis und Praktikanten sowie ehrenamtlichen Helfern – zum Beispiel für's Gassi gehen – um das Wohl der ihnen anvertrauten Geschöpfe sorgen. Und dies sind nicht nur Hunde und Katzen, sondern mehr als ein Dutzend andere Tierarten wie Kaninchen, Igel, Vögel, Hamster, Esel, Chinchillas, Ponys … oder Bert und Bella, zwei asiatische Hängebauchschweine, die erst vor kurzem an einen Bauernhof weitervermittelt werden konnten.

Am 11. Juli 1957 wurde das Tierheim an seinem heutigen Standort eingeweiht. 1991 sind die marode gewordenen Gebäude Stück für Stück modernisiert oder neu errichtet worden. Eine eigene Tierheimpraxis, ein geräumiges Katzenhaus für circa 120 Katzen mit drei großen, gemütlichen Gemeinschaftszimmern und Freigehege sowie ein neues Hundehaus für 40 Hunde wurden gebaut. Gerade mit dem Hundehaus verfolgt das Tierheim ganz neue Wege. Auf der Webseite wird das prämierte Konzept anschaulich erklärt: „Keine Zwinger mehr, sondern kleine Zimmer, ausgestattet mit erhöhten Liegepritschen, eigenem Fenster und kleinen Heizkörpern. Da im Tierheim Darmstadt seit langem Rudelhaltung praktiziert wird, gibt es im neuen Haus nur noch vier Einzelzimmer (Chicco!). Alle anderen sind für jeweils zwei bis vier Hunde konzipiert. Besonders hervorzuheben sind die drei Wohngemeinschaftszimmer, diese sind für sechs bis zehn Hunde ausgelegt. Über eine Holztreppe mit vielen Nischen gelangen die Tiere zum Schlafzimmer."

Träger des Tierheimes ist der seit 1873 bestehende Tierschutzverein Darmstadt, der derzeit etwa 900 Mitglieder zählt. „Durchschnittlich 500.000 Euro pro Jahr sind notwendig, um das Tierheim am Leben zu erhalten", schildert Claudia Gries den immer wieder prekären Kampf um Geldmittel. Tierärztliche Versorgung, Tierfutter, Energie, Müllentsorgung, Reinigungskosten, Instandhaltung und weitere Posten schlagen vehement zu Buche. Die Zuschüsse der Stadt Darmstadt und umliegender Gemeinden belaufen sich jährlich auf nur knapp 80.000 Euro.

Chicco, der kleine Rabauke

Die immense Differenz muss durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Patenschaften, die eigene Tierpension und Vermittlungsgebühren gedeckt werden. Was allzu oft nicht gelingt, da gerade die Spendenbereitschaft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stark nachlässt.

Und die Wirtschaftsflaute macht sich auch in anderer Hinsicht bemerkbar: Immer mehr Tiere werden aus finanziellen Gründen abgegeben. Die Menschen könnten sich Tierarzt und Futter einfach nicht mehr leisten, konstatiert Gries ernüchtert. Hinzu kommen die vielen herrenlos ausgesetzten Tiere. Gerade in den Sommermonaten stößt das Tierheim an seine Kapazitätsgrenzen, weil immer noch genügend Unverbesserliche glauben, dass eigene Haustier stehe der sorglosen Urlaubsplanung im Wege. Dabei bietet das Tierheim gerade für solche Szenarien eine kostengünstige Tierpension für eine temporäre Unterbringung an.

Vor Weihnachten ergibt sich hingegen meist das Problem, dass Leute sich aus dem Tierheim ein schnuckliges Geschenk besorgen wollen. Oft kehren diese Tiere dann aber wenige Wochen später wieder zurück, weil die kurzweiligen Besitzer „sich das ganz anders vorgestellt haben". „Tiere sind doch keine Mängelware", ärgert sich die Auszubildende Anna Würtz.

Sehr negativ wirkte sich für alle hessischen Tierheime die Einstellung der TV-Sendung „Herrchen gesucht" (im hr Fernsehen) aus. Bis zum Jahre 2007 war dieses Tier-Magazin ein verlässlicher Garant, selbst für schwer vermittelbare Tiere ein neues Zuhause zu finden. „Nach einer solchen Sendung haben die Telefondrähte tagelang geglüht", erklärt Tierpflegerin Stefanie Redel. Solche Erfolgserlebnisse fehlten jetzt gewaltig.

Deshalb bemüht sich das Tierheim um neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit. Eine Hundeschule mit Vorträgen und Spielstunden sowie verschiedene Veranstaltungen wie „Tierdankfest", „Sommerfest", „Weihnachtsmarkt" oder der jeweils am ersten Sonntag im Monat stattfindende Tag der offenen Tür mit Flohmarkt werben erfolgreich um die Gunst der Tierliebhaber. Spenden und Patenschaften für Tiere sind aber weiterhin der Hauptquell des Etats. „Ebenfalls hilfreich sind Sachspenden wie Futter, Decken oder Handtücher", erklärt Büroleiterin Gries.

Wer mehr Informationen zum Tierheim Darmstadt haben will, kann die sehr umfangreiche und liebevoll gestaltete Webseite besuchen. Besonders eindrucksvoll sind dabei die anrührenden, humorvollen (Chicco!) und herzzerreißenden Geschichten der tierischen Bewohner, die hier ein teils zwischenzeitliches, teils aber auch endgültiges Idyll gefunden haben.

Abschließend erwähnt Claudia Gries noch drei Sorgenkinder, die sich sehnlichst ein neues Zuhause wünschen: Jupp, der eifrige und wachsame dreijährige Malinois-Rüde, und die zwei verschwisterten „Heilige Birma"-Katzen, die an dem (für Menschen ungefährlichen) Katzen-Aids FIV erkrankt sind. Na, lässt sich Euer Herz erweichen? (Wuff Wuff alias Tobi Moka - nicht vermittelbar, hoffnungsloser Fall)

Sitz! Fass! Männchen!

Tierheim und Tierschutzverein Darmstadt
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
Tel. 06151/891470
www.tsv-darmstadt.de

Veranstaltungen:
So, 6. Dezember, 10 Uhr:
Nikolaus-Gassi (gern auch mit eigenem Hund, nach vorhergehender Anmeldung)
Do, 24. Dezember, 13 Uhr:
Weihnachtsmarkt (Deko-Artikel, selbstgebastelte Geschenke, Nikolaus für Kinder)
Jeden ersten Sonntag im Monat ist von 13 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür (mit Flohmarkt und Tierbesichtigung)

Hundeausführzeiten:
Mo bis Sa: von 9 bis 11.30 Uhr
Di & Do: von 13.30 bis 15.30 Uhr
Sonn- & feiertags von 10 bis 13.30 Uhr (außer am ersten Sonntag im Monat)

Bürozeiten:
Di bis Fr: 8.30 bis 12 Uhr
Telefonische Auskunft:
Mo bis Fr: 9 bis 13 Uhr
(sonst Anrufbeantworter)
Öffnungszeiten und Tiervermittlung:
Mi, Fr und Sa: jeweils von 14 bis 17 Uhr

Illustrationen: Lisa Zeißler, Fotos: Jan Ehlers

Gutes Design am Friedensplatz

Das Institut für Neue Technische Form reflektiert die gestaltete Umwelt

Die Wenigsten wissen es, aber es ist Fakt: das „Institut für Neue Technische Form“ (INTEF) ist das älteste deutsche Designzentrum – und sitzt in Darmstadt. Betrachtet man seinen Standort am Friedensplatz Nummer 10 – und die benachbarten Geschäfte wie „Funktion“, „Artig“, oder „Asphaltgold“, deren Unternehmenszweck sich mit Einrichtungs-, Haushalts- oder Sneaker-Design verbinden lässt – scheint es hier gut aufgehoben zu sein. Denn (auch) das INTEF beschäftigt sich mit der „Förderung der Qualität industrieller Produktgestaltung und deren Anerkennung in der Öffentlichkeit, der Bekanntmachung innovativer Leistungen, Ermöglichung experimenteller Schritte, Nachwuchsförderung, Informationsaustausch und Kontaktvermittlung“.

Das INTEF ist Darmstadts erste Anlaufstelle in Designfragen. Dafür stehen nicht nur bis dato über 300 realisierte Ausstellungen zum Zentralthema „Industriedesign“ sowie zu benachbarten Gebieten wie Grafik, Fotografie, Architektur, Kunst, Wissenschaft und Technik. Des Weiteren stellt das Institut immer wieder Designgrößen und -firmen, Ausbildungsstätten sowie historische, wissenschaftliche und technische Themen mit dem Ziel, gutes Design zu fördern, in den öffentlichen Fokus.

Rund 30.000 Exponate umfasst die INTEF-Sammlung, aufgeteilt in Archive aus Medien (Fotos, Super-8-Filme, Bücher, Vorträge), Prototypen, Serienprodukte und Pläne. Produktsammlungen existieren von Firmen wie AEG und Braun über Thonet und Olivetti bis WMF und Villeroy und Boch. Sie stammen aus Stiftungen, Nachlässen oder Überlassungen von Studienarbeiten. Sammlungen der Arbeiten von Designpionieren – unter anderem Wilhelm Wagenfeld, Gerd Lange und Dieter Rams – ergänzen das Portfolio. Angesichts des Umfangs wenig verwunderlich: Das INTEF ist auf der Suche nach einem großen Archiv. Denn der nicht ausgestellte Teil der Sammlung ist zurzeit noch auf drei verschiedene Standorte verteilt.

Beispielhaft für die herausragende Institutsarbeit steht die Ausstellung „Im Designerpark – Leben in künstlichen Welten“ – 2004/2005 der Publikumsmagnet auf der Mathildenhöhe – zusammengestellt zum Großteil aus Exponaten der INTEF-Sammlung. Wie wichtig die Institution auch im überregionalen Kontext für den Designsektor ist, zeigen unter anderem Beteiligungen an Ausstellungen in Tokio, Osaka, Moskau, Mailand, Zürich und – aktuell – London. Zudem initiiert das INTEF Designwettbewerbe, ist Bindeglied zwischen Designernachwuchs und Unternehmen, vermittelt über Vorträge, Diskussionen und Exposition Einblicke in neue Technologien und ihre Funktionsweisen. Auch als Kooperationspartner für (Hoch-)Schulen, Museen, Unternehmen oder andere Designzentren ist die Einrichtung eine gefragte Adresse über die Stadtgrenzen hinaus. Dabei wird Design grundsätzlich als „kritisches Erfassen, Reflektieren und bewusstes Gestalten der Umwelt“ verstanden, wie es dem druckfrischen neuen Instituts-Faltblatt zu entnehmen ist.

Doch gilt der Prophet bekanntlich nirgends weniger als im eigenen Haus. Und so steht die Institution in Darmstadt aktuell eher vor einer Standortbestimmung und einem Neubeginn. Das INTEF, 1952 gegründet, ist seit 2008 in den Räumen der Großherzoglichen Vermögensverwaltung zu Hause. Als Hausherr stellt Landgraf Moritz von Hessen, zugleich erster Vereinsvorsitzender des INTEF e.V., die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung. Untergebracht im „Langen Bäuche“, einem barocken Gebäude aus dem frühen 18. Jahrhundert, das einst den landgräflichen Pferdestall beherbergte, hat das Institut gerade in jüngster Zeit eine lebhafte Entwicklung hinter sich gebracht.Vor zwei Jahren wollte Oberbürgermeister und Kulturdezernent Walter Hoffmann die Kulturlandschaft neu ordnen – am Ende stand der Auszug des Instituts aus dem Eugen-Bracht-Weg unterhalb der Mathildenhöhe. Bis heute bestehen zumindest atmosphärische Dissonanzen zwischen INTEF e.V. und Stadt, die – obwohl Gründungsmitglied – dann auch noch die finanzielle Förderung strich. Zwar gab es das Angebot,

im Alfred-Messel-Haus zu verbleiben, in dem mittlerweile „Hessen Design“ als neues Kompetenzzentrum Einzug gehalten hatte. Doch für INTEF-Geschäftsführer Michael Schneider wäre das „ein fauler Kompromiss“ gewesen, „denn man hätte gerne unsere Sammlung untergebracht, die Mitarbeiter aber nicht übernommen“.

Seit den 1970er Jahren leitet Schneider die Geschicke der Einrichtung, viele Ausstellungsstücke stammen aus seinem Privatbesitz. Der „lebensbejahende Bauch- und Genussmensch“, wie er sich selbst beschreibt, ist ein Quell an Wissen in Sachen Design. So wird eine Schneider'sche Einführung in die bis Mitte Dezember laufende Ausstellung „Design und… …Raum“ von Institut und Innenarchitektur-Studenten der Hochschule Darmstadt zu einem spannenden Ausflug zu den Ursprüngen und Ideen von Designobjekten. Da ist beispielsweise die berühmte Vase „Savoy“ des finnischen Designers Alvar Aalto: „Der hat sich an Skizzen von Seen in seiner Heimat erinnert und die Umrisse für den Entwurf verwendet“, erklärt Michael Schneider. Gerne führt der charismatische Bohemien nicht nur Fachpublikum tiefer in das Thema Design ein, sondern auch mal Laien bei einem Kaffee, wie zum Beispiel auch mal die Briefträgerin.

Das aktuell inflationäre Hochstilisieren des Designbegriffs sieht Schneider durchaus kritisch: „Man sollte Dinge um sich herum sammeln, die man auch braucht. Dass Menschen eine gestylte Luxusküche allein aus Statusgründen anschaffen und um sich ein Image zu verschaffen, dafür fehlt mir das Verständnis. Design muss weg vom rein repräsentativen Zweck.“ Design und sein Nutzen ist für ihn eine im Alltag mehr als wichtige Materie: „Denkt man zum Beispiel an Kinder, Senioren oder behinderte Menschen, sollten Dinge so gestaltet sein, dass sie leicht zu handhaben sind.“ Michael Schneider steht hier in Einklang mit dem Grundsatz „form follows function“. Schade sei, dass viele Design-Experimentierfelder wie Fernsehgehäuse oder Schreibmaschinen mittlerweile ausgestorben sind. Und auch die gute alte Telefonzelle vermisst er.

Das INTEF sieht der Geschäftsführer trotz finanzieller Einbußen auf einem guten Weg: Der „Arbeitskreis Perspektiven“ hat vor kurzem ein Konzeptpapier erstellt, der daraus folgende Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ entwickelt Ideen. Das Thema „Finanzierung/Sponsoring“ soll ebenfalls verstärkt angegangen werden. Zudem ist ein Förderverein in Gründung, Kooperationen mit der Kunsthalle Darmstadt oder dem Hessischen Landesmuseum sind am Entstehen. Die berühmte „Braun-Börse“ – ein populärer Design-Flohmarkt, der regelmäßig im Garten des alten Domizils veranstaltet wurde – soll auch im neuen Domizil am Friedensplatz ihren Platz finden.

Neue Ausstellungen sind bereits in Planung: Für Januar wird der weltberühmte Darmstädter Typograf Hermann Zapf mit seiner Werkschau „Typografie und Kalligrafie“ angekündigt. Im Februar folgt eine Ausstellung über Arbeiten von Herbert Ohl: „Möbeldesign und Architektur“. Angedacht ist außerdem eine Exposition zum Thema „Broken Heart“ über, wie Gefühlsmensch Michael Schneider beschreibt: „Dinge, die uns begleiteten, an denen wir hingen – und die kaputt gingen“. (Roger Edward Francis)

INTEF

Institut für Neue Technische Form
Friedensplatz 10

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: 10 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung
Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei
Telefon: 0 61 51 / 4 80 08
E-Mail: info@intef.de

Mitglied im INTEF e.V. werden! Schon ab 30 Euro pro Jahr, mehr Infos unter **www.intef.de**

Illustrationen: Tanja Beate Heuser, Fotos: INTEF

Mehr als eine Plattenbörse

Der Musikflohmarkt in der Centralstation am 21. Dezember

„Don't disturb me when I'm crate digging vinyl." Ein Statement, das für eine ganz bestimmte Spezies Mensch steht – den Musikliebhaber und -sammler! Plattenbörsen vereinen geneigte Musikhörer, DJs und Plattennerds dieser Welt. Die größten und beeindruckendsten, jährlichen Treffen werden auf internationalem Terrain veranstaltet: in Utrecht, London, Paris und New York. Über den Handel und Konsum hinaus finden hier auch Ausstellungen, Autogrammstunden, Konzerte und DJ-Sets großen Anklang. „Think big" lautet hier die Devise! Plattenbörsen, die in Deutschland stattfinden, sind zumeist wesentlich überschaubarer und beschränken sich bis auf Memorabilia auf das Angebot von Langspielplatten, CDs und DVDs. Gewohnte Kost für den Plattenteller. Nicht so der Musikflohmarkt in der Centralstation.

Zum bereits vierten Mal wird er am Montag, dem 21. Dezember, ab 18 Uhr, inmitten unserer beschaulichen Stadt veranstaltet. Der von Centralstation-Booker Christian Jung ins Leben gerufene Musikflohmarkt hat mehr zu bieten als die gewöhnliche Plattenbörse. Ob Schallplatten, Musikkassetten (ja, die gab es auch mal!), CDs, DVDs, Instrumente und Audio/Hifi jeglicher Art, Autogrammkarten, Fachliteratur, Fotos, Poster, Konzertplakate, T-Shirts oder sonstige Devotionalien angeboten werden: Es darf alles verkauft werden, was im Entferntesten mit Musik zu tun hat. Hauptsache, die Ware passt auf den 1 mal 2 Meter großen Verkaufstisch des Anbietenden.

Wie kam die Idee, einen solchen Musikflohmarkt in Darmstadt anzubieten? Christian erläutert: „Die Idee entstand, weil es ja schon andere Flohmärkte wie den Kindersachenflohmarkt in der Centralstation gibt. Und für mich als Musiker (Gitarrist und Sänger bei Krakeel, Anm. d. Red.) und Booker ist es natürlich naheliegend, einen Musikflohmarkt ins Leben zu rufen. Ich bin tagtäglich umgeben von Menschen, die jede Menge Musik-Devotionalien irgendwo herumfliegen haben, die sie nicht mehr brauchen oder verkaufen oder tauschen wollen."

Ein weiterer Punkt, der diesen Flohmarkt so besonders macht und den Christian sehr schätzt, ist, dass hier nicht die Profis (gemeint sind Händler), sondern das gemeine, musikinteressierte Volk verkauft – was viel prickelnder sei. Recht hat er! Die speziellen Musikflohmärkte und Plattenbörsen sind viel zu oft zu professionell. Wenn man dort etwas Außergewöhnliches findet, dann ist es meist teuer bis unbezahlbar.

Feier-Atmosphäre beim Flohmarkt-Stöbern liefert in der Centralstation auch dieses Mal wieder DJ Terri Tory Tiler (aka Ortlieb Kissen, Anm. d. Red.). Besonderheit: Er legt nicht nur die Hintergrundmusik auf, sondern sucht sich bei den Ständen kuriose Platten, die er übers Mikrofon anmoderiert und dann vorspielt. Den Gästen und Standbetreibern gefällt's! Ab 21 Uhr gibt es diesmal zudem Live-Musik in der RockLounge von den Darmstädtern Okta Logue (ehemals Zaphire Oktalogue, Anm. d. Red.), die mit psychedelisch-progressivem Bluesrock die Hörer begeistern werden.

Die Zahl der Standbetreiber und die Besucherzahl des Musikflohmarkts steigt von Mal zu Mal, doch Darmstadts Markt für Musik sei „unbedingt noch ausbaufähig", sagt Christian. In Bezug auf die Stände wünscht er sich, dass noch mehr Musikinstrumente und -zubehör angeboten wird: „Wir sind offen für alle Anregungen. Und ich bin selbst auch immer bei den Musikflohmärkten vor Ort, um mit den Gästen und Standbetreibern zu reden und mir ihre Ideen anzuhören". Christians persönlicher Musikgeschmack ist vielfältig – und er variiert. Eine stete Konstante sind aber Rock, Indie-Bands und der Soul. Gerade bei Letzterem ist er immer auf der Suche nach alten Raritäten aus den Sechzigern und Siebzigern. Und natürlich nach altem Musikzubehör, denn der analoge Sound hat's ihm angetan! Vielleicht wird er ja auf dem Musikflohmarkt in der Centralstation fündig. Und Ihr natürlich auch! (Gunnar Schulz)

Stöbern, feilschen, feiern!

Musikflohmarkt zum Late Night-Shopping
„Himmlisches Einkaufsvergnügen"
Centralstation / Mo, 21. Dezember / 18 Uhr
Eintritt frei!
Support: DJ Terri Tory Tiler
Ab 21 Uhr: Okta Logue live in der RockLounge
Abendkasse RockLounge: 3 Euro

Für Standbetreiber und solche, die es noch werden wollen: Aufbau des Flohmarkts von 17 bis 18 Uhr
Standgebühr: 10,26 Euro (inklusive Gebühren)
Online-Tickets für Tische unter
www.centralstation-darmstadt.de

Illustrationen: Jan Rathje

ANZEIGE

Gut und günstig! Unser Express-Gericht für 4,90 €.

| Neben unserer Speisenauswahl à la carte bieten wir Ihnen montags bis freitag von 12 bis 15 Uhr ein täglich wechselndes leckeres Express-Gericht zum kleinen Preis.

Und ab sofort: Crêpes

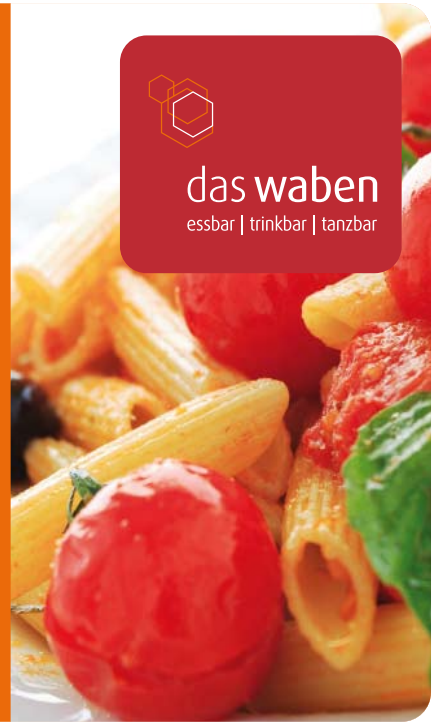
Von 15 bis 18 Uhr sogar zum verführerischen Nachmittagspreis.

Bon appétit!

Das aktuelle Menü unter:
www.daswaben.de
Friedensplatz 11 | 64283 Darmstadt | T 06151-5992399

lindenmayerundlehning.de

das waben
essbar | trinkbar | tanzbar



Darmstadt ... kreuzt weiter Bücher!

P-rachtstücke-Aufkleber sind noch im „Zucker“ erhältlich

Liebe Schon-Bookcrosser und Noch-nicht-Bookcrosser, im Oktober ließ das P zahlreiche Bücher im öffentlichen Raum frei, viele viele P-Leser haben bei unserer Bookcrossing-Aktion mitgemacht! Wir bedanken uns herzlichst bei allen Buch-Aktionisten und freuen uns, dass dieses spaßige Projekt so viel Anklang gefunden hat.

Mittlerweile sind noch viele Exemplare in der Redaktion eingetrudelt, die ebenso auf Reisen gehen wollen, so dass wir ab Montag, 25. Januar, ein weiteres (dann aber auch letztes) Mal Bücher in die Freiheit schicken. Damit Ihr lesen könnt, wie Bookcrosser bloggen, haben wir ein paar der Internet-Einträge aus dem Blog auf www.p-magazin.net für Euch abgedruckt.

Ist doch viel schöner so, als wenn die Bücher – gleich wieder eingefangen – auf Nimmerwiederlesen und unkommentiert in den Regalen gefangen gehalten werden, oder?

Ach ja, wer noch P-rachtstücke-Aufkleber braucht: Die gibt's im „Zucker“ in der Liebfrauenstraße 66.
(Meike Heinigk + Antje Herden)

Fotos: Antje Herden + Meike Heinigk

David Peace - 1974 Mi, 14 Oktober 2009 12:36:19 +0200: Ausgelegt auf einer Bank auf dem Ludwigsplatz. Hat den deutschen Krimipreis gewonnen und wird als „Zukunft des Kriminalromans“ angepriesen. Da ich normalwerweise kein großer Krimileser bin, hatte ich mir gedacht, dass mir so ein ungewöhnlicher Krimi vielleicht eher gefallen würde. Leider war das bei mir nicht unbedingt der Fall, aber vielleicht freut sich der/die potentielle Finder/in ja über diesen „Geheimtipp“.

Patrick Süskind - Das Parfum Mi, 14 Oktober 2009 12:40:59 +0200: Ausgelegt an einer Telefonzelle (naja, das sind ja gar keine richtigen Telefonzellen mehr, eher Telefonständer, da wird man bei Regen auch nass, total bescheuert, naja, wahrscheinlich nennt man die Metallpfosten mit quietschrosa Hörer „öffentliches Festnetztelefon“ oder so...) in der Elisabethenstraße. Ist wirklich ein sehr gutes Buch, dass von mir nur bookgecrosst (oder gebookcrossed...? :D) wird, weil ich es doppelt habe. Naja, hatte... Viel Spaß mit dem Buch!

Susan Isaacs – Wie ein Licht in dunkler Nacht Mi, 14 Oktober 2009 12:30:35 +0200: Ausgelegt an der Bushaltestelle Heidenreichstraße Richtung Innenstadt. Als ich einige Zeit später wieder vorbei kam, war es schon weg - yippieh! (Hoffentlich hat es nicht einfach jemand weggeworfen...) Kleines Sorry an den hoffentlich glücklichen Finder, für den etwas unordentlich geschriebenen Bookcrossing-Anleitungstext, hatte gerade kein P-Magazin und auch keinen Drucker zur Hand. Viel Spaß´mit dem Buch!

Manfred Efinger – 100 Jahre Mainzer Schachverein Fr, 30 Oktober 2009 17:43:56 +0100: Als Beckett schrieb ich schon 1938 schoene Schachbuecher. Ob sich diese Chronik von 100 Jahre(n) Einsamkeit am Brett wirklich zu lesen lohnt, sei mal dahingestellt. Interessanter ist vielmehr, ob es dem Schmöker vielleicht gelingt, sich per Rochaden und hakenschlagenden Springerbewegungen bis dorthin zurückzubringen, Zug um Zug, wo es herkam: aus Mainz. Hinterlegt Anfang der Woche im karo5, auf sehr giftgrünen Polstern.

Pfarr: Wenn Tiere verreisen Sa, 17 Oktober 2009 14:52:32 +0200: Lustig, unterhaltsam und klasse illustriert! Passend zum Titel startet dieses Buch im Vivarium – wo sonst?

Hacke/Sowa: Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück Sa, 17 Oktober 2009 17:48:08 +0200: gefunden am Dienstagabend (13.10.) nach „Corpus Delicti“ Juli Zeh/Slut im Keller der Centralstation. - Bis jetzt hatte ich noch nicht die Zeit genauer hineinzulesen - ist aber vielversprechend

susanne mischke, schwarz ist die nacht Mo, 26 Oktober 2009 20:29:34 +0100: was habe ich ein glück gehabt und es hat mir den tag gerettet. ich habe das buch in ober-ramstadt auf einer bank an der modau am 23.10.09 gefunden, jetzt wird´s gelesen und dann wieder in freiheit entlassen. danke für die tolle idee.

Jens Johler & Olaf-Axel Burow - Gottes Gehirn Do, 15 Oktober 2009 12:32:56 +0200: Gestern Abend in die Freiheit entlassen, an einen Hydranten entlehnt auf dem Parkplatz hinter dem Chemie-Gebäude auf der Lichtwiese. Heute morgen war es schon weg, hoffentlich nicht von einem übereifrigen Hausmeister der Müllpresse zugeführt. Da ich das Buch vor sehr langer Zeit gelesen habe, erinnere ich mich nur noch unzureichend, ein Meisterwerk scheint es in meinen Augen also nicht gewesen zu sein, doch glaube ich, mich erinnern zu können, dass es mich recht nachdenklich stimmte. Ich weiß nur nicht mehr worüber... Möge der oder die glückliche(?) Finder/in es in sein/ihr Herz schließen, zumindest für ein Weile, und es dann loslassen auf den nächsten geneigten Leser.

Stuckrad-Barre / Soloalbum So, 25 Oktober 2009 11:10:40 +0100: Dieses Prachtstück wurde gestern Abend in den Schließfächern der Kammerspiele des Staatstheaters freigelassen. Nummer: irgendwas mit 4 6 und weiß nicht mehr genau...viel Spass beim einfangen und genießen...

Brüssing/Helden wie wir Fr, 16 Oktober 2009 08:26:11 +0200: hi, habe (passend zum 20-jährigen Jubi des Mauerfalls den Roman „Helden wie wir“ im Cafe Habibi freigelassen. Viel Spaß beim lesen.

martin suter / small world Di, 13 Oktober 2009 15:09:08 +0200...: ab morgen gehst du auf die reise und ich packe bereits für dich die koffer! ich bin so aufgeregt, was wirst du sehen? wer wird dich finden? wirst du kleine welt in der großen zurecht kommen? es wird bestimmt eine tolle reise werden, also mach es gut und melde dich wenn du angekommen bist! bis denn dann

T.C.Boyle/América So, 25 Oktober 2009 19:16:14 +0100: Auf ein neues zu hause wartend in der Telefonzelle am Paulusplatz:-)

Sibylle Berg ::: Ein paar Leute suchen das Glück Mi, 14 Oktober 2009 22:00:24 +0200: Ausgesetzt am Botanischen Garten, unweit der Bushaltestelle einer berühmt-berüchtigten Linie. Mir hat das „Prachtstück“ leider kein Glück gebracht, aber vielleicht findet ja jemand anderes seinen Frieden mit diesem Buch...

Peter Hahne - Schluss mit lustig! Das Ende der Spa Do, 15 Oktober 2009 15:03:15 +0200: Du bist provokant, voll mit neuen Gedanken und rufst zur Verantwortung auf. Nun sollen auch andere in Dir provokante Denkanstöße finden und sich mit der Gesellschaft auseinander setzen. Damit das in aller Ruhe geschehen kann, werde ich dich im Prinz-Georgs-Garten auslegen. Bis bald und dem Finder viel Spaß!

Marc Levy - Solange Du da bist Fr, 16 Oktober 2009 13:01:55 +0200: Für alle Romantiker unter euch. Beim Starbucks im Frankfurter Hbf. In einer Viertelstunde lasse ich das Buch im Starbucks des Frankfurter Hbfs frei. Für alle Romantiker unter euch.

Kein Buch gefunden Do, 15 Oktober 2009 17:34:31 +0200: so bin gerade zurück, nach einer Stunde vergeblichen Suchens habe ich für heute wohl die Hoffnung aufgegeben endlich auch ein Prachtstück in den Händen zu halten. Die Tour war trotzdem total lustig:-) Dann wird wohl an einem anderen Tag weiter gesucht. Über mehr Informationen zu den möglichen Fundorten würde ich mich sehr freuen:-)

Neal Stephenson / Quicksilver Mi, 14 Oktober 2009 15:54:46 +0200: Liebes Prachtstück, weine nicht über das Ende unserer Beziehung, sie war zwar kurz aber schön, und du wirst in deinem Leben mit Sicherheit noch viele andere finden die dich genauso lieben wie ich. Vielleicht ist auch irgendwann der Richtige für dich da, der dir ewige Treue schwört, was ich natürlich NICHT hoffe! Bis dahin verweile bei Latte und Kuchen im Schwarz-Weiß Café in Darmstadt und warte auf den nächsten Romeo. Dein dich liebender Erstbesitzer

MADE IN DARMSTADT

„Diese Drombuschs“

Die „Villa Sanders“ – einer von vielen Drehorten in Darmstadt

Es ist einer dieser typischen Weihnachtsfeiertage, der Abend des 25. Dezember 1983. Die dunklen Straßen sind leer gefegt, kalt ist es draußen und in den beleuchteten Fenstern sieht man die bunten Dekorationen zum Fest. Familien sitzen zusammen, essen festlich und erfreuen sich des gemütlichen Abends. Die Darmstädter aber bekommen pünktlich um halb acht noch ein anderes, sehr spezielles Geschenk serviert: Den Start der Fernsehserie „Diese Drombuschs“ im ZDF, gedreht in … Darmstadt.

„Diese Drombuschs“ mit Günter Strack als „Onkel Ludwisch“ und Witta Pohl als sorgsame Mutter „Vera“ sollte die erfolgreichste Serie in der deutschen Fernsehgeschichte werden. Es wurden sechs Staffeln mit insgesamt 39 Episoden innerhalb der folgenden zehn Jahre ausgestrahlt. Die Folge am 13. Januar 1992 hatte einen Marktanteil von 45 Prozent – und das zur selben Sendezeit wie die „Tagesschau“. Das gab es vorher noch nie! Ein Grund für die Darmstädter, stolz zu sein, denn ihre Stadt war ja schließlich Schauplatz der Handlung.

Erfinder der heimeligen Familiensaga war der Drehbuchautor und Schauspieler Robert Stromberger, ein waschechter Heiner. 1930 in Darmstadt geboren war er schon früh an hessischen Theatern zu sehen, in Darmstadt besonders gefeiert für seine Paraderolle als „Datterich“. Neben den „Drombuschs“ schuf er auch weitere, sehr erfolgreiche Drehbücher (unter anderem „Tod eines Schülers“ und „Tödliche Wahl“, beide ebenfalls in seiner Heimatstadt gefilmt). Stromberger wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Grimme-Preis 1983, der Goldenen Kamera 1982, dem „Bambi“ 1981 und dem Hessischen Verdienstorden 1997. Im Februar 2009 verstarb er im Alter von 78 Jahren in Darmstadt.

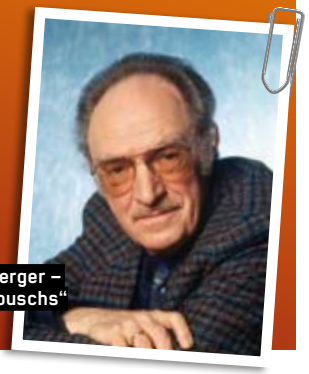
Kommen wir zurück zur sympathischen, nicht ganz unspießigen Familie Drombusch. Also, da sind die Vera und der Sigi, die haben drei Kinder. Dazu kommt Oma Margarete, die erst ein- und dann wieder auszieht. Alle verstehen sich mal besser, mal schlechter. Die Drombuschs führen einen Antiquitätenladen – und haben einen Polizisten in der Familie. Ach, und dann gibt's noch den Onkel Ludwig, der gerne nach Mauritius will … Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten, denn interessant für uns Darmstädter sind die Schauplätze der Geschichte.

Die Serie zeigte zahlreiche Orte in Darmstadt von ihrer filmreifen Seite. Gedreht wurde unter anderem in der Innenstadt, auf der Mathildenhöhe, in der Orangerie, am Löwentor, am Steinbrücker Teich, im Alice-Hospital, vorm „Lokales“, im Schloss, am Hauptbahnhof und sogar auf dem 1. Polizeirevier. Das Antiquariat und die Wohnung der Drombuschs befanden sich in der Fußgängerzone, im Haus Wilhelminenstraße 29. Im „Maritim“, getarnt als „Parkhotel“, wurden ebenfalls etliche Szenen gedreht. Im Gegenzug wurde die gesamte Crew die Jahre über im Hotel untergebracht.

Das Jagdschloss Kranichstein war Schauplatz für eine Hochzeit im Film – und zweimal im „echten“ Leben der „Drombusch“-Crew: Schauspieler Günter Strack und auch Autor Stromberger heirateten dort. Das „3klang“ am Riegerplatz musste damals als Rotlichtbar herhalten und das Gelände der Firma Schenk bildete die Kulisse für die „Reinhold-Werke“. Spannend für Lilien-Fans: Die Partie des SV 98 gegen Saarbrücken am 23. September 1990 wurde aufgezeichnet und teilweise in Folge 29 der „Drombuschs“ eingefügt.

Viele Darmstädter achteten beim Schauen der Serie weniger auf die Handlung oder Drehorte als darauf, ob sie nicht einen der Statisten (er-)kannten. Denn zahlreiche Heiner durften bei „Diesen Drombuschs“ mitwirken, wenigstens für Sekunden. Und einige von ihnen hofften, dies könne der Beginn einer großen Schauspielkarriere sein – ebenfalls „made in Darmstadt“. (Daniel Wildner)

www.drombuschs.de



Robert Stromberger – der Schöpfer der „Drombuschs“

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER HSE

Moneybrother
14. Dezember 2009

03.12. Cristina Branco
04.12. Bucovina Club mit Shantel
08.12. Axel Hacke liest
10.12. Dellé & Guests
11.12. JAZZNights 2009: Silje Nergaard & Band / Wolfgang Haffner Trio
12.12. Ass-Dur
18.12. Musik und Film: Once
18.12. The Battle of Trash VIII
19.12. Sebastian Krämer
21.12. Musikflohmarkt
21.12. RockLounge: Zaphire Oktalogue
22.12. Subway To Sally
23.12. ElektroLounge: Fullgazz
25.12. Vocal House Cub mit A.Lee
26.12. Milchclub Boys
28.12. Nacht der Clubs
07.01. Bedroomdisco
13.01. Rupa & The April Fishes
15.01. Rebekka Bakken
21.01. Annamateur & Außensaiter
22.01. 26. Dichterschlacht
28.01. JAZZTODAY: Ulita Knaus & Band / Julian Lage Group
29.01. René Marik (Staatstheater Darmstadt)
29.01. The Busters

FORMALIN.DE

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99

PARTNER DER CENTRALSTATION

HSE

besonders … übernächtigt

Der Baukultur auf der Spur: Hotel und „Goldene Krone“ als Nachbarn?

Im letzten P fragten wir uns bereits: „Welcher Stadtplaner hatte hier eigentlich einen in der ‚Krone‘?“, als er beschloss, neben Darmstadts „Goldener Krone“, dem ältesten Club der Stadt, ein 08/15-Hotel zu planen, welches man bestenfalls in Autobahnnähe oder in Gewerbegebieten erwarten würde und für das die Architekturkritik nicht mal Worte parat hat. Die Tatsache, dass aktuell noch keine Baugenehmigung für den geplanten Hotelbau vorliegt, lässt uns aufatmen und veranlasst die P-Redaktion zum Aufruf an alle architektonisch und kreativ begabten Leser, unser liebevoll gestaltetes Bastel-Set zu nutzen und den wirklich guten Ideen freien Lauf zu lassen …

In Darmstadt herrscht in Sachen „Hotel am Schloss“ Proteststimmung, die sogar so weit geht, dass sich die Fraktionen von Uffbasse, CDU und FDP mal einig sind. Die Web-Seiten der Parteien thematisieren Mitte November an erster Stelle, dass neben der Goldenen Krone das ehemalige Gebäude des „Elektro-Saladin“ abgerissen und an gleicher Stelle ein 120-Betten-Hotel mit drei Sternen errichtet werden soll. Der fertige Entwurf ging bereits durch die Presse. Die Bauverein AG präsentierte das Vorhaben selbstsicher, schließlich habe man sich an die entsprechenden Paragraphen des Baugesetzbuches gehalten. Heftige Kritik hagelt es seitdem aus allen Ecken: Der Bund Deutscher Architekten (BDA) fordert einen Architekturwettbewerb für ein Gebäude an einer solch exponierten Stelle inmitten der Stadt, neben Marktplatz, Schloss und „Krone“, dem nach dem Feuersturm 1944 einzigen erhaltenen Altstadthaus Darmstadts. Die Betreiber unserer beliebten Rockdiskothek fragen sich, inwiefern Hotelgäste und Livekonzerte „Wand an Wand“ überhaupt koexistieren können. Die FDP betont die Notwendigkeit städtebaulicher Qualität für ein solches Hotel. Und Uffbasse kritisiert zudem die Gefahr, zusammen mit dem Gebäude des Elektrofachhandels auch gleich der Goldenen Krone den kulturellen Garaus machen zu wollen.

Zum Glück gibt es das Landesamt für Denkmalpflege, welches sich mittlerweile eingeschaltet hat. Der Name ist Programm: „Denk mal (nach).“ Das tun wir …

Ein Bürogebäude steht abends leer – und dem Gedanken der Belebung der Innenstadt eher entgegen. Entstünden dort Wohnungen, so könnten sich die Mieter tatsächlich durch Lärm in der „Krone“ gestört fühlen. Vielleicht würde ein zur „Krone“ passendes Hotel und damit einhergehend neue Leute, Kurzbesucher, reisende Studenten, Geschäftsleute und Jugendstil-Touris der Innenstadt ja auch guttun? Gegen laute Musik gibt es Schallschutzfenster und Betonwände. Schließlich hat die Deutsche Bahn AG ja auch nicht ihren Verkehr eingestellt, als die beiden Maritim-Hotels am Hauptbahnhof gebaut wurden. Soll heißen: Ein Hotel an dieser Stelle ist gar keine so schlechte Idee, aber dann doch bitte der Besonderheit des Ortes gerecht werdend – und nicht dem auf einer möglichst günstigen Bauweise beruhenden Renditestreben eines Hotelkettenbetreibers.

Das Gebäude soll an einer der wichtigsten Punkte der Innenstadt entstehen, in dessen unmittelbarem Umfeld bereits mit TU-Eingangsportal, Darmstadtium und Neugestaltung von Marktplatz und Haltestelle „Schloss“ in letzter Zeit so ziemlich alles aufpoliert wurde. Es sollte weiterhin als Chance gesehen werden, Darmstadt und vor allem die Innenstadt attraktiver zu machen und sie (auch abends!) zu beleben.

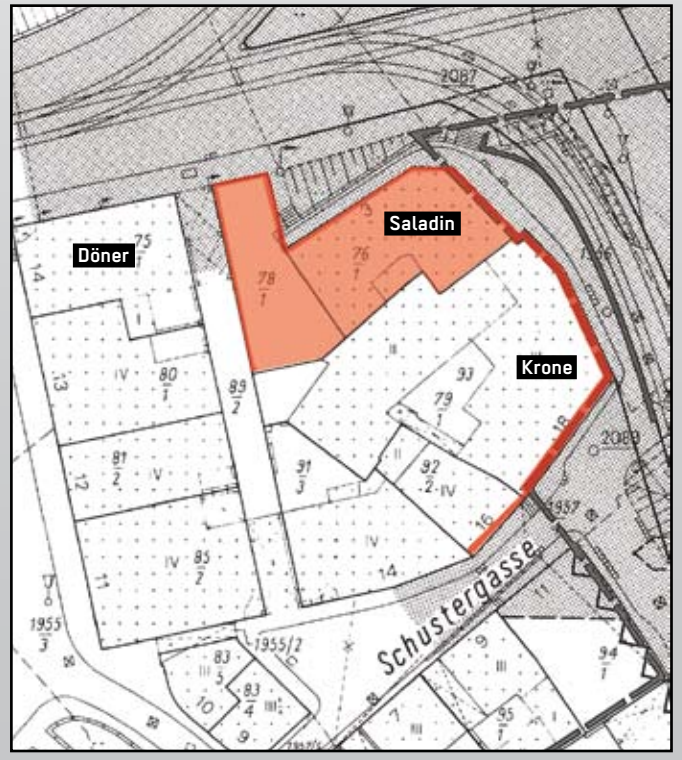
Deshalb ruft das P-Magazin einen inoffiziellen Architekturwettbewerb zur Neugestaltung der „Krone“-Nachbarschaft aus. Die Leser sollen gemeinsam mit uns das wagen, was der Architekt des Bauvereins nicht geschafft hat: einen inspirierten Entwurf für das Objekt „Saladin“. Es muss nicht unbedingt ein Hotel sein, es muss nur „P … wie passen“ – und es sollte dem ganzen Gebäude-Ensemble die Krone aufsetzen.

Mach mit beim inoffiziellen Architekturwettbewerb!
So geht’s: Die Silhouette auf der nächsten Seite wie markiert ausschneiden, knicken und mittels der Klebestreifen entlang der roten Projektionslinie auf den Plan aufkleben – fertig ist das städtebauliche Umgebungsmodell!

Ab jetzt sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt!
Silhouette einscannen und am Computer bearbeiten oder Modell bauen und im Original abgeben oder Modell bauen, abfotografieren, nachbearbeiten und per E-Mail an redaktion@p-verlag.de schicken – alles ist erlaubt, nur besonders übernächtigt darf es nicht sein. Oder gerade doch?

Abgabetermin: Montag, 4. Januar 2010, 20 Uhr
in der P-Redaktion (Schleiermacherstraße 21 im poolX, vorher bitte unter 0163 / 7 92 92 62 durchklingeln) oder per E-Mail an redaktion@p-verlag.de.

P.S.: Das P-Magazin wird den besten Entwurf abdrucken oder gar eine kleine Ausstellung mit Vernissage zum Wettbewerb ausrichten … nähere Infos dazu im kommenden P, Februar-Ausgabe 2010.



Illustrationen: Daniel Wiesen, Foto: Jan Ehlers, Plan: www.darmstadt.de

Besinnliches zum Jahreswechsel

Der literarische Winter in Darmstadt

Steht Euch auch das Wasser bis zum Hals? Habt Ihr auch so ein schlechtes Gewissen, weil Ihr den Stapel der noch zu lesenden Bücher in den letzten zwölf Monaten nicht wesentlich abgebaut habt? Wird er noch größer, weil sich darunter einige befinden, die Euch im letzten Dezember geschenkt wurden? Wahrscheinlich liegt es daran, dass Ihr die Neuerwerbungen oben drauf legt. Und daran, dass Ihr immer so oft auf Lesungen müsst. Und da nimmt man auch immer wieder etwas Interessantes mit.

03. Dezember

Am Donnerstag, dem 3. Dezember, bietet sich dazu schon die erste Gelegenheit im Dezember. Dann findet ab 20 Uhr wieder ein „Literarischer Abend" im **Keller-Klub im Schloss** statt. Zudem hat die Literaturinitiative die Autorin **Christina Friedrich** eingeladen, die aus ihrem Debüt-Roman „Morgen muss ich fort von hier" vorlesen wird. Dabei darf der Leser an einem inneren Dialog zwischen einem Mann und einer Frau teilnehmen. Wer seinen Watzlawick zuhause stehen hat, weiß, dass dabei Tragik und Komik nah beieinander liegen.

06. Dezember

Tragik im Alltag ist auch vorhanden, wenn der Nikolaus das Falsche in den Stiefel gelegt hat. Besorgte Eltern können ihre Kinder und sich selbst gut trösten, wenn sie am Sonntag, dem 6. Dezember, um 17 Uhr in die **Neue Bühne** in der Frankfurter Landstraße in Arheilgen einkehren. Denn bei der **Adventslesung**, die „Zeit zum Staunen" bietet, werden nicht nur herzerwärmende Geschichten und Gedichte angeboten, sondern auch Gebäck und Glühwein.

08. Dezember

Ebenso besinnlich wird es am Dienstag, dem 8. Dezember, ab 17 Uhr im **Staatstheater**. Dort wird die Schauspielerin **Karin Klein** passend zur Weihnachtszeit einen bunten Strauß an festlichen Stücken lesen. Dabei sollte für Jung und Alt etwas dabei sein. Wer noch mag, der kann danach noch **„Wumbabas Vermächtnis"** und andere Texte hören, die **Axel Hacke** am selben Abend ab 20 Uhr in der **Centralstation** präsentiert. Mit im Gepäck dürfte der preisgekrönte Kolumnen-Autor auch sein neues Buch „Alle Jahre schon wieder" haben.

12. Dezember

Sie sind anders, sie sind die dunkelbunte Vielfalt des literarischen Dagegenseins: Am Samstag, dem 12. Dezember, präsentieren die **„Monsters of Poetry"** ihre gleichnamige Anthologie. Im **Halkevi** (aus dem Türkischen übersetzt: Volkshaus) in der Luisenstraße 2 lesen ab 20 Uhr Roland Adelmann, Hermann Borgerding, Joerg Herbig, Markus Hintzen und Marcus Mohr aus ihren Texten.

13. Dezember

Am Sonntag, dem 13. Dezember, können sich alle Heiner, die an der Geschichte der lokalen Literatur interessiert sind, auf Wanderschaft durch die heimelige Innenstadt begeben. Der **literarische Spaziergang** unter dem Motto „In Worten festgehalten – Literatur in und aus Darmstadt" beginnt um 13 Uhr am Darmstadt-Shop am Luisenplatz und wird durch Lesungen mit Texten und Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe, Georg Büchner, Elisabeth Langgässer und Kasimir Edschmid abgerundet.

15. Dezember

Weihnachten naht und daher wird im **Staatstheater** auch die zweite **Hörbar** mit festlichen Werken aufwarten. Vorgelesen wird am Dienstag, dem 15. Dezember, ab 17 Uhr von **Christina Kühnreich**, die aktuell in der Inszenierung **„Welche Droge passt zu mir?"** ihre Frau steht.

17. Dezember

Ob „Junge Deutsche Lyrik" in die Adventszeit passt? Vielleicht die von **Silke Peters** und **Arno Steigenberger**? Darüber kann erst urteilen, wer am Donnerstag, dem 17. Dezember, ab 20 Uhr den beiden Dichtern gelauscht hat, die der Einladung der Literaturinitiative in den **Keller-Klub** im Schloss folgen werden.

19. Dezember

Eine musikalisch-literarische Melange gibt **Aart Veder** am Samstag, dem 19. Dezember, zum Besten. Ab 16 Uhr stellt der Schauspieler im **Staatstheater Erich Emanuel Schmitts** autobiografischen Briefroman **„Mein Leben mit Mozart"** vor und spart dabei nicht an musikalischen Kostproben.

22. Januar

Nun folgt eine längere Pause, in der all die vielen Bücher gelesen werden können, mit denen man alle Jahre wieder überhäuft wird. Am Freitag, dem 22. Januar, sollten alle Fans der live performten Wörter ihren Schmöker aber auch mal aus der Hand legen und sich in die **Centralstation** begeben. Dann läuft nämlich zur **26. Dichterschlacht** wieder die Crème de la Créme der deutschen Poetry-Slam-Szene auf. Wer gewinnt, entscheiden wie immer die Gäste.

24. Januar

Am Sonntag, dem 24. Januar, wird in der **Stadtkirche** die **Lyrische Matinée** des Frühjahrs 2010 eröffnet, die unter dem Titel **„Passion Schweiz"** veranstaltet wird. Zum Auftakt stellt **Urs Widmer** ab 11.30 Uhr **„Herr Adamson"** vor. Dieser schaut an seinem vierundneunzigsten Geburtstag, am 21. Mai 2032, zurück auf die vergangenen Jahrzehnte und bespricht an diesem Tag, der der letzte seines Lebens sein wird, ein Tonband. Ob sich im Laufe des Abends herausstellt, warum der Protagonist am selben Tag wie der Autor geboren wurde, und warum es in diesem Science-Fiction-Roman noch Tonbandgeräte gibt?

27. Januar

Fragwürdig im besten Sinne des Wortes ist auch der Umgang, den **Eleonore Frey** mit ihrem autistischen Sohn pflegt. Sie übersetzt ihn in eine literarische Figur. Am Mittwoch, dem 27. Januar, wird sie ihn – ebenfalls in der **Stadtkirche** – vorstellen. „Hans ist anders als die anderen. Das sind die Anderen auch. Er ist sein Anderssein, das anders ist", schreibt die renommierte Autorin. Es könnte spannend werden, mit ihr ins Gespräch zu kommen und sie zu fragen, wie viel die jeweils Anderen gemeinsam haben und worin sie sich voneinander unterscheiden …

31. Januar

Am Sonntag, dem 31. Januar, wird der geneigte Zuhörer klüger sein. Und noch klüger werden, denn ab 19.30 Uhr wird ebenfalls in der **Stadtkirche Peter Bichsel** über nichts weniger als **„Über Gott und die Welt"** reden. Der bekennende Sozialist hat sich immer wieder zu religiösen Fragen geäußert, nun sind diese Schriften in gesammelter Form erschienen.
(Egon Alter)

ANZEIGE

… jetzt erst RECHT:

Sie sind entlassen worden … zu Unrecht, wie Sie meinen?
Dann rufen Sie uns an.
Wir kümmern uns d'rum! 06151-9955-0

KOLB, BLICKHAN & PARTNER
Fachanwälte für Arbeitsrecht
www.kolb-blickhan-partner.de

Wohlstand für alle

Das Winterprogramm der Darmstädter Theater

Mit einem besonders vielseitigen Programm erfreuen uns die hiesigen Bühnen in ihrer Hauptsaison: Theater in englischer und französischer Sprache, musikalische Lesungen, Adventprogramme, Uraufführungen, Gastspiele...

Im **Tap** in der Bessunger Straße läuft noch bis Ende Januar die Komödie „Seitensprung für Zwei". Trotz des klassischen Boulevard-Titels ist das Stück auch für Liebhaber des etwas anspruchsvolleren absurden Humors sehenswert, denn die Autoren Lars Albaum und Dietmar Jacobs schreiben unter anderem für die Erfolgsserie „Stromberg", die „Harald Schmidt-Show" sowie andere Fernsehformate. Dafür erhielten sie diverse Fernsehpreise, das T.A.P. präsentiert ihre dritte gemeinsame Bühnenarbeit mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr und sonntags um 18 Uhr. Karten, Feiertagstermine und das schöne Nachmittagsprogramm mit Klassikern für Kinder unter **www.die-komoedie-tap.de**.

„Seitensprung für Zwei" im Tap

Ebenfalls zum Thema Beziehungswirrwar präsentiert das Theaterprojekt „Zweiter Akt" sein neues Stück „Männerschlussverkauf" im **Hoffart-Theater**. Am Samstag, dem 12. (Premiere), sowie am Samstag, dem 19. Dezember, erfährt man ab 20 Uhr, wie zwei sehr unterschiedliche Frauen die Männerwelt nach jeweils eigener Sicht schubladisieren. Mehr zum Ensemble unter **www.zweiterakt.de**.

Bereits am 3., 4. und 5. Dezember gastiert die ESOC Theatre Group mit „Our Country's Good" (in englischer Sprache) im **Hoffart-Theater**. Thema ist die Kolonialisierung Australiens durch England Ende des 18. Jahrhunderts mit Hilfe von Sträflingen und Soldaten. Authentisches Abenteuer unter Verwendung von 200 Jahre alten Originalberichten, jeweils um 19.30 Uhr. Alle Termine, auch das bei Redaktionsschluss noch nicht feststehende Januar-Programm, findet man unter **www.hoffart-theater.de**.

„Genosse Camillo" in der Neuen Bühne

Die **Neue Bühne** zeigt an den Wochenenden bis Ende Januar 2010 den „Genossen Don Camillo" nach den Bestsellern von Giovanni Guareschi. Dass sich die Ziele von Kirche und Kommunisten in der italienischen Provinz der 1950er Jahre gar nicht so sehr voneinander unterscheiden, kann man freitags und samstags ab 20 Uhr und sonntags ab 18 Uhr im Theater in Arheilgen bei italienischen Häppchen verfolgen. Zur Weihnachtszeit gibt es eine Wiederaufnahme der Märchen aus dem Morgenland: „1.001 Nacht" wird nochmal gezeigt am 23., 27., 28. und 29. Dezember – dazu wird Arabisches aus der Theaterküche gereicht. Termine und Karten unter **www.neue-buehne.de**.

Das **Theaterlobar Darmstadt** zeigt seine in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater und der Akademie 55plus entstandene Produktion „Sterben üben". Das Stück handelt von den Besuchern eines gleichnamigen Volkshochschulkurses, die das nicht mehr tabuisierte, aber immer schon und immer noch verdrängte Thema mit Lebenslust, Humor und den Mitteln des „autobiografischen Theaters" erschließen und bewältigen. Sehenswertes, für alle Gesellschaftsschichten und Altersgruppen relevantes Gegenwartstheater. Am Dienstag, dem 1. Dezember, um 11 Uhr und 20 Uhr und am Freitag, dem 4. Dezember, um 20 Uhr in den **Kammerspielen im Staatstheater**. Mehr zum Stück und zur aktuellen Theaterlabor-Produktion „Du siehst Gespenster" unter **www.theaterlabor-darmstadt.de**.

Fotos: Veranstalter

Im **Kleinen Haus** des Staatstheaters gastiert am Donnerstag, dem 3. Dezember, „La Compagnie de Théâtre Tour de Force" mit einem Stück in französischer Sprache. „Le Petit Prince" sollte noch jedem Französisch-Leistungskursler geläufig sein, hier nochmal überprüfen oder einfach auf die Inszenierung mit Live-Musik gespannt sein. Um 20 Uhr.

Am gleichen Ort hat am Freitag, dem 4. Dezember, Zuckmayers Klassiker „Der Hauptmann von Köpenick" mit Andreas Manz in der Titelrolle Premiere. Dem Bürgerrechtsdrama von 1931 liegt die Biografie von Friedrich Wilhelm Voigt zu Grunde, der nach seiner Haftentlassung 1906 bei seinem Schwager, dem Buchbinder Manz in Rixdorf, unterkam. Seine sprichwörtlich gewordene „Köpenickiade" machte damals weltweit Schlagzeilen und war bereits 1926 Grundlage für einen Spielfilm. Premiere ist um 19.30 Uhr, weitere Termine gibt es im Dezember und Januar.

Im **Großen Haus** gibt es am Sonntag, dem 6. Dezember (Nikolaus), um 11 Uhr und um 16 Uhr ein Konzert für Kinder zu hören: „Zweimal Vier Jahreszeiten". Unter der Leitung von Martin Lukas Meister stellt das Staatsorchester Vivaldis berühmter Komposition die Jahreszeiten-Interpretationen anderer Komponisten wie Astor Piazzolla oder Frederick Delius gegenüber.

Das Austausch-Gastspiel aus Wiesbaden, „Der Gott des Gemetzels" von Jasmina Reza, feiert seine Darmstadt-Premiere am Samstag, dem 16. Januar, um 19.30 Uhr im **Kleinen Haus**.

Am Montag, dem 18. Januar ist Cinemafoyer im Foyer des **Großen Hauses**: Um 20 Uhr wird die französische Erfolgskomödie „Willkommen bei den Sch'tis" gezeigt, der Eintritt ist frei.

Am Samstag, dem 30. Januar, dann der vorläufige Höhepunkt der Spielzeit: die Uraufführung von Carl Orffs erstem Bühnenstück „Gisei – das Opfer", ein Jugendwerk von 1913. Die Aufführung erfolgt als Doppelpremiere mit Orffs letztem Bühnenstück von 1973, „De temporum fine comoedia", und versammelt mehr als 20 Sänger und Sängerinnen auf der Bühne des **Großen Hauses**. Karten unter **www.staatstheater-darmstadt.de**.

Und ... nicht zu vergessen: Alle Termine im **Theater Moller Haus** unter **www.theatermollerhaus.de**.
(Tilmann Schneider)

ANZEIGE

Hirsch und Hut steh'n uns gut

Die Schenkung Wella und weitere Ausstellungstipps

Darmstadt im November 1977. Wella-Gründer Karl Ströher ist tot. Der 1890 geborene Unternehmer baute gemeinsam mit seinem Bruder die väterliche Haartüll-Firma zum internationalen Konzern mit Milliardenumsätzen aus. Entscheidend war die Erfindung eines Dauerwell-Apparates, der entsprechend der Haarmode der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts weltweit reißenden Absatz in Friseursalons fand.

Neben seiner Tätigkeit als Mitinhaber und Vorstandsmitglied der Firma Wella widmete sich Ströher bereits unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg seiner großen Leidenschaft: der Förderung zeitgenössischer Künstler und – damit einhergehend – dem Sammeln ihrer Werke. Schockiert über den Umgang der Nazis mit moderner Kunst begründete er seine Entscheidung für die Avantgarde so: „Die Bedeutung einer Kultur kann man wohl daran ermessen, in welchem Maße sie den künstlerischen Kräften die Möglichkeit gibt, ihre Absichten zu verwirklichen. Danach lebten wir in einer amusischen Zeit. Diese Lage ließ mir keine Wahl zu entscheiden, ob ich Werke der bereits durch Museen oder Galerien bekannten Künstler erwerben oder ob ich jungen, unbekannten Künstlern helfen soll."

Joseph Beuys, Hirsch und Hut, 1982

Von dieser Prämisse geleitet trug Ströher in Darmstadt in über drei Jahrzehnten mäzenatischen Sammlertums einen weltweit anerkannten, umfangreichen Fundus an Objekten und Kunstwerken zeitgenössischer Künstler zusammen. Mit dem Erwerb des Gesamtwerks von Joseph Beuys im Jahre 1968 erreichte das Volumen der Sammlung ein Ausmaß, das zum Nachdenken über eine weitergehende Kuratierung und Präsentation zwang. Mit der Auflage, einen dementsprechenden Neubau zu errichten, überließ Ströher seine Sammlung leihweise dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt – mit der Option auf eine spätere Schenkung oder Dauerleihgabe. Mit dieser Aufgabe zeigte man sich damals auf Landes- und Kommunalebene deutlich überfordert. Der Ausbau des Dachgeschosses im Landesmuseum war wohl nicht das, was sich Ströher unter angemessenen Räumlichkeiten vorgestellt hatte. Und auch der spätere, als „Hohler Zahn" bekannt gewordene und nun wieder abgerissene Anbau konnte seinen Ursprung aus politischem Desinteresse, künstlerischer Ignoranz und abweichenden Prioritäten nicht leugnen und blieb trotz der von Beuys persönlich arrangierten Ausstellung ein künstlerischer Kompromiss.

Nach dem Tod Karl Ströhers war die weltberühmte Sammlung praktisch heimatlos: Die Erben, des Gerangels müde, machten Kasse – und so verblieb lediglich das Frühwerk von Beuys in Darmstadt. Hilmar Hoffmann, der Frankfurter Kulturdezernent, erwies sich da als ein Mann von deutlich größerer visionärer Kraft als die Darmstädter Lokalpolitiker: „Wenn wir Gegenwart denken wollen, brauchen wir auch die Gegenwartskunst!", überzeugte er seine Senatskollegen. Mit gerade einmal 5,8 Millionen D-Mark erwarb er 1980 ein Konvolut von 84 Werken aus der Sammlung, um die herum dann das renommierte MMK, das Museum für Moderne Kunst, entstand. Übrigens betrugen die Baukosten damals 60 Millionen D-Mark, eine Summe, die praktisch den 57 Millionen Euro entsprechen dürften, die nun, 30 Jahre zu spät, in den Umbau des Landesmuseums in Darmstadt gesteckt werden. Unter den damals von der Stadt Frankfurt erworbenen Kunstschätzen sind Werke und Werkgruppen von Warhol, Lichtenstein, Rauschenberg, Bacon und anderen, die heute einzeln ein Vielfaches der damals gezahlten Gesamtsumme kosten würden – von ihrem kunsthistorischen Wert ganz zu schweigen. Immerhin sind diese Werke noch öffentlich zugänglich, und das gilt ab sofort auch für weitere Positionen der Ströher-Sammlung …

Darmstadt im November 2009: „Kunst wird nicht geschaffen, damit sie im Depot verschwindet", findet Rüdiger Gottschalk, dessen Position bei Wella seit dem Verkauf an Procter & Gamble 2003 den Namen „General Manager P&G Salon Professional D/A/CH" trägt. Der neue Chef hat sich nach seinem Einzug im Hause Wella umgeschaut und zahlreiche Restexemplare der Ströher-Sammlung entdeckt. In Büros, auf Fluren, in Konferenzräumen hatte Karl Ströher seine Sammelobjekte über den Firmensitz verteilt, Stück für Stück wurden sie eingesammelt, archiviert und landeten im Depot.

Eine Beuys-Zeichnung oder ein Penck-Holzschnitt hat für die Haarpflege-Firma möglicherweise nicht die nötige repräsentative Strahlkraft, um Lager- oder Versicherungskosten einzuspielen. Aber es verfestigte sich wohl auch die Einsicht, dass die Kunstwerke beim Institut Mathildenhöhe in den besseren Händen wären – künstlerisch, steuerlich, karitativ und als Bekenntnis des Konzerns zur Standorttreue. „Wir wollten die Werke wieder den Darmstädter Bürgern zugänglich machen", sagt Gottschalk. Und so konnte Ralf Beil, Direktor der Mathildenhöhe, mit der Freude eines 12-Jährigen bei der weihnachtlichen Bescherung im Gesicht, die 66 Werke präsentieren, die als Teil der „Schenkung Wella" die aktuelle Ausstellung „Hirsch und Hut" bilden.

Insgesamt 100 Lithografien, Radierungen, Drucke, Gouachen und Gemälde konnte er sich aus den rund 400 Werken der Wella-Sammlung aussuchen. Was da so auf den Wella-Fluren herumhing, weil woanders kein Platz mehr war, lässt einen den Umfang der Ströher-Sammlung erahnen: Markus Lüpertz, Horst Antes, allein 36 Zeichnungen von Joseph Beuys, die dieser als „eine der wichtigsten Sachen, die ich überhaupt gemacht habe" bezeichnete. Eine Auswahl von zwei Dritteln der Schenkung wird seit 31. Oktober 2009 noch bis 7. Februar 2010 in den ehemaligen Bildhauerateliers im Museum Künstlerkolonie gezeigt.

Entstanden ist eine kraftvolle Ausstellung, die in ihrer räumlichen Konzentration die expressive Energie der Künstler spüren lässt. Bleibt zu hoffen, dass dieses Stück Kunstgeschichte nach Ende der Ausstellung nicht wieder im Depot verschwindet.
(Tilmann Schneider)

Hirsch und Hut

Die Schenkung Wella an die Städtische Kunstsammlung Darmstadt, im Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe

Geöfffnet: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr
Eintritt: 5 Euro (ermäßigt: 3 Euro)

Führungen und Informationen unter
www.mathildenhoehe.eu

Fotos: Veranstalter

Weitere Ausstellungen in Darmstadt:

Die Galerie der Schader-Stiftung in der Goethestraße 1 zeigt als sechsten Teil der Reihe „Bilder gesellschaftlichen Wandels" die Ausstellung „verborgen: gesehen". Die Fotos und Gemälde beschäftigen sich mit den „übersehenen Menschen" in unserer Gesellschaft. Noch bis 31. Januar, dienstags bis sonntags zu sehen, eine Besichtigung in Gruppen ist nach telefonischer Anmeldung möglich: 06151-165741. **www.galerie.schader-stiftung.de**

In der Kunsthalle am Steubenplatz (zwischen Rheinstraße und Mornewegstraße) sind noch bis 17. Januar der bedeutende Fin-de-siècle-Maler Eugène Carrière und weitere Künstler zum Thema „Gesichtslos – die Malerei des Diffusen" ausgestellt (wir berichteten in der September-Ausgabe). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr; Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.
www.kunsthalle-darmstadt.de

„Darmstädter Stadtfotografin" darf sich Anja Behrens nennen. Die Preisträgerin der Werkbundakademie, der IHK und des „Kompetenzzentrums Hessendesign" zeigt ihre Arbeiten bis 18. Dezember im Design-Haus Darmstadt im Eugen-Bracht-Weg 6 an der Mathildenhöhe. Am gleichen Ort noch bis zum 20. Dezember: die Preisträger des Förderpreises Dokumentarfotografie der Wüstenrot-Stiftung. Kontakt und Infos: **www.hessendesign.de**. (tman)

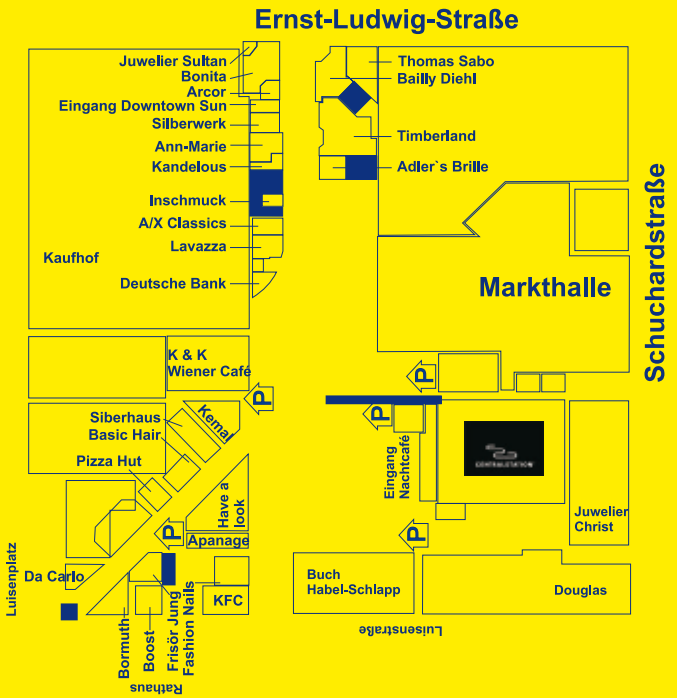
ANZEIGE

CITY CARRÉE DARMSTADT

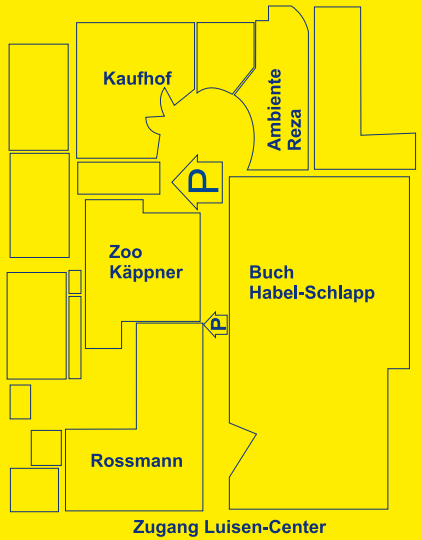
Jeden Moment genießen!

Wissen wo's lang geht!

Erdgeschoss



Basement



KALENDER DEZEMBER 2009 / JANUAR 2010

Dienstag, 01.12.2009

Gospel-Christmas-Konzert: The Jackson Singers	20:00 h	Heilig-Kreuz-Kirche	
Film: Coco Chanel (OmU)	20:00 h	Audimax, TU	
Kneipenabend - Vinyl: Phono Pop DJ Team	21:00 h	327qm	
Live: Schwervon! (NYC) + Mine (DA)	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 04
Alternative Ranch	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Karaoke	20:30 h	House of Blues	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: Einer flog über das Kuckucksnest	20:00 h	TUD-Schauspielstudio	
Theater: Sterben üben - Ein Stück über das Leben	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 36
Theater: Sterben üben - Ein Stück über das Leben	11:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 36
Kinder: Die Goldene Gans (Mitspiel-Märchen)		Wella Museum Berliner Allee 65	
Künstlergespräche: Künstl-er-leben in der Hütte	20:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	
Info: Tibetische Nonnen streuen ein Mandala		Kunsthalle Darmstadt	

Mittwoch, 02.12.2009

Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)	20:00 h	218qm	
Frischzelle: Jacob And The Appleblossom (live)	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 04
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Lesung: Zentrum junge Literatur - Lesebühne	20:00 h	Literaturhaus, Kasinostr. 3	
Info: Tibetische Nonnen streuen ein Mandala		Kunsthalle Darmstadt	

Donnerstag, 03.12.2009

Casamusic live mit DJ Mauro	20:30 h	Warmup Lounge, Stadtkirchplatz	
Konzert: Cristina Branco	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Jam-A-Coustic: Dan Dietrich & Friends	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Neulich in der Rocky Bar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	↓
Winterjam! Vol. 6 - Die Sportlerparty	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Film: Der Vorleser (OmU)	20:00 h	Audimax, TU	
Die Bühne: We Are Element (live)	21:00 h	Level 6	
Basement Grooves: Daniel Kahn & The Painted Bird	22:00 h	Schlosskeller	
Dadajugend Polyform + Baze.djunkiii + Das Audiolit	21:00 h	Oetinger Villa	
Schwarzer Donnerstag & Urban Chaos 7	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)	
Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal	
Rock ‚n' Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Le Petit Prince	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	→ Seite 37
Info: Musikalische Führung Ausstellung Kritische Masse	20:00 h	Mathildenhöhe	
Lesung: Literarischer Abend mit Christina Friedrich	20:00 h	Keller-Klub im Schloss	→ Seite 34
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	
Theater: Our Country's Good (von Timberlake Wertenbaker)	19:30 h	Hoffart Theater	→ Seite 36

Freitag, 04.12.2009

Into The Lion's Den (Reggae/Dancehall)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Bucovina Club mit Shantel: Planet Paprika DJ-Set	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Live: Jeremih	22:00 h	Crystal Club	
8. Hippo-Revival-Party		Neutral	
Konzert: ‚Swing Now, Funk later' - TU Bigband	21:00 h	603qm	
Konzert: Morning Boy + Spurv Lærke	21:00 h	Das Blumen	
Konzert: Gerd Schumacher Sextett	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ Seite 04
Konzert: An Cat Dubh (Celtic Folk)	21:30 h	An Sibin	
All Nite Long: Dorian Paic + Mr. Rod	22:00 h	Level 6	
Die Spielwiese (Live D'n'B)+ DJ Baha & Stevcos		Schlosskeller	
Hippies Back In Town mit DJ Chappi	20:00 h	Musikclub Rabe	
Groove Box	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Pasadena Saloon Orchestra (Swing)	20:30 h	Jagdhofkeller	

Alors On Danse	20:30 h	Weststadt (Ex-Orange Club)	
Konzert: The Smoking Mojo Filters	23:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Salsa-Party: Molino's Charanga (live) + DJ Jorge	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
The Real Stuff mit DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club)	
Trash Pop Ballroom Vol. 4 & Indie-Grunge Allianz	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	Pforte ESOC, Robert-Bosch-Str.5	
Konzert: Ralf Illenberger Trio	20:30 h	HalbNeun Theater	
Comedy: Bodo Bach: 4tel nach Bach	19:30 h	Centralstation	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Keine Blasmusik	20:30 h	Theater Moller Haus	
Theater: Sterben üben - Ein Stück über das Leben	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 36
Konzert: TU Bigband: Swing Now, Funk Later	21:00 h	603qm	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	
Theater: Our Country's Good (von Timberlake Wertenbaker)	19:30 h	Hoffart Theater	→ Seite 36

Samstag, 05.12.2009

Mellow Weekend: Everybody Dance Now	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Dance Masters! - Best Of Irish Dance	20:00 h	Darmstadtium	
Acoustic Guitar Night	21:00 h	House of Blues	
Unplugged-Konzert : MandElly + Nimmaland	19:30 h	EFG, Griesheim	
Bauingenieur-Party	21:00 h	603qm	
Konzert: Lizz It Up (Thin Lizzy Tribute Band)	21:30 h	An Sibin	
IDC Urban Styles: DJ Sepalot (Blumentopf/M)	22:00 h	Schlosskeller	
Ü40-Party mit DJ Klaus	20:00 h	Musikclub Rabe	
Distant Dance	23:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Istanbul Nights		Neutral	
Meat meet Maasho	22:00 h	Level 6	
Tanzsalon Ü30 + 9 Jahre Linie Neun	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	→ Seite 05
Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Hausnorris (CD-Release) + Support	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 05
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nikolaus Mini Party mit Shamir Liberg	22:00 h	Das Waben (Club)	

Benefiz Konzert: Los Gatos + Sancho Callao	21:00 h	Ehem. Kikeriki-Theater	
Weekend Mission	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Samstags-Vorlesen	11:00 h	Stadtbibliothek Darmstadt	
Kinder: LegoLounge	11:00 h	Centralstation	
Show: Theater Rainer Bauer - 28. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus	
Kinder: Samstagsmaler		Kunsthalle Darmstadt	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Einer flog über das Kuckucksnest	20:00 h	TUD-Schauspielstudio	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Leipziger Pfeffermühle	20:30 h	HalbNeun Theater	
Kinder: Iris Melamed liest Adventliches für Kinder	16:00 h	Hörsaal im Schloss	
Kinder: Kinder schmücken den KinderKunstBaum	15:00 h	IWZ, Ludwigshöhstraße 137	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	
Theater: Our Country's Good (von Timberlake Wertenbaker)	19:30 h	Hoffart Theater	→ Seite 36

Sonntag, 06.12.2009

Schwulen & Lesben Party		Schlosskeller	
Kinder: Geschichten und Märchen für Klein & Groß	15:00 h	Theater Moller Haus	
Theater: Die Abenteuer eines Bauern auf dem Schachbrett	20:30 h	Theater Moller Haus	
Comedy: Leipziger Pfeffermühle	19:30 h	HalbNeun Theater	
Kinder: Trolltoll: Indianermärchen	15:00 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Christian Quadflieg - Gang durch den Advent	19:00 h	Staatstheater	
Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie	13:00 h	Museum Mathildenhöhe	
Info: Adventlicher Stadtrundgang um den Weihnachtsmarkt	17:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Kultur & Kulinarik -Rundgang adventliche Altstadt	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Lesung: Zeit zum Staunen	17:00 h	Neue Bühne	→ Seite 34
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	11:00 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Der Hauptmann von Köpenick	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Konzert: Zweimal Vier Jahreszeiten (1. Kinderkonzert)	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Zweimal Vier Jahreszeiten (1. Kinderkonzert)	16:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	→ Seite 37

ANZEIGE

TÄGLICH AKTUELLE KALENDER-UPDATES
WEITERE INFOS ZU ALLEN EVENTS
LINKS, FLYER UND VIDEOS
FREIKARTEN-VERLOSUNGEN
ONLINE KARTENVORVERKAUF

PARTYAMT
partyamt.de | partyamt.mobi

THEATERAMT
theateramt.de | theateramt.mobi

ANZEIGE

DEZEMBER 2009

05.12. Live Bravehearts - Folk, ab 22:00 Uhr
13.12. Weihnachtsessen
16.12. Weihnachtskonzert mit Paddy Schmidt, Irish Folk, ab 20:30 Uhr
24.12. Heiligabend ab 21:00 Uhr im Sheep !!!
26.12. Boxing Day

JANUAR 2010

09.01. Live Dan Dietrich, Singer Songwriter, ab 22:00 Uhr
17.01. Whiskytasting „Northern Islands"
25.01. Burns' Supper mit Paddy Schmidt, Irish Folk, ab 19:30 Uhr

The Green Sheep

WIR HABEN AM 25.+31.12.2009 SOWIE AM 01.01.2010 GESCHLOSSEN !!!

JEDEN DIENSTAG PUB QUIZ MIT STEFFI AB 20:30 UHR JEDEN DONNERSTAG SCHNITZELTAG MIT NORBERT

JEDEN TAG ZWISCHEN 18:00 UND 20:00 UHR - PIZZA ZUM HALBEN PREIS* !!!
*bei gleichzeitiger Bestellung eines Getränkes

WWW.GREEN-SHEEP.DE
Erbacher Str. 5, 64283 DA, Tel. 06151-9185217, Mo.-Sa. 18:00 - 2:00 Uhr, So. 18:00 - 24:00 Uhr

Info: Ausstellungsführung Kritische Masse	15:00 h	Mathildenhöhe
Tanz: Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Montag, 07.12.2009

Musikzimmer - Das Wohnzimmer mit Musik	21:00 h	231qm
Wohnzimmer (Spieleabend)	20:00 h	Das Blumen
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Dienstag, 08.12.2009

Film: Ein göttliches Paar (OmU)	20:00 h	Audimax, TU
Kneipenabend - Vinyl: Smoovy Gee	21:00 h	327qm
Erasmus Nikolausfeier	17:00 h	231qm
Roots & Tonic Reggaelounge	21:00 h	Baobab, Wenckstraße 1
Alternative Ranch	21:00 h	Club Biga, Dieburg
Karaoke	20:30 h	House of Blues
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Lesung: Axel Hacke liest: Wumbabas Vermächtnis ...	20:00 h	Centralstation
Theater: Der Hauptmann von Köpenick	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Lesung: Karin Klein liest Adventliches	17:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Mittwoch, 09.12.2009

Jam Session: VEB Fusionskollektiv (Fusion-Jazz)	21:00 h	218qm
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Jugend: Du siehst Gespenster	11:00 h	Theater Moller Haus
Comedy: Mathias Tretter: Nachgetrettert (Jahresrückblick)	19:30 h	HalbNeun Theater
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Show: Schiller-Balladen Abend	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Donnerstag, 10.12.2009

Festival of Bluegrass & Americana Music 2009	20:00 h	Jagdhofkeller
Konzert: Dellé & Guests - Before I Grow Old - Tour	20:30 h	Centralstation (Halle)
Neulich in der Rocky Bar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Konzert: Amjad Ali Khan - Meister des Sarod	19:30 h	Stadtkirche, Kirchstr. 11

ANZEIGE

Konzert: High Voltage	21:00 h	House of Blues
Film: Ein Leben für ein Leben - Adam resurrected	20:00 h	Audimax, TU
Basement Grooves mit DJ Leo vs. I.Bee		Schlosskeller
Erstsemesterparty Soziale Arbeit (HDA)	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Schwarzer Donnerstag & Urban Chaos 7	21:00 h	Club Biga, Dieburg
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Comedy: Das 1. allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater
Jugend: Du siehst Gespenster	11:00 h	Theater Moller Haus
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Konzert: 3. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater
Konzert: Sarodmeister Amjad Ali Khan	19:30 h	Stadtkirche Darmstadt
Konzert zur Ausstellung Kritische Masse	19:30 h	Mathildenhöhe
Weihnachtskonzert: Ural Kosaken Chor	19:00 h	Ev. Friedensgemeinde
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Freitag, 11.12.2009

Live: Silje Nergaard Band + Wolfgang Haffner Trio	20:30 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Cécile Corbel Trio	20:30 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Bernd Stolls ‚True Blue' (Live Recording)	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Garden Of Delight	21:30 h	An Sibin	
Elektroschule: DontCanDJ + Live: Thieves Like Us		Schlosskeller	→ Seite 06
Rock Classics mit DJ Jörg	20:00 h	Musikclub Rabe	
The Torpedo Monkeys (live) + Sixties Allnighter	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 05
8. Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Konzert: Nachtgeschrei	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Andreas Kümmert	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
The Real Stuff mit DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club)	
Met & Mietzenball + Dark Electro Cocktail	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Comedy: Wir wissen alles - Es nutzt leider nichts	20:30 h	HalbNeun Theater	
Jugend: Du siehst Gespenster	11:00 h	Theater Moller Haus	
Theater: Enigma	20:30 h	Theater Moller Haus	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Konzert: Weihnachtliches Gospelkonzert	20:00 h	Stadtkirche Darmstadt	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

ANZEIGE

Samstag, 12.12.2009

Mellow Weekend: Rock & Pop Only mit DJ Flat Revo	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Battle Of The Bands (Bandcontest Finale)	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	→ Seite 06
Tension Part II (Oldschool Techno, Trance, House)	21:00 h	Four Seasons Club, Roßdorf	
10 Jahre P2-Party (Modenschau und Musik)	21:00 h	603qm	→ Seite 06
Saturday Night Karaoke Special	21:30 h	An Sibin	
Pieper & Friends	22:00 h	Level 6	→ Seite 07
Radaudisko: Punk, Indie, Ska + Live: The Nunchaks	22:00 h	Schlosskeller	
Rock Oldie Club mit DJ Tom	20:00 h	Musikclub Rabe	
Jazz- und Blues-Session	21:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Matchbox Bluesband	21:00 h	House of Blues	
Konzert: The Dass Sägebett	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 66
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	21:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	→ Seite 67
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Robert Kaiser (Blues & Ragtime)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Fnessnej	21:00 h	Oetinger Villa	
Rockt das Waben: DJ Daniel Mendez	22:00 h	Das Waben (Club)	
Weekend Mission	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Tension Part II	21:00 h	Hotel Aron Roßdorf	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Samstags-Vorlesen	11:00 h	Stadtbibliothek Darmstadt	
Kinder: LegoLounge	11:00 h	Centralstation	
Theater: Enigma	20:30 h	Theater Moller Haus	
Kinder: Samstagsmaler		Kunsthalle Darmstadt	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Info: Führung Darmstadtium	15:00 h	Darmstadtium	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Comedy: Ass-Dur	19:30 h	Centralstation	
Kinder: Der Regenbogenfisch	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Signierte Werke für die Menschenrechte	10:00 h	Centralstation	
Konzert: Entartet, verdrängt, vergessen	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Kinder: Margit Schulte-Tigges liest Adventliches	16:00 h	Hörsaal im Schloss	
Lesung: Monsters of Poetry	20:00 h	Halkevi/Volkshaus, Luisenstr.	→ Seite 34
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Sonntag, 13.12.2009

Those Whom The Gods Detest Tour 2009	19:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Schwulen & Lesben Party		Schlosskeller	
Konzert: Lacy Pool - The Music Of Steve Lacy	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Kinder: Der Fee, die Fee und das Monster	15:00 h	Theater Moller Haus	
Info: Führung: Gesichtslos – die Malerei des Diffusen	11:15 h	Kunsthalle Darmstadt	→ Seite 39
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Kinder: Theaterhaus Alpenrod: Ritter Rost feiert Weihnachten	11:30 h	Centralstation	
Kinder: Theaterhaus Alpenrod: Ritter Rost feiert Weihnachten	14:30 h	Centralstation	
Lesung: In Worten festgehalten - Literatur aus Darmstadt	13:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	→ Seite 34
Konzert: Philharmonie Merck: Barockes Weihnachtskonzert	11:00 h	Centralstation	
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie	
Show: Lars Reichow - Himmel und Hölle	19:30 h	HalbNeun Theater	
Info: Vom Böllenfalltor zum Bismarckturm	14:00 h	Haltestelle Böllenfalltor	
Kinder: Meister Eder und sein Pumuckl	11:00 h	Tap - Die Komödie	
Konzert: Adventskonzert	10:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Adventskonzert	13:15 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Info: Ausstellungsführung Kritische Masse	15:00 h	Mathildenhöhe	
Kinder: Kasper und der Weihnachtsmann	11:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Kinder: Kasper und der Weihnachtsmann	15:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Montag, 14.12.2009

Konzert: Moneybrother (Real Control - Tour 2009)	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 07
NewcomerNight: Herikan & Friends (Rap aus DA)	21:00 h	An Sibin	
Manic Monday Erasmus Party		Schlosskeller	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues	
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Theaterhaus Alpenrod: Ritter Rost feiert Weihnachten	10:00 h	Centralstation	
Info: Wie erkläre ich sogar Samy Deluxe, daß...	20:00 h	Oetinger Villa	
Info: Mariko Takagi (Vortrag)	16:30 h	FB Gestaltung, Olbrichweg 10	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Dienstag, 15.12.2009

Film: Religulous	20:00 h	Audimax, TU	
Kneipenabend - Vinyl: Sven Matula & Michael Klobe	21:00 h	327qm	
Alternative Ranch	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Karaoke	20:30 h	House of Blues	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Comedy: Noch'n Gedicht - der große Heinz Erhardt Abend	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Konzert: Metropolen-Sounds mit Dufus (NYC) und Elis (F)	20:15 h	Hoffart Theater	
Lesung: Christina Kühnreich liest Adventliches	17:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 34
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Mittwoch, 16.12.2009

African Christmas Konzert: MoZuluArt	19:30 h	Stadtkirche, Kirchstr. 11	
Salon Paraiso (Salsa, Merengue, Bachata)	20:00 h	218qm	

ANZEIGE

Beste Preise in der Stadt !

Haus-gemachte Tequilas versch. Sorten

ANZEIGE

Frischzelle: Exchange (Modern Jazz/Mannheim)	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 04
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Die Schatzinsel	09:00 h	Theater Moller Haus	
Kinder: Die Schatzinsel	11:00 h	Theater Moller Haus	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Donnerstag, 17.12.2009

Neulich in der Rocky Bar - Weihnachts-Special	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Live: Nightclub (Funk'n'Soul) + Kendra (Rock)	20:30 h	Level 6	
Basement Grooves: Boris Szech		Schlosskeller	
Pecha Kucha	20:00 h	Das Blumen	→ Seite 07
Schwarzer Donnerstag & Urban Chaos 7	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)	
Rock Classics mit DJ Morby	21:30 h	Bruchtal	
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Lesung: Silke Peters und Armin Steigenberger	20:00 h	Keller-Klub im Schloss	→ Seite 34
Kinder: Die Schatzinsel	09:00 h	Theater Moller Haus	
Kinder: Die Schatzinsel	11:00 h	Theater Moller Haus	
Comedy: Cello Mafia	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Comedy: Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker „Kosmopolit"	19:30 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	↓
Theater: Erotische Geschichten und Märchen über die Liebe	20:30 h	Theater Moller Haus	
Theater: Der Hauptmann von Köpenick	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Info: Theaterführung für Familien	15:30 h	Staatstheater	
Info: Ausstellungsführung Kritische Masse	18:30 h	Mathildenhöhe	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Freitag, 18.12.2009

Konzert: Supercharge	20:30 h	Jagdhofkeller	
The Battle of Trash VIII: Advent, Advent, die Hütte brennt!	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Musik und Film: Once	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Olli Roth (Country Rockin' Blues)	21:00 h	House of Blues	
Live: Toxic Holocaust + Goatwhore + Skeletonwitch	19:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Audiolith-Festival	21:00 h	603qm	→ Seite 07
Live: Dan meets Portland	21:30 h	An Sibin	

Tanzmann! mit Matthias Tanzmann	22:00 h	Level 6	
Back in the 70's mit DJ Tom	20:00 h	Musikclub Rabe	
School's Out „Let's Play"	21:00 h	Weststadt (Ex-Orange Club)	
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Local Vision Band Contest	21:00 h	Bruchtal	
DJ Aron's Trash Pop Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: B.B. Greenhouse	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Admiral Amöbe + Herr Holle + U.t.i.c.s.	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
The Real Stuff mit DJ Peter Gräber	22:00 h	Das Waben (Club)	
Böhse Onkelz Party Vol. 3 + Rock & Metal Hereos	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
RexFilmGespräch: Fatih Akin + Film: Soul Kitchen	17:30 h	Programmkino Rex	
Melodien für Millionen 2009 (Rock-Cover-Festival)		Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 08
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Comedy: Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker ‚Kosmopolit'	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	
Show: Zauberzeit	20:30 h	Theater Moller Haus	

Samstag, 19.12.2009

Live: Rodgau Monotones ‚unplugged'	21:00 h	Tanzschule Bäulke	
Mellow Weekend: Disco to House mit DJ Peter Gräber	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Läd Naid Sürpries	23:00 h	Staatstheater (Kammerspiele/Bar)	
Balkanbeats-Party mit Soljanka-Twist	23:00 h	603qm	
Konzert: Robbie Williams Tribute Band	21:30 h	An Sibin	
DJ Chris Tietjen + Timos	22:00 h	Level 6	
La Boum - Die 80er Party		Schlosskeller	→
Rabe-Kult-Night mit DJ Jörg	20:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: The Sentimental Gentlemen (Campfire Rock)	21:00 h	House of Blues	
Depeche Mode Party	22:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Konzert: Lauder	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Tennessee Jailbirds Rockabilly Club	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Come As You Are - Alternative & Grunge mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rockt das Waben: DJ D. Ander	22:00 h	Das Waben (Club)	
Weekend Mission	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Melodien für Millionen 2009 (Rock-Cover-Festival)		Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 08
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Samstags-Vorlesen	11:00 h	Stadtbibliothek Darmstadt	
Kinder: Der Tanz um den Fliegenpilz	15:00 h	Theater Moller Haus	
Kinder: Samstagsmaler		Kunsthalle Darmstadt	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Comedy: Tobias Mann - Der Sinn des Lebens in zwei Stunden	20:30 h	HalbNeun Theater	
Info: Führung Mathildenhöhe	15:00 h	Museum Mathildenhöhe	

ANZEIGE

Ab sofort: 10% Studentenrabatt
auf alle Produkte und Dienstleistungen,
einfach gültigen Studentenausweis mitbringen
(nicht kombinierbar mit der Echo-AboCard).

Alles für den Schuh:
Reparaturen
Schnürsenkel
Pflegeprodukte
etc.

Schuhservice
Wissent.
Retter der Lieblingsschuhe

Darmstadt, Schulstraße 8 (im Schuhhaus Dielmann) Tel.: 0 61 51 - 10 05 43
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00 - 19.00 Uhr & Sa. 09.30 - 14.00 Uhr

ADVERTHEISS | Darmstadt

ANZEIGE

Show: Aram - Der letzte Tanz (Abschiedsshow)	20:00 h	Jagdhofkeller	
Comedy: Dichterschlacht solo: Sebastian Krämer gratuliert	19:30 h	Centralstation	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Lesung: Mein Leben mit Mozart	16:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 34
Show: Zauberzeit		Theater Moller Haus	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	
Show: Zauberzeit	20:30 h	Theater Moller Haus	

Sonntag, 20.12.2009

Rock Gegen Rechts Soli-Festival mit 4 Bands	19:30 h	Oetinger Villa	→
Schwulen & Lesben Party		Schlosskeller	
Kinder: Geschichten und Märchen für Klein & Groß	15:00 h	Theater Moller Haus	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Comedy: Tobias Mann - Der Sinn des Lebens in zwei Stunden	19:30 h	HalbNeun Theater	
Kinder: Der Waschlappendieb	15:00 h	HalbNeun Theater	
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie	
Info: Wintersportort Ludwigshöhe	11:00 h	Haltestelle Marienhöhe	
Konzert: Mozart c-Moll-Messe + Bach Magnificat	19:00 h	Stadtkirche	→ Seite 08
Kinder: Lauras Stern	11:00 h	Tap - Die Komödie	
Info: Ausstellungsführung Kritische Masse	15:00 h	Mathildenhöhe	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Montag, 21.12.2009

RockLounge: Zaphire Oktalogue	21:00 h	Centralstation (Lounge)	→ Seite 08
Musikflohmarkt	18:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 26
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues	
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Dienstag, 22.12.2009

Konzert: Subway To Sally (Kreuzfeuer-Tour)	20:30 h	Böllenfalltorhalle
Kneipenabend - Vinyl: Lollipop Ladies	21:00 h	231qm
Alternative Ranch	21:00 h	Club Biga, Dieburg
Karaoke	20:30 h	House of Blues
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Kinder: Oh, wie schön ist Panama (nach Janosch)	15:30 h	Tap - Die Komödie
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Mittwoch, 23.12.2009

ElektroLounge: Fullgazz	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Weihnachtskonzert: Las Vegas + Support		Keller-Klub im Schloss	
Jam Session: MMT(Modern Jazz)	21:00 h	218qm	
Rudolph Likes Electro	22:00 h	Das Waben (Club)	
Konzert: Phunk Mob	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
DJ Kai's Weihnachtsdisco (Party Classix)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→
Neulich in der Rocky Bar Spezial	21:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: 1001 Nacht		Neue Bühne	→ Seite 36
Comedy: Ich find's so schön, wenn der Baum brennt	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Donnerstag, 24.12.2009

Pascal F.E.O.S: Tingle Tangle - Xmas - Club	22:00 h	Level 6	→
Basement Grooves: Kiki Plattenleger		Schlosskeller	
Weihnachts-Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Weihnachtliche Gesänge mit den Marienschwestern	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Heiligabend mit Daniel Mendez ‚Jingle Beats'	22:00 h	Das Waben (Club)	
X-Mas Dark Floor Special	23:00 h	Club Biga, Dieburg	
Comedy: Ich find's so schön, wenn der Baum brennt	20:30 h	HalbNeun Theater	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Freitag, 25.12.2009

Vocal House Club mit A. Lee	22:00 h	Centralstation (Halle)
In Die Disko: Tapejam (Indietronic Freakout)	23:00 h	218qm
Trance & Techno Classix mit DJ Stargate + DJ Wag	22:00 h	Level 6
Chemieunfall (Techno-House-Party)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Indieclub Spezial mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Live: The Pharaohs (Rockabilly)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
1. Weihnachtstag mit Peter Gräber (The Real Stuff)	22:00 h	Das Waben (Club) →
99 Cent Party	21:00 h	Club Biga, Dieburg
Comedy: Ich find's so schön, wenn der Baum brennt	20:30 h	HalbNeun Theater
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Musical: Das Phantom der Oper	18:00 h	Darmstadtium
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

ANZEIGE

ANZEIGE

YOGA

SATYAYOGA

neue Anfängerkurse

ab 20. Januar | Mi. 8:30 Uhr
ab 20. Januar | Mi. 18:30 Uhr

Unser Weihnachtsgeschenk-Tip:
Yoga-Geschenkgutscheine

z.B.: 3 Yogastunden + Yogamatte 55,-€
5er Probestundenkarte 50,-€
Weihnachtsspezial-Workshop 30,-€ (am 18.Dez.)

außerdem: Yoga Flow, fortlaufende Kurse für alle Level, Schwangere & zur Rückbildung
Unsere Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

INSTITUT FÜR YOGA TRAUGOTT LUKASCZYK
Marktplatz 5 & Elisabethenstr. 5 | DA | T: 06151-151031 | www.satyayoga.de

Samstag, 26.12.2009

Milchclub Boys	22:00 h	Centralstation (Halle)
Christmas Rock Classics mit DJ Gerre	21:00 h	Bruchtal
Klub: DJ Roman Flügel + DJ Gerd Janson	22:00 h	603qm
Konzert: Chris Paulson Band feat. Gerd Vogel	21:30 h	An Sibin
Conception Of The Shape	22:00 h	Level 6
70er/80er Party mit DJ Andy		Schlosskeller
X-Mas Ü30-Party mit DJ Klaus	20:00 h	Musikclub Rabe
Alternative Punk-Rock Disco mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Backdoorslam	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
2. Weihnachtstag mit Shamir Liberg + Steve Smith	22:00 h	Das Waben (Club)
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	19:00 h	Comedy Hall
Konzert: Weihnachtsoratorium	17:00 h	Pauluskirche, Niebergallweg 20
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Lauras Stern	15:30 h	Tap - Die Komödie
Oper: Die Meistersinger von Nürnberg	16:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Sonntag, 27.12.2009

Schwulen & Lesben Party mit Roger		Schlosskeller	
Biergarten rockt Deutsch	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	19:00 h	Comedy Hall	
Theater: 1001 Nacht		Neue Bühne	→ Seite 36
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	11:00 h	Tap - Die Komödie	
Theater: Der Hauptmann von Köpenick	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Info: Ausstellungsführung Kritische Masse	15:00 h	Mathildenhöhe	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Montag, 28.12.2009

Nacht der Clubs 2009	21:00 h	Darmstadt	→ Seite 09
Die Two-Men-Show (Jahresabschlussparty)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Jam Session und Musikerstammtisch	20:30 h	House of Blues	
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: 1001 Nacht		Neue Bühne	→ Seite 36
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Der Räuber Hotzenplotz	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Dienstag, 29.12.2009

JahresausKlang mit DJ Heinrich Sen	21:00 h	Centralstation (Lounge)	
Kneipenabend - Vinyl: Luzie & Oswald	21:00 h	231qm	
Konzert: Tommy & The Moondogs	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Roots & Tonic Reggaedance Special	21:00 h	Baobab, Wenckstraße 1	↑
Geschenke-Tauschbörse	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Karaoke	20:30 h	House of Blues	
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall	
Theater: 1001 Nacht		Neue Bühne	→ Seite 36
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	15:30 h	Tap - Die Komödie	
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz	

Mittwoch, 30.12.2009

Live: Quietschboys	21:00 h	Club Biga, Dieburg
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella
Show: Siegfrieds Nibelungenentzündung	20:30 h	Comedy Hall
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Donnerstag, 31.12.2009

To The Roots - Reggae/ Dancehall Silvester Special		Baobab, Wenckstraße 1
Silvesterparty mit Safe, Sane & Single (live)	20:00 h	Centralstation (Saal)
Silvesterparty: Disco to House mit DJ Peter Gräber	22:00 h	Centralstation (Halle)
Silvester: Wunsch-Punsch	01:00 h	603qm
Silvester Party mit den B-Sides (live)	21:30 h	An Sibin
Silvester Grand-Prix 2010	22:00 h	Level 6
Silvester mit DJ Leo Yamane		Schlosskeller
Ü30-Silvester-Party	21:00 h	Musikclub Rabe
Silvesterball (Live-Musik, Menü und Champagner)	19:00 h	Jagdhofkeller
Silvesterparty: Sushiduke (live) + DJ Flat Revo	20:30 h	Linie Neun & Wagenhalle Griesh
Die 100. Tanzalternative mit DJ Capo	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Jahresabschlussfete 2009		Bruchtal
Silvesterparty mit Erwin Veith (live)	19:00 h	Almhütte (Eberstadt)
Silvesterparty mit DJ Kai	21:00 h	Goldene Krone (Disco)
Silvester Party mit DJ Shamir Liberg	22:00 h	Das Waben (Club)
Silvester-Urknall - Planet Radio Silvester Bang	21:00 h	Böllenfalltorhalle
Slivesterparty		Skihütte, Luisenplatz
Welcome 2010 - Clubclassics & Partyhouse	22:00 h	Nachtcafé
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie
Theater: Seitensprung für Zwei	22:30 h	Tap - Die Komödie
Konzert: Silvesterorgelkonzert mit Christian Roß	22:00 h	Stadtkirche → Seite 08
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Freitag, 01.01.2010

Konzert: Neujahrskonzert	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Samstag, 02.01.2010

Konzert: Lick And A Promise	21:30 h	An Sibin
Mellow Weekend: Dance All Night	21:00 h	Centralstation (Halle)
Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	15:30 h	Tap - Die Komödie
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Sonntag, 03.01.2010

Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne

ANZEIGE

FREIES AUFSTELLEN NACH O. JACOBSEN

«Der Sinn des Lebens ist, das Leben zu lieben.» (Benjamin Franklin)

Ob in Familie, Partnerschaft, Beruf oder anderen Beziehungen: Wir alle leben mit anderen Menschen in Systemen und sind auf komplexe Art miteinander vernetzt. **Freies Aufstellen** (nach O. Jacobsen) ist eine experimentelle Methode, um zwischenmenschliche Konflikte zu durchleuchten, Perspektiven zu entwickeln, und dadurch mehr Gleichgewicht im eigenen Leben zu finden.

Infos bei Astrid Wichmann (HP Psychotherapie, Astrologie), unter **0 61 51 14 86 62** oder www.astrowi.de

Wann: **17. Nov.** 19-22 Uhr, 15,-/ **28. Nov.** 10-18 Uhr, 60,-
15. Dez. 10-18 Uhr, 15,-/ **20. Jan. 2010**, 19-22 Uhr, 15,-
Wo: Heilpraxis Wackerfabrik, 64367 Mühltal

Mehr Infos: **www.astrowi.de**

Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	11:00 h	Tap - Die Komödie
Show: Da Capo: Crazy		Karolinenplatz

Montag, 04.01.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa

Dienstag, 05.01.2010

Kneipenabend	21:00 h	231qm
Kinder: Ein Museumswärter wird zum Helden 2 (Film)	11:00 h	Wella Museum Berliner Allee 65
Kinder: Ein Museumswärter wird zum Helden 2 (Film)	15:00 h	Wella Museum Berliner Allee 65

Mittwoch, 06.01.2010

Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Erlebnisführungen in die Welt der Schönheit	10:30 h	Wella Museum Berliner Allee 65

Donnerstag, 07.01.2010

Basement Grooves: Kiki Plattenleger & Friend	22:00 h	Schlosskeller
Bedroomdisco – Indie vs. Elektro	22:00 h	Centralstation (Halle)
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Oh, wie schön ist Panama (nach Janosch)	15:30 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Die Pssst-Kiste - Kinderspaß mit Erwin Grosche	11:00 h	Wella Museum Berliner Allee 65
Kinder: Die Pssst-Kiste - Kinderspaß mit Erwin Grosche	15:00 h	Wella Museum Berliner Allee 65

Freitag, 08.01.2010

Elektroschule mit DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Andreas Kümmel Kümmert	21:00 h	House of Blues
Konzert: Pretty Lies	21:30 h	An Sibin
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
9. Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Konzert: Andi Lauth	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Detlef Kraft & Band „Vital Move"	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)

ANZEIGE

DJ-Party	22:00 h	Oetinger Villa
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Der Räuber Hotzenplotz	15:30 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Erlebnisführungen in die Welt der Schönheit	14:30 h	Wella Museum Berliner Allee 65
Theater: Die Abenteuer eines Bauern auf dem Schachbrett	20:30 h	Theater Moller Haus

Samstag, 09.01.2010

Punk, Indie, Ska & Radau mit DJ Robert + C. Caleu	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Paul & The Black Sheep	21:30 h	An Sibin
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Mellow Weekend: Rock & Pop Only (DJ Daniel Obry)	21:00 h	Centralstation (Halle)
Pop Rock Disco	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Uli Partheil und Konsorten	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
1. Darmstädter Bluesfest 2010	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Take Shit + Scheisse + Aversion	20:00 h	Oetinger Villa (Keller)
Konzert: Rogue Steady Orchestra (tbc) + Support	21:00 h	Oetinger Villa
Show: Theater Rainer Bauer - 29. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus
Kinder: Samstagsmaler		Kunsthalle Darmstadt
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Lauras Stern	15:30 h	Tap - Die Komödie

Sonntag, 10.01.2010

Info: Führung: Gesichtslos – die Malerei des Diffusen	11:15 h	Kunsthalle Darmstadt
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Der Regenbogenfisch	11:00 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Der kleine Prinz	15:00 h	Darmstadtium
Kinder: Der kleine Prinz	18:00 h	Darmstadtium

→ Seite 39

Montag, 11.01.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa

Dienstag, 12.01.2010

Film: Affären à la carte (OmU)	20:00 h	Audimax, TU
Kneipenabend	21:00 h	231qm

ANZEIGE

Mittwoch, 13.01.2010

Konzert: Rupa & The April Fishes	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Frischzelle: Andy Arnold Trio	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 04
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Info: Andreas Weinand (Vortrag)	16:30 h	FB Gestaltung, Olbrichweg 10	

Donnerstag, 14.01.2010

Film: Der seltsame Fall des Benjamin Button (OmU)	20:00 h	Audimax, TU	
Basement Grooves: DJ Leo vs. I.Bee	22:00 h	Schlosskeller	
Studentenparty FB1	21:00 h	Goldene Krone (Disco)	
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)	
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2	
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Freaks - Ein ästhetisches Projekt	19:30 h	Theater Moller Haus	

Freitag, 15.01.2010

Konzert: Rebekka Bakken	20:30 h	Centralstation (Halle)	
Drift & Drive (Tech to Minimal)	22:00 h	Schlosskeller	
Live: Dad Horse Experience + DJs: Aloha From Hell	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 09
Konzert: Jamie Clarke's Perfect (Ex-Pogues)	21:30 h	An Sibin	
Deathmetal-Konzert: For Decay + Contraption	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: The Rattlesnake Orchestra	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Nothing Left + Anny + Infaded (tbc)	20:00 h	Oetinger Villa	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Freaks - Ein ästhetisches Projekt	19:30 h	Theater Moller Haus	

Samstag, 16.01.2010

Pussy Jungle (Drum'n'Bass Party)	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Soulfever (Rhythm'n'Blues)	21:00 h	House of Blues	
Mellow Weekend: Disco To House mit DJ Peter Gräber	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Jaccid (Rock, Funk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Outside World - Techno & Trance Classics	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Come As You Are - Alternative & Grunge mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Babbity Bowster	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Kackophonia (CD-Release) + Support	20:00 h	Oetinger Villa	↓
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie	

Sonntag, 17.01.2010

Kindersachenflohmarkt	12:00 h	Centralstation (Halle)	
Seelenstriptease-Songwriting mit Karo + Plus	20:15 h	Hoffart Theater	→ Seite 10
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: 4. Kammerkonzert	17:00 h	Staatsarchiv (Karolinensaal)	
Kinder: Die Prinzessin auf der Erbse	11:30 h	Centralstation	
Kinder: Die Prinzessin auf der Erbse	14:30 h	Centralstation	
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie	
Kinder: Lauras Stern	11:00 h	Tap - Die Komödie	

Montag, 18.01.2010

Manic Monday Erasmus Party	22:00 h	Schlosskeller	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa	

Dienstag, 19.01.2010

Film: Duplicity - Gemeinsame Geheimsache	20:00 h	Audimax, TU	
Kneipenabend	21:00 h	231qm	
Comedy: Noch'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	20:15 h	Tap - Die Komödie	

Mittwoch, 20.01.2010

Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	

Donnerstag, 21.01.2010

Konzert: Annamateur & Außensaiter	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Kurzfilmprogramm: Jung + Frisch 7	20:00 h	Audimax, TU	→ Seite 10
Basement Grooves: Boris Szech	22:00 h	Schlosskeller	
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)	
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2	
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Comedy: Martin Rütter: Hund - Deutsch / Deutsch - Hund	20:00 h	Aula der FH, Dieburg	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	

Freitag, 22.01.2010

Tapejam meets Karreraklub	22:00 h	Schlosskeller	→
Konzert: Robert Cotton Band (Blues)	21:00 h	House of Blues	
Konzert: The Hound Dogs	21:30 h	An Sibin	
Fullgazz DJ-Team (Electro)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Vince Vega	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Signalis + Element	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Jürgen Wuchner Quartett	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
50 Jahre DIG Darmstadt: Natya Sandhya	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	
Comedy: Hagen Rether: Liebe	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie	
Show: Die Rückkehr der Shaolin	20:00 h	Darmstadtium	

Samstag, 23.01.2010

Subculture Punishment	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: 4Lilly (Acoustic Groove Music)	21:00 h	House of Blues	
Konzert: Capones (Akustik Rock)	21:30 h	An Sibin	
Mellow Weekend: Disco Club 80/90 (DJ Peter Gräber)	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: What! + Hka (Hier kommt Alex)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	↑
Konzert: Nightclub	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Jazz-Konzert: Günter Baby Sommer French Connection	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Jazz-Konzert: Günter Baby Sommer French Connection	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Französische Party	23:00 h	Oetinger Villa	
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne	

ANZEIGE

Bildkompetenz!
Fotos auf Leinwand, Fotopapier, PLEXIGLAS®, Aluminium oder hinter Glas.
Alles mit dem passenden Rahmen.

publish ■ partner
Neuwiesenweg 2 • 64293 Darmstadt • 06151/2796000
www.publishpartner.de

Winter-Aktion!
Posterprint XXL, 40x60 cm 5,– €
60x90 cm 10,– €
Einfach mit Gutschein und Bilddaten bei uns vorbeikommen.
Max. 5 Prints pro Person, Angebot endet 31. Januar 2010

Comedy: Dieter Nuhr - „Nuhr die Ruhe“	20:00 h	Darmstadtium
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Meister Eder und sein Pumuckl	15:30 h	Tap - Die Komödie

Sonntag, 24.01.2010

Konzert: Gianmaria Testa Duo	19:30 h	Centralstation (Saal)
Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller
Kinder: Der Kartoffelkönig	15:00 h	Theater Moller Haus
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	11:00 h	Tap - Die Komödie
Lesung: Lyrische Matinee mit Urs Widmer	11:30 h	Stadtkirche Darmstadt → Seite 35

Montag, 25.01.2010

Rock-, Dance- & Oldie-Monday	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Antifa-Café (VolxKüche) + Filme oder Vorträge	19:00 h	Oetinger Villa

Dienstag, 26.01.2010

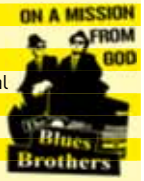
Film: Was tun, wenn's brennt	20:00 h	Audimax, TU
Kneipenabend	21:00 h	231qm
Comedy: Nightwash Club	20:00 h	Jagdhofkeller
Comedy: Noch'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	20:15 h	Tap - Die Komödie

Mittwoch, 27.01.2010

Live: Battlefield Band (Milestone Tour)	20:30 h	Jagdhofkeller
Frischzelle mit Verlen (Taunus / Alternative Rock)	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller) → Seite 04
Studilicious (Studentenparty)	21:00 h	Stella
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Lesung: Lyrische Matinee	19:30 h	Stadtkirche Darmstadt → Seite 35

Donnerstag, 28.01.2010

Konzert: Ulita Knaus & Band + Julian Lage Group	20:00 h	Centralstation (Saal)
Film: Blues Brothers	20:00 h	Audimax, TU
Basement Grooves: Simon Dörken	22:00 h	Schlosskeller
IndieClub mit DJ Kai		Goldene Krone (Disco)
Rock'n'Pop Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Open Mini-Stage Unplugged Jam Session	21:30 h	Roots, Erbacher Str. 2
Tischfussballturnier KroneDyP	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie



Freitag, 29.01.2010

Konzert: The Busters (Ska)	20:30 h	Centralstation (Halle)
Live: En Haufe Leit - Jatzmussigg	20:30 h	Jagdhofkeller
Fachschaftsparty FB2	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: The Bluesman (Piano & Vocal Blues)	21:00 h	House of Blues
Chemieunfall (Techno-House-Party)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne
Comedy: René Marik: KasperPop	20:00 h	Centralstation
Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Theater: Enigma - Eine uneingestandene Liebe	20:30 h	Theater Moller Haus
Show: Varieté Extra 2010	20:30 h	Bessunger Knabenschule → Seite 10

Samstag, 30.01.2010

A-Cappela-Konzert: Füenf - Die „Üäh!“-Tour	19:30 h	Centralstation (Saal)
Mellow Weekend: Everybody Dance Now	21:00 h	Centralstation (Halle)
Rehab vs. Wirtschaftswunder mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Kendra	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Depeche Mode Party	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne

Theater: Seitensprung für Zwei	20:15 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Das Sams - Eine Woche voller Samstage	15:30 h	Tap - Die Komödie
Theater: Enigma - Eine uneingestandene Liebe	20:30 h	Theater Moller Haus
Show: Varieté Extra 2010	20:30 h	Bessunger Knabenschule → Seite 10

Sonntag, 31.01.2010

Schwulen & Lesben Party	22:00 h	Schlosskeller
Tanz: Tanzpunkt	16:00 h	Theater Moller Haus
Theater: Genosse Don Camillo		Neue Bühne
Theater: Seitensprung für Zwei	18:00 h	Tap - Die Komödie
Kinder: Wie Findus zu Pettersson kam	11:00 h	Tap - Die Komödie
Tanz: Tanzpunkt	16:00 h	Theater Moller Haus
Lesung: Lyrische Matinee	11:30 h	Stadtkirche Darmstadt → Seite 35

Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**
Alle Events, die **bis zum 17. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** oder **www.theateramt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

Tap
die komödie

Abendprogramm
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr
Silvester 18.00 Uhr und 22.30 Uhr

Seitensprung für Zwei (Neu)
Komödie von **Lars Albaum & Dietmar Jacobs**
mit Dieter Rummel,
Inka Schmietendorf, Erika Best,
Stephanie Meisenzahl,
Oliver Lemki und Patrick Koch
Inszenierung Dieter Rummel

Noch´ n Gedicht ...
der große Heinz Erhardt-Abend
mit **Hans-Joachim Heist**
Dezember (15.) Januar (19. 26.)

Tap Kinderprogramm
Informationen und Termine:
www.die-komoedie-tap.de
Telefon 06151.33555

Bessunger Str. 125
64295 Darmstadt

Änderungen vorbehalten

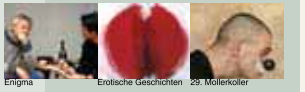
Jagd hof keller
Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

DEZEMBER

04.12. **PASADENA SALOON ORCHESTRA**
10.12. **BLUEGRASS JAMBOREE** Festival of Bluegrass & Americana Music 2009
11.12. **CÉCILE CORBEL TRIO** Zauber der keltischen Harfe
12.12. **JAZZ- UND BLUES-SESSION**
18.12. **SUPERCHARGE** Albie Donelly´s Rhythm ´n´ Blues Orkan
19.12. **DIE 1001. NACHT / DER LETZTE TANZ** Aram Amir el Charrks Abschied nach 25 Jahren von der Tanzbühne

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 27 99 999
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

THEATER MOLLER HAUS



Dezember 09 – Januar 10
Beginn jeweils 20:30 Uhr

04.12. **Keine Blasmusik!** Ein gemütlicher Abend ohne Kompromisse
theater die stromer
05.12. **28. Mollerkoller**
09.01. **29. Mollerkoller**
Theater Rainer Bauer, *Kleinkunst*
06.12. **Die Abenteuer** eines Bauern auf dem Schachbrett
08.01. **Die Abenteuer** eines Bauern auf dem Schachbrett
Michel Schäfer
11.12. **Enigma**
12.12. **Enigma**
29.01. **Enigma**
30.01. **Enigma**
Theater Curioso
17.12. **Erotische Geschichten** & Märchen
I. Pickel & C.Becker, *Erzähltheater & Musik*
18.12. **Zauberzeit**
19.12. **Zauberzeit**
Rhein-Main-Magic, *Zaubershow*

GESCHENKIDEE ? !
Sie verschenken einen Gutschein für 2 Theaterkarten
Wir schenken Ihnen dazu 2 Freigetränke an der Theaterbar!
Angebot gültig bis 31.01.10

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 26540
Büro: Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr
kontakt@theatermollerhaus.de
www.theatermollerhaus.de

VERANSTALTUNGEN

↳ auf 603qm

ROMAN FLÜGEL

↳ IM DEZEMBER

Sa/12*12*	10 JAHRE P2-PARTY Modenschau & Musik 7 DJs auf 2 Floors
Fr/18*12*	AUDIOLITH-FESTIVAL: EGOTRONIC & FRITTENBUDE & One Foot in da Rave, Rampue, Ira Atari, DJ Krink & Das Audiolith
Sa/26*12*	KLUB: ROMAN FLÜGEL & GERD JANSON Playhouse & Running back
Mo/28*12*	NACHT DER KLUBS: YUCCA & BEDROOMDISCO Nürnberg & Darmstadt
Do/31*12*	SILVESTER "WUNSCH-PUNSCH"

↳ IM JANUAR

Sa/09*01*	KLUB: CASSY Berlin/Berlin
Sa/23*01*	KLUB HOUSEMEISTER BPitch Control/Berlin

↳ Mehr Infos auf: www.603qm.de
603qm, Alexanderstrasse 02, 64283 Darmstadt

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

04.12.	BOXHAMSTERS / PLEASED TO MEET ME
09.12.	OSAKA MONAURAIL
10.12.	KARPATENHUND / KATZE
11.12.	BIFFY CLYRO / PEOPLE IN PLANES
12.12.	BASTARD ROCKS MIT LIVE: BONDAGE FAIRIES / ESCAPEHAWAII / ULTRNX
18.12.	DIE TRAUERFEIER DES JENS R.
23.12.	ABSINTO ORCHESTRA
26.12.	FRAU DOKTOR / BIESTIG
27.12.	FRAU DOKTOR / BIESTIG
04.01.	SAXON SHORE / OKTA LOGUE
08.01.	BONECRUSHER FEST FEAT.: THE BLACK DAHLIA MURDER / 3 INCHES OF BLOOD / NECROPHOBIC
20.01.	TITANIC BOYGROUP
22.01.	AUDIOLITH FEST: FRITTENBUDE / PLEMO & RAMPUE / CAPTAIN CAPA / DAS AUDIOLITH
23.01.	AUDIOLITH FEST: EGOTRONIC / JURI GAGARIN / IRA ATARI & RAMPUE / ONE FOOT IN DA RAVE / DAS AUDIOLITH

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter
schlachthof-wiesbaden.de

AN SIBIN IRISH PUB

GERMANY

in Darmstadt

Landgraf-Georg-Str. 25

The international Meeting Point

Cead mile failte! Herzlich willkommen!

Mo. DA-Bands Newcomernight
Di. Table Quiz ab 20:30 Uhr
Mi. Open Mic Night / Session
Do. Karaoke Night Kult im An Sibin!
So. Sports on TV & Chill Out
Fr. / Sa. Livemusic:

Dezember 2009

Fr. 04. An Cat Dub Celtic Folk
Sa. 05. Lizz It Up Thin Lizzy Trib.
Fr. 11. Garden Of Delight
Sa. 12. Saturday Night Karaoke Special
Mo.14. DA-Bands NewcomerNight herikan & friends
Fr. 18. Eve's End & Dan meets Portland
Sa. 19. Robbie Williams Cover Band
Do.24. / Fr.25. Weihnachtspause
Sa. 26. Chris Paulson Band
Mo.28. DA-Bands Chaos Kartell
Mi. 30. Karaoke Special
Do. 31. Silvesterparty B-Sides

Januar 2010

Sa.02. Lick And A Promise
Fr. 08. Pretty Lies Light
Sa.09. Paul & The Black Sheep
Fr. 15. Jamie Clarke's Perfect (Ex Pogues Gitarrist)
Sa.16. Saturday Night Karaoke Special
Fr. 22. The Hound Dogs
Sa.23. The Capones
Fr. 29. Crazy Friday Night
Sa.30. Saturday Night Karaoke Special

www.ansibin.com

Bessunger Knabenschule

Programm — Dez 09 / Jan 10

Freitag, 4. Dez, 20.30	Activ AfroCubaBrasil	Molina's Charanga Salsa-Konzert + DJ Jorge
Freitag, 11. Dez, 21.00	Starwhore präsentiert	Torpedo Monkeys support: DJ Steve & Sir Alex
Sonntag, 13. Dez, 20.00	Jazz in der Knabenschule	Lacy Pool The Music of Steve Lacy
Montag, 28. Dez, 21.00	7 Clubs, 7 Bands + DJs	Nacht der Clubs Johnny "Guitar" Watson
Donnerstag, 31. Dez, 22.00	zum Jubiläum in der Halle	100. Tanzalternative mit DJ Caps
Samstag, 9. Jan, 20.30	1. Darmstädter Bluesfest 10	Nuthin' But ... support: Mike Bosnen Duo
Freitag, 15. Jan, 21.00	Starwhore präsentiert	The Dad Horse Ex... Support: Aloha from Hell
Samstag, 23. Jan, 21.00	Jazz in der Knabenschule	Günter Baby Sommer French Connection

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöhstr. 42, 64285 Darmstadt
T.: 06151/61650 Fax: 06151/661909
Büro: Di, Mi, Do je 17.00 - 19.00 Uhr
e-mail: knabenschule@t-online.de

www.knabenschule.de

KONZERTE + THEATER + KNEIPE

Dezember / Januar

05.12. Karaoke mit Stritti (Kneipe) / hausnorris + U-Boot vs. Riesenwels (Saal)

12.12. The Dass Sägebett (Saal) / Diskothekerkollektiv Rote Nadel (Rocky) / Strictly British mit DJ Kai (Disco)

18.12. DJ Aron's Trash Pop Party

19.12. Tennessee Jailbirds Rockabilly Club

23.12. Krone-Vorweihnachten: Phunk Mob, DJ Kai + Neulich in der Rocky Bar

31.12. Silvesterparty mit DJ Kai

09.01. Uli Partheil und Konsorten

22.01. Fullgazz (Disco) / Vince Vega (Kneipe) / Signalis + Element (Saal)

30.01. Rehab vs. Wirtschaftswunder

Do: Tischfußballturnier DYP (Kneipe)
Indie Club mit DJ Kai (Disco)
Neulich in der Rocky Bar

Fr + Sa: Raucherlounge

MUSIKCLUB Ü30 RABE DARMSTADT

DIEBURGER STR. 6

Freitags + Samstags 20 bis 3 Uhr

Fr 25.12. geschl.

Sa 26.12. X-Mas-Party

31.12. Silvester Party

www.rabe-da.de

House of Blues

HIGHLIGHTS

Dezember 2009 und Januar 2010

Sa. 05.12.	Acoustic Guitar Night	Akkustik-Jazz
Do. 10.12.	High Voltage	Rock'n'Roll
Sa. 12.12.	Matchbox Blues Band	Traditional Blues
Sa. 16.01.	Soul Fever	Rhythm & Blues im 9er Pack
Sa. 23.01.	4Lilly	acousticgroovemusic

Beginn So.–Do.: 20:00 h / Fr. und Sa.: 21:00 h
Weitere Termine, Infos und Tickets unter:
www.house-of-blues.de

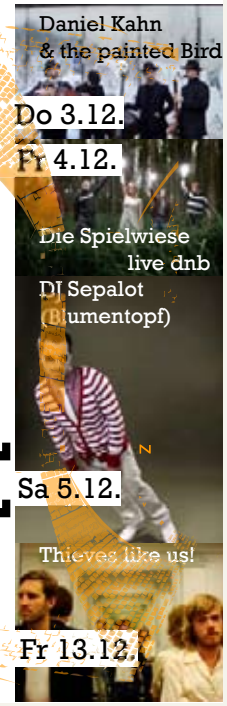
Das House of Blues Team dankt allen Gästen für den Besuch unserer Live-Music-Veranstaltungen und wünscht ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und ein gutes und musikalisches Jahr 2010!

Heidelberger Str. 129 • 64285 DA
Fon: 06151/661188

---

schlosskeller schloss

www.schlosskeller-darmstadt.de



Dezember LINIENEUN

Café Bar Bühne

05.12. TANZSALON Ü30 & 9 JAHRE LINIENEUN
06.12. TANGOBRUNCH
13.12. FREIBURGER PUPPENBÜHNE
18.12. LATIN DANCE NIGHT
19.12. DEPECHE MODE PARTY
29.12. TOMMY & THE MOONDOGS
31.12. SILVESTER mit Sushiduke WAGENHALLE & LINIENEUN

www.linieneun.de

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Wir schauen für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Dezember 2009 und Januar 2010 sind es:

Bela B. (Berlin)
Der Graf. Nach „Bingo“ auf „Code B“-Tour. Solo steht ihm richtig gut! (gs)
Capitol, Offenbach
Di, 1. Dezember / 19 Uhr
Abendkasse 26 Euro

Black Diamond Heavies (US)
Blues-Soul-Rock-Duo an Orgel und Gitarre mit grandioser Live-Darbietung! (gs)
Clubkeller, Frankfurt
Mi, 2. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 8 Euro

U.S. Bombs (US)
Reno Divorce (US)
Die Punkrocker aus L.A. im Ur-Line Up! Wenn das mal kein Grund ist. (gs)
Café Central, Weinheim
Do, 3. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 12 Euro

The Long Tall Texas (UK)
The Rollin‘ Racketeers (FfM)
Für Freunde des Rockabilly und Psychobilly. Garantiert mit Stand-up-Slap-Bass. (gs)
Nachtleben, Frankfurt
So, 6. Dezember / 20 Uhr
Abendkasse 15 Euro

Roger Chapman & The Shortlist (UK)
Chappo tritt ab! Abschieds-Show einer der besten britischen Rock-Röhren. (gs)
Colos Saal, Aschaffenburg
Di, 8. Dezember / 19 Uhr
Abendkasse 22 Euro

Ace Frehley (US)
Mitbegründer von Kiss. „Space Ace“ mit neuem Album und alten Klassikern! (gs)
Batschkapp, Frankfurt
Sa, 12. Dezember / 18.30 Uhr
Abendkasse 40 Euro

A&E aka Masta Ace & Edo G (US)
Akrobatik (US)
HipHop Legends! „Arts & Entertainment“-Album Release Tour. (gs)
Café Central, Weinheim
So, 13. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 15 Euro

Jochen Distelmeyer (HH)
Der ehemalige Kopf von Blumfeld. Seit 2007 solo. Erster Release: „Heavy“. (gs)
Mousonturm, Frankfurt
So, 13. Dezember / 21 Uhr
Abendkasse 22 Euro

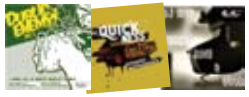
Rocko Schamoni (HH)
Musiker, Entertainer, Autor, Schauspieler, Clubbetreiber … Lesung! (gs)
Mousonturm, Frankfurt
Mo, 14. Dezember / 20 Uhr
Abendkasse 14 Euro

Tankard (FFM)
Gerre und seine Alcoholic-Thrash-Metal-Kumpanen in Bier- und Spiellaune. (gs)
Café Central, Weinheim
Fr, 8. Januar 2010 / 21 Uhr
Abendkasse 14 Euro

Heavy Trash (UK)
New Yorks Garage-Rock-Blues-Punk-Vetarenen Jon Spencer und Matt Verta-Ray. (gs)
Mousonturm, Frankfurt
Mo, 18. Januar / 20 Uhr
Abendkasse 19 bis 22 Euro

Fotos: Veranstalter

„Von Liebhabern für Liebhaber!“



Darmstädter Plattenlabels, Teil 7: IDC Records

„Das sind die Jungs aus Weiterstadt, die den Herrngarten-Jam organisieren.“ Mit diesen Worten wurde wohl nicht nur ich auf die IDCs gestoßen, obwohl Labelgründer Michael Haag aka Tosh schon länger in Darmstadt wohnt. Gegründet hat er das kleine HipHop-Label aber in der Tat in der Nachbarstadt, nach dem Ausstieg von Co-Founder Bastian Kühn gehören heute auch Produzenten, DJs und MCs wie Danstar, Quickness, die Prime Time Soldiers, DJ MVP und der nicht ganz unbekannte Ex-Baggefuddler MPT zur Posse. Letzterer will das Label mit der EP „Abrissarbeiten“ im kommenden Februar auf das nächste Level heben. Aber lassen wir doch die Labelmacher selbst zu Wort kommen …

Michael Haag (Mitte) mit seinen Jungs von IDC Records

Woher stammt der Name „Abgrund Recordz“?
IDC steht für „I Don’t Care“. Wir kümmern uns nicht um Genregrenzen und waren von Anfang an offen für verschiedene Musikrichtungen neben HipHop: Funk, Drum and Bass, Techno.

Seit wann existiert das Label?
Seit 2004.

Warum wurde es gegründet?
Erstmal wollten wir HipHop-Mixtapes machen, da es so was in Darmstadt nicht gab. Der Anspruch, dass IDC ein „richtiges“ Label werden soll, kam erst viel später.

Wie viele Releases gibt es?
Sechs.

In welchen Auflagen sind sie erschienen?
20 bis 100 Exemplare.

In welchen Formaten wird veröffentlicht und warum?
Bisher sind sechs „Mixtapes“ auf CD für jeweils 2 Euro beim Pentagon (im Kombinat) erhältlich. Ein richtiges Tape zu machen wäre kostspieliger und schwieriger, da müsste man eine gescheite Druckerei finden. Demnächst kommt außerdem die erste Vinyl-EP. Das ist unser Statement: Von Liebhabern für Liebhaber! Abgesehen davon werden wir auch, um mit der Zeit zu gehen, Mixes auf die neue IDC-Homepage stellen.

Welche Platte der Musikgeschichte hättest Du am liebsten veröffentlicht?
„Moment of Truth“ von Gang Starr.

Welche Platte der Labelgeschichte hättest Du am liebsten nicht veröffentlicht?
Frag’ in zehn Jahren nochmal!

Was ist der Label-Bestseller?
Das „Tribute to the Classics“-Mixtape von DJ Tosh, das gibt’s aber auch schon am längsten.

Lieblingskünstler auf dem eigenen Label?
MPT – Man muss an seine eigenen Artists glauben!

Lieblingskünstler allgemein?
Bonobo, Konkret Finn, Kool Keith, Roy Ayers

Zukunftsperspektive für das Label?
Überhaupt zu einem „echten“ Label zu werden, einen „Release zum Vorzeigen“ herauszubringen, der alljährliche Herrngarten-Jam, unser neues Rugged Studio in Weiterstadt; mehr Eigenproduktionen … (Mathias Hill)

5 Jahre IDC Urban Styles

Am Samstag, dem 5. Dezember, 22 Uhr, feiert IDC im Schlosskeller seinen fünften Geburtstag mit Danstar, Quickness, Tosh und Sepalot (Blumentopf). Abendkasse 5 Euro.
Mehr Infos auf der brandneuen Homepage **www.idc-records.com**

Das P verlost 2 x alle sechs IDC-Mixtape-CDs. Einfach mit dem Betreff „Ich kehre nicht“ an marketing@p-verlag.de mailen.

Du betreibst auch ein Label in Darmstadt?
Dann schreib’ an die P-Redaktion (redaktion@p-verlag.de) – und wir kommen vorbei und machen ein Portrait von Dir…!

Fotos: IDC Records

Wrede und Antwort

Abends geht dann die Sonne auf …

Werbung für die Frau, verehrte Damen und Herren, funktioniert im TV offensichtlich noch genau wie vor 30 Jahren. Tröstlich für alle Nostalgiker – und für die Darsteller von Rettern der durch Dreckwäsche etc. verunsicherten Konsumentinnen in diesem Land.

Bei „Oil of Olaz“ ist nun mittlerweile Amy McDonald oder so jemand dran, seine Falten wegzucremen, aber die ganze Kosmetiknummer hat sich im Gegensatz zu autobotartigen Kfz-Werbungen nicht viel geändert. Ebenso in Küche und Bad. Ich persönlich find ja das „Vanish Oxi“-Girl super! Sie ist die moderne Clementine, und trotz ihrer physionomischen Nähe zur Supernanny sieht sie viel besser aus als die alte „Ariel“-Frau. Außerdem ist das Shirt echt gut, viel besser als die Latzhose der Wäscherin im Weißbinderlook.

Für den „Persil“-Mann gibt es ja bislang keinen Ersatz, was mich aber nicht zu stören braucht. Für den Banner-bannt-Körpergeruch-Spot gibt es allerdings gar keinen Nachfolger. Und gar keinen Spot dieser Zeit findet man im Netz.

Weder den von „Binding Römer Pils“ mit den saufenden Reitern noch alte „Pfungstädter“-Hufeisenschmiede-Videos. Und bei der noch unfertigen Eingabe „Henninger Kaiser“ recherchiert der nun selbst zum durstigen Nostalgiker avancierte Protagonist dieser Zeilen schon gar keinen Eintrag mehr.

Ich traue mich gar nicht nach „Kosaken Kaffee“ oder „Schlehenfeuer“ zu gucken! Vielleicht sind das rechtliche Gründe, die ein Auftauchen liebgewordener Spots im Internet unterbinden, vielleicht sollte man auch erst gar nicht danach suchen. Aber die Alte aus der „Vanish Oxi“-Reklame hat auf jeden Fall das coolste Shirt der Damenmodewelt. Clementine mach ab! (Gerald Wrede)

ANZEIGE

design: www.hektikwear.de

asphaltgold®
SNEAKERSTORE DARMSTADT
www.asphaltgold.de

„Stefan Pfaffe soll sich verpissen!“

Hörspiel mit The Dass Sägebett

Herzlich willkommen in der Gerry-Wrede-Noise-Schule! Während Namensvetter Gerry Ehrmann aus seiner Lauterer Torwartschule einen muskelbepackten Keeper nach dem anderen in die große weite Fußballwelt ausspeit, tut dies der feine Herr Wrede in gleicher Frequenz mit CDs, Kassetten, Doppel-Ten-Inch-Vinyl-Spezialausgaben und Disketten avantgardistischster Formationen wie der Stahljustiz, dem Bormuth oder dem Autoquartett. Das Mutterschiff und die Speerspitze der Bewegung ist und bleibt aber seit nunmehr guten 20 Jahren das ominöse Sägebett. Ihrem Drummer Gerry haben sich fürs Hörspiel dankenswerterweise Gitarrist Oliver Kischel und Basser Daniel Albig angeschlossen (es fehlt: Frontmann Hardy Zech). Los geht's!

Die Goldenen Zitronen „Des Landeshauptmann's letzter Weg”

Das gute Gewissen der Hamburger Schule um die mittlerweile in der Hochkultur angekommenen „Für immer Punks“ Schorsch Kamerun und Ted Gaier mit ihrem Song über Jörg Haiders Ende.
Gerry: Klingt wie wir zwei **(er schaut auf Daniel)** in Besser.
Daniel: Zitronen oder was?
Ja, genau. Ist das die adäquate Form für einen Song über Haider?
Oliver: Braucht man dazu noch einen Song? Der hat sich doch selbst erledigt, oder?
Gerry: Mich hätte gewundert, wenn auf dieser Platte kein Song über Haider gewesen wäre.

Knarf Rellöm Trinity „AKD“

Noch ein Hamburger, der sich in diesem Song über die „armen kleinen Deutschen“ lustig macht.
Gerry: Das ist doch der Walding. Ja, so nennt man ihn.
Gerry: „This is the heavy heavy No Deutschland Sound“ … das ist typisch für ihn – der macht immer Zitate.
Wie war denn seine Geburtstagsfeier, auf der ihr 1994 gespielt habt?
Gerry: Da war unter anderem der Tocotronic-Mann, der ist der schüchternste Mensch der Welt.
Daniel: Und der Distelmeyer hat versucht, meine Polen-Gitarre zu stimmen. Und dann hat noch eine Zwei-Frauen-Band gespielt … Die Sieben Pferde!
Gerry: Nee … Die Braut haut ins Auge. Und die anwesenden Hamburger haben beschlossen, dass unser Vortrag „dorfschön“ wäre und sie als „sophisticated people“ nicht mehr zuhören müssten. Und Waldi wirft mir heut noch vor, dass ich nicht wusste, wann das Ende sein sollte.
Abschließendes Urteil zur Knarf-Rellöm-Trinity?
Gerry: Wir hätten nicht so viel reden und mehr zuhören sollen …

Slime „Ich hasse”

Schon wieder Hamburg, diesmal die Ur-Deutschpunks, die sich über „Springers Nazi-Wahn“ ereifern. Demnächst wieder auf deutschen Bühnen zu sehen.
Daniel (vor Einsetzen des Gesangs): Auch was Deutsches, oder?
Gerry: Das sind aber keine hochprofessionellen Musiker…
Gleiche Stadt wie der Knarf …
Gerry: Keine Ahnung, wir sind nicht so die Punk-Heinis …
Das sind Slime.

Foto: Privat

Gerry: Ach, schade, dass der Hardy nicht da ist, der hätte gesagt, dass das das klebrige Zeugs aus den Supermärkten der 70er Jahre war.
Oliver: Ich hätte die Stimme erkennen können …
Und was meint Ihr zu Slime?
Gerry: Total wichtige Band, von der ich noch nie was gehört habe … Wenn ich alte Punkrocker brauch', muss ich mir nur die Fratzen von den Sägebett-Jungs anschau'n. Is mir auch lieber.

Howard Carpendale „In the Ghetto“

Von Hamburg nach Südafrika … der ewige „Hauieh“ gibt den Sozialkritik-King!
Daniel: Das ist was Christliches, definitiv …
Gerry: Andreas Jürgens!
Daniel: Das ist doch Elvis – auf Christenrock!
Gerry: Nee, das ist Howard Carpendale als Elvis verkleidet. Der soll doch den Song für die Deutsche Nationalmannschaft für die WM machen – oder Roger Whittaker … oder ein Duett der beiden?
Oliver: Dann werden wir in der Vorrunde ausscheiden …
Daniel: Und Heino?
Gerry: Für den ist's am besten, wenn er in Baumärkten auftritt. Regalsysteme gibt's dann in drei Farben: Schwarz, braun, Haselnuss.

Jochen Distelmeyer „Wohin mit dem Hass?”

Oh, wir müssen dringend zurück nach Hamburg, zu dem umstrittenen Ex-Blumfeld-Sänger Distelmeyer.
Daniel: „Mutter“? So ein bisschen?
Gerry: Ich hoffe, dass „Mutter“ nie so 'ne Schlagzeug-Produktion haben werden!
Daniel: Das ist der Mensch von Blumfeld, oder?
Ja.
Gerry: Der ist mir schon immer auf den Sack gegangen. Der hat sich im Kesselhaus auf die Bühne gestellt und „Hell's Bells“ gespielt und erklärt, warum das ein guter Song ist!
Daniel: Also, ich find's jetzt nicht so schlecht.
Oliver: Guter Musiker, langweilige Musik.
Gerry [kommt langsam auf Betriebstemperatur]: Beim Abiball der Hamburger Schule kann man sowas spielen, aber die Slime-Jungs sollen dem mal so richtig vor die Haustür scheißen.
Daniel: Also, „Mutter“ machen sowas in gut.
Gerry: Wir haben im Kesselhaus immer gerufen: „Reparier' mir die Licht-Maschine“ … wegen seiner „Ich-Maschine“.

Der Plan „Zurück in die Atmosphäre“

Neue-Deutsche-Welle-Ikonen aus Düsseldorf mit einem Agit-Pop-Schlager aus dem Jahre 1981.
Daniel: Das ist der Plan natürlich … unsere ganz großen Helden.
Gerry: Obwohl, das ist eines ihrer schwächsten Lieder, leider. Ist das nicht der ultimative Polit-Song? Aus Protest in die Atmosphäre auswandern?
Gerry: Da fand ich aber „Generäle essen gerne Erdbeereis“ um Längen besser. Wir haben die damals **[1993, Anm. d. Red.]** ja besucht in Düsseldorf, um uns anzupreisen.
Daniel: Aber wir lieben die immer noch. Die hör' ich immer im Auto.

Kraftwerk „Computer World“

Und zum Abschluss noch die anderen Ikonen aus Düsseldorf, hier mit dem Song, der den Studi-VZ-Datenskandal bereits 1981 vorausahnte.
Daniel: Das klingt Dorau-artig.
Gerry: Nee … das ist Kraftwerk-artig. „Computerwelt“ … ich hab alle meine Kraftwerk-CDs jemandem ausgeliehen und nicht zurück gekriegt … und ich weiß gar nicht, wem.
Da kannst du ja jetzt übers P einen Aufruf starten.
Gerry: Also, wer sie hat: Bitte zurückgeben, ich würde mich erleichtert geben …
Und Eure Meinung zum Song? Waren sie mit ihrer Warnung vor dem Datenmissbrauch nicht ihrer Zeit voraus?
Gerry: Das sind schlaue Deutsche gewesen, die wussten schon alles vorher. Heute fährt der Fahrrad-Idiot **[Kraftwerk-Gründer Florian Schneider ist bekennender Radsport-Enthusiast, Anm. d. Red.]** nur noch nackt Fahrrad, mit dem kannst du gar keine Platten mehr machen, hat mir der andere, Ralf, erzählt. Der schaut sich lieber 'ne Shimano-Schaltung an, als dass er den Rechner anschmeißt und einen Song macht. Und die spielen wirklich live, und Fahrrad-Heini macht die ganzen Geräusche – super!
Inzwischen ist er aber bei Kraftwerk ausgestiegen. Er wurde durch einen gewissen Stefan Pfaffe ersetzt.
Gerry: Stefan Pfaffe soll sich verpissen!

Fazit:

The Dass Sägebett haben Plan. Dafür hassen zumindest nicht unbeträchtliche Teile der Band Jochen Distelmeyer und Stefan Pfaffe, was im Laufe des Abends noch durch den einen oder anderen abfälligen Kommentar bekräftigt wurde. Dass der große, heimliche Leitfaden dieses Hörspiels das sozialkritische Lied war, wurde übrigens auch erkannt, von daher ist zu verschmerzen, dass die Drei alle Andrea-Jürgens-, Roger-Whittaker-, Heino- und Howie-Fans dieser Welt verprellt haben.

Diese können ja am Samstag, dem 12. Dezember, um 21 Uhr zu Protestkundgebungen vor die Goldene Krone ziehen, da spielen The Dass Sägebett eines ihrer raren Konzerte, anlässlich der Veröffentlichung ihrer Scheibe „Die Erde ist eine Scheide“. Support: Bormuth. Danach in der Rocky Bar: Diskothekerkollektiv Rote Nadel.
(Mathias Hill)

Das macht eigentlich …

Willi Wagner!

Willi Wagner, eines der größten Talente der Tuspo Naunheim, wechselte 1971 zu den „Lilien", also just zu der Zeit, als Trainer Udo Klug mitsamt acht anderer Eintrachtler aus dem Amateur- und Profibereich bei uns anfing, und eine großartige Truppe entstand.

Der Hessenauswahlspieler Willi Wagner, anfangs geholt als Stürmer, später äußerst erfolgreich tätig in Abwehr und Mittelfeld, wurde zur wahren Stütze der Mannschaft – und dies über ein Dutzend Jahre, mehrere Meisterschaften und zwei Bundesligaaufstiege und -saisons hin! 401 Spiele machte er für den SV Darmstadt 98, bevor der doofe Manfred Krafft ihn im November '82 nicht mehr wollte, er dann Lehrer wurde und sich trotz in Köln bestandener Fußballtrainerlizenz vom Profifußball verabschiedete.

Es folgten – sportlich aktiv – noch ein Engagement als Spielertrainer beim VfB Gießen sowie Trainerjobs unter anderem in Wetzlar und Waldgirmes. Nun ist er aber bereits seit Jahren zurück in seiner Heimatstadt Naunheim und trainiert dort den Verein, in dem er das Kicken lernte. Und wenn er nicht den dortigen Jungs das Kicken beibringt, dann den Jüngeren im Schulunterricht, so sie nicht gerade Mathe bei ihm haben. Ich hatte in Ober-Ramstadt lieber Sport bei ihm, da war ich besser und er nicht so streng. (Gerald Wrede)

Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 19:
Bolzplatz am Marienplatz

Wo hält der rohe, unverfälschte, nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freundinnen und Freunde des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner.
(Patrick Demuth)

Bolzplatz am Marienplatz

Foto: Jan Ehlers

Kurzbeschreibung: Old-School-Bolzplatz am legendären „Hubbel-Parkplatz" vor den Toren Bessungens

Kategorie: Sandplatz

Hier treffen sich: Ex-Knackis, Tätowierte, Staubsaugervertreter – eben die Härtesten der Harten

Teamgröße: 4 gegen 4 oder 5 gegen 5

Anreise: Mit der Bahn (Linie 4, 5, 6, 7, 8, 9) zur Rhein-/Neckarstraße, dann Richtung Bessungen laufen bis zum Parkplatz, der einer Mondlandschaft gleicht. Quer drüber kämpfen … et voilà!

Nächste Getränkestation: Aral-Tankstelle Ecke Neckarstraße / Hügelstraße

Öffnungszeiten: 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr

Spielfläche: zirka 17 Meter breit x zirka 30 Meter lang

Ausstattung: Knast-Atmosphäre … brutaler Sand, rundherum umzäunt, zwei alte Auswechselbänke, ein Feuerlöscher (!) und nur ein richtiges Tor.

Zustand: Wenn man auf „No pain, no gain" steht, dann findet man hier sein El Dorado.

Tore: Auf der einen Seite: 3 x 2 Meter, abgewetztes Aluminium, das andere „Tor" ist in neongelber Farbe auf den Zaun gepinselt.

Taktik: Versteckte Fouls und keine Schwächen zeigen! Wer nicht blutet, hat nicht gekämpft!

ANZEIGE

ANZEIGE

„Das waren offene Arme!“

Black Box mit Frieder Wittich (Regisseur von „13 Semester“)

Kurzweilig, turbulent, witzig, unkonventionell (auch musikalisch) … leicht, aber nicht leichtfertig: Die Studentenkomödie „13 Semester“, das Kinodebüt des Stuttgarter Regisseurs Frieder Wittich, macht Laune. Und das noch mehr, weil der Film in Darmstadt spielt – und von April bis Mitte Mai 2008 hier gedreht wurde. Der Plot: Momo (Max Riemelt) kommt aus dem brandenburgischen Wusterhausen, um an der Darmstädter Uni Wirtschaftsmathematik zu studieren. Es geht um Freundschaft. Um Sinnkrisen. Um Liebe. Und der Große Woog ist der heimliche Star des Films. Nicht nur für alle Darmstädter, auch für den Regisseur. Das P traf Frieder Wittich und prüfte seine Darmstadt-Affinität auf Herz und Nieren.

Der Woog ist sehr einzigartig.

P: Ei gude, wie, Frieder?!
Frieder: Bitte was? Heißt das „Ich hoffe, ein guter Film“? „Ein gutes Leben“? „Einen guten Tag“?

Fast! Das ist Darmstädterisch und bedeutet so viel wie: „Wie geht’s, alles klar?“
[Etwas verlegen] Ich kann halt leider nicht so gut Hessisch.
Das war jetzt aber auch ein Extrem!
[lacht] Ich mochte früher immer den, Gott hab’ ihn selig, Diether Krebs, wenn der auf Hessisch gekocht hat: „Ei … mai-die, mai-da, mai-dera“ … Super!

Bisher spielt Darmstadt filmisch eher in Fernsehserien eine Rolle: „Diese Drombuschs“, „Tod eines Schülers“, „GG 19“. War die Zeit jetzt einfach mal reif für „Darmstadt als Kinofilmstadt“?

Ehrlich gesagt hatten wir das Drehbuch ganz frei, also auch ganz ortsungebunden geschrieben. Wir wussten: Es sollte eine Studentenstadt sein, und nicht das hippe Berlin, nicht das hippe Hamburg. Sondern eine Stadt, in der sich viel um die Universität dreht und wo noch auf dem Ortsschild steht, dass hier studiert werden kann. Dann war der Hessische Rundfunk recht früh an Bord, die Twentieth Century Fox mit Sitz in Frankfurt, dann kam die Hessische Filmförderung dazu, Hessen Invest Film, noch eine zweite Förderung … und irgendwann war klar: Wir drehen in Hessen. Das mit Darmstadt hat sich dann so entwickelt.

Wie denn?
Das war bestimmt ein Jahr, bevor wir gedreht haben, 2007, als wir noch mitten in der Drehbuchphase waren. Ich war vorher noch nie in Darmstadt gewesen, hab meinen Co-Autor Oliver Ziegenbalg mit ins Auto gepackt. Wir kamen in Darmstadt an und dachten: Die TU … da können wir ’n Liedchen machen! Das ist genau so, wie wir es uns vorgestellt haben. Dann diese Siedlung **[das Woogsviertel, Anm. d. Red.]**, wo dann im Film die WG ist: Wir wollten ein einzeln stehendes Häuschen haben, so mit Garten … perfekt! Dann haben wir uns ein paar Studentenwohnheime angeguckt und kamen dabei an so Postern vorbei mit diesen Robotern **[Darmstadt Dribbling Dackels, Anm. d. Red.]**. Die haben wir dann später ja auch im Film mit eingebaut. Und der Woog-See … Alles war so, wie im Drehbuch beschrieben. Nach zwei Tagen haben wir die Produktion angerufen: „Wir haben die Stadt! Darmstadt!“

Wieso Darmstadt – und nicht Marburg oder Kassel?
Die haben keine TU. Es war nämlich auch noch wichtig, dass man Architektur und Wirtschaftsmathematik studieren kann. Ein wichtiger Ansatz in unserem Film ist nämlich, dass wir wirklich echt sein wollten, dass alles authentisch ist.

2,3 Millionen Euro Euro sind für einen Debütkinofilm nicht wenig. Angesichts der aufwendigen Technik, die Ihr verwendet habt – zum Beispiel wurde das Parkhaus in der Pankratiusstraße extra für eine Szene mit Kunstschnee beschneit – aber auch nicht sehr viel. Wie viel Idealismus steckt in „13 Semester“?

Ich glaube, es gibt keinen Film, bei dem man zu viel Geld hat. Geld ist immer zu wenig da. Regisseur und Drehbuchautor haben nämlich immer viele tolle Ideen. **[lacht]** Das Tolle ist: Die Produktionsfirma Claussen + Wöbke + Putz macht viele Debütfilme. Den Satz „Das geht nicht“ als erste Antwort auf ’ne Idee hab ich nicht einmal gehört. Es wird stattdessen überlegt: „Wie könnten wir das mit unseren Mitteln hinbekommen?“ Und: „Haben wir nicht von ‚Krabat’, von der

Foto: Jan Ehlers

letzten Produktion, noch etwas Kunstschnee?“ Das Geld, das man hat, ist immer relativ, ganz viel lässt sich auch durch Engagement, Euphorie und Enthusiasmus finanzieren. Natürlich haben bei uns alle Teammitglieder weniger verdient als bei einem Film, der doppelt so viel Geld bekommt. Aber alle haben an diesen Film geglaubt. Es ist deshalb auch nicht mein Film, sondern unser aller Film – der Film von allen, die uns da mitgeholfen haben. Natürlich haben wir nicht das Geld gehabt, 600 Komparsen, nach Tarif bezahlt, ins Auditorium zu setzen. Sondern das war: „Hallo Darmstadt! Bitte kommt alle! Macht mit!! Wir haben nicht das Geld.“ Und es hat funktioniert.

Wie war denn generell das Verhältnis zwischen Filmcrew und Darmstadt?
[Begeistert] Suuper, Mann! Wir haben wochenlang Nachtdrehs gehabt und sind da mit unseren Lichtstativen durch die Nachbarschaft gepoltert. Da kam nicht ein Mal die Polizei. Es gab eine Nachbarin, die saß bei uns immer am Catering, nachdem sie mit ihrem Hund spazieren gegangen war. Die kannte jedes Teammitglied – und alle Geschichten. **[lacht]** Die ganze Nachbarschaft im Woogsviertel war super … das waren offene Arme!

Das Wetter spielte ja während der Dreharbeiten ziemlich verrückt. Es hat ja sogar mal richtig geschneit in Darmstadt …
Oh ja … an dem Tag sah ich aus dem Fenster und dachte: „Das darf nicht wahr sein.“ Es passte eigentlich überhaupt nicht in unseren Drehplan. Wir hatten Szenen, für die wir für teuer Geld Kunstschnee angekarrt haben – und dann schneit’s wie aus heiterem Himmel. Aber man muss eben flexibel sein … Wir also beim Amt angerufen: „Wir würden gern im Herrngarten drehen. So in einer Stunde.“ In Berlin hätte die Genehmigung vier Tage gebraucht. In Darmstadt meinten die vom Amt: „Ei, sischä, kein Probleem.“ Es ist toll, wenn man an einem Drehort ist, an dem einem alle so wohl gesonnen sind!

Ist Darmstadt telegen? Oder musste vieles geschönt werden?
Also geschönt haben wir gar nix. Aber wir haben die Drehorte sorgfältig gewählt. Klar, die Uni ist die Uni, das Audimax ist das Audimax. Aber der Woog zum Beispiel ist sehr einzigartig, mit diesem Freibad im See. Die Rosenhöhe oder die Mathildenhöhe … Das ist wunderschön dort, aber so Postkartenmotive, da könnte man Rosamunde Pilcher drehen … aber keinen Studentenfilm. **[kurze Pause]** Na … den Bernd **[Filmfigur aus „13 Semester“, dargestellt von Alexander Fehling, Anm. d. Red.]** hätte man vielleicht zum Kiffen auf die Mathildenhöhe schicken können. **[lacht]**

Momo und Bernd gehen in „13 Semester“ zum Feiern und zum „Bonaparte“-Konzert gerne ins „Roxy“. Warum habt Ihr nicht in einem real existierenden Darmstädter Club gedreht?
Das hatte logistische Gründe. Im Schlosskeller gab es das Problem mit den Treppen und der Beleuchtung des Gewölbes. Das 603qm war lange Zeit ein Favorit, war uns aber zu groß. Da hätten wir zu viele Komparsen gebraucht. Und die Akustik war schwierig. Bei einem anderen Laden hat die Patina gefehlt, der war für diese Szene zu gelackt. Also sind wir in die Bar der Kammerspiele ins Staatstheater rein und haben die – schwuwweldi, wubbeldi – mit Glitzervorhang und ein paar Second-Hand-Möbeln ausgestattet. Das war die einfachste und auch günstigste Lösung – nur deshalb haben wir in dem Fall auch mal geschummelt.

Wart Ihr auch oft nachts in Darmstadt unterwegs?
In der Vorbereitung: ja. Während des Drehs ging das aber nicht mehr. Da hast du 18 Stunden auf der Uhr … und denkst dann nicht mehr ans Ausgehen. Beim Abschlussfest haben wir es aber natürlich krachen lassen! Vorher waren wir auch mal Tischkickern in der „Krone“. Ein Top-Laden! Der ist ehrlich – das mag ich einfach. Es gibt sowieso einige coole Ecken in Darmstadt, zum Beispiel auch diese Bar mit der Terrasse … **[Frieder meint „das Stella“, Anm. d. Red.]**.

Wenn Du auf die knapp sieben Wochen Drehzeit zurückblickst: Wie ist Darmstadt?
[Überlegt] Sympathisch. Offen … **[überlegt]** … Freundlich.

Vielen Dank für das Gespräch. (Cem Tevetoğlu)

„13 Semester“

Ein Film von Frieder Wittich
Mit Max Riemelt, Alexander Fehling, Claudia Eisinger, Robert Gwisdek, Amit Shah
Länge: 101 Minuten
Bundesweiter Kinostart: 7. Januar 2010
www.13semester.de

Das P verlost – Klappe, die erste: drei **„13 Semester“-Soundtracks**, unter anderem mit Songs von Bonaparte, Kissogram und The Kinks. Einfach bis 29. Januar 2010 eine E-Mail mit dem Betreff „Anti Anti“ an marketing@p-verlag.de schicken.

Das P verlost – Klappe, die zweite: **zwei Freikarten für die offizielle Premiere** mit allen „13 Semester“-Stars und -Sternchen am Dienstag, dem 15. Dezember, um 20.30 Uhr im CinemaxX Darmstadt. Einfach bis 12. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Früher Vogel“ an marketing@p-verlag.de schicken.

BOCK AUF P?
BOCK AUF GRAFIK?

Wir suchen Verstärkung: jeden Monat für fünf bis sechs Tage eine(n) Gestalter(in), der fest hier bei uns im Büro mitarbeitet. Für weitere Details meldet Euch bis 31.12.09 per E-Mail an grafik@p-verlag.de.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

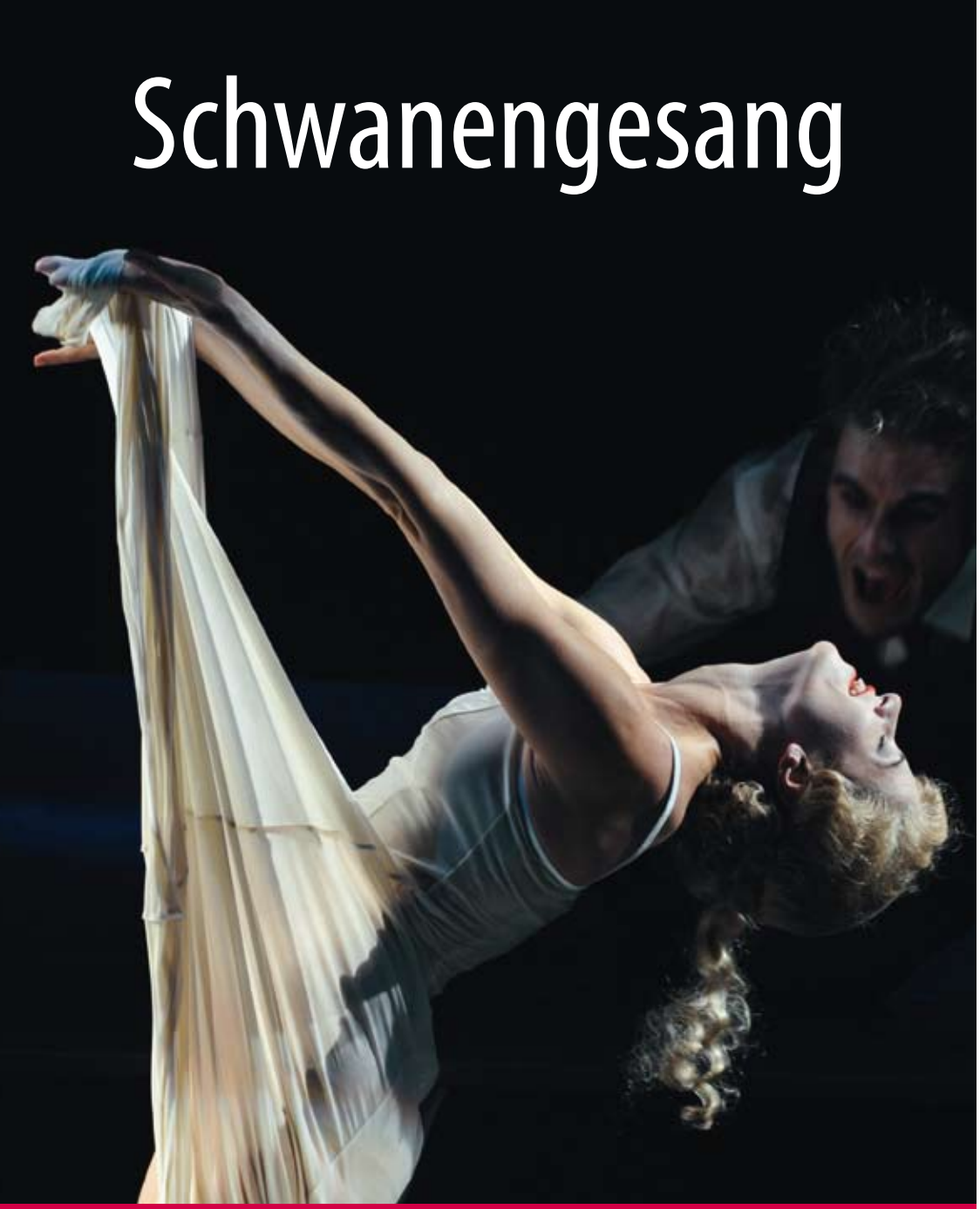
ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

40+ Jahre Erfahrung
sprechen
für sich.

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ)
Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22999 • Fax: (06151) 25979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

Schwanengesang



staatstheater darmstadt

Tickets und Informationen unter: www.staatstheater-darmstadt.de | 06151 2811-600

Schulterblick

Wie Exil-Darmstädter heute die Stadt sehen

P

Foto: Bernd Brundert

Name: Frederike Haas

Beruf: Schauspielerin und Sängerin

heute lebe ich in: Berlin

Geboren am: 01.11.69 in: Darmstadt

Schule besucht in Darmstadt? Ja, und zwar: Georg Büchner Schule Abi 1989

Nein, aber in Darmstadt gelebt von _____ bis _____

01. Ich lebe seit 1989 nicht mehr in Darmstadt weil ... ich in der Großstadt studieren wollte

02. Der Unterschied zwischen Darmstadt und dem Ort, an dem ich jetzt lebe, ist ... gross! abwechslungsreiche Berlin bietet nötige berufl. Inspiration, Möglichkeiten, mehr Freiheit, Lebensraum

03. Seit ich weg bin, ist Darmstadt ... der Ort meiner Kindheit

04. In Darmstadt habe ich mein(e) ... Grosseltern verloren.

05. In Darmstadt habe ich mein(e) ... Berufsidee und beste Freundin gefunden.

06. In Darmstadt sollte man nie ... nach Großstadtflair suchen

07. In Darmstadt sollte man auf jeden Fall ... durch Bessungen, Martinsviertel, Mathildenhöhe schlendern

08. Abstürzen in Darmstadt? Wenn, dann nur mit Steffi im/in ...

09. Typisch Heiner ist ... der Verkäufer von „Ihr Kent" und wer mit Woogswasser getauft wurde

10. Woog oder Hochschulstadion? Hochschulstadion, ca. 5 Jahre jeden Tag jeden Sommer: Fleischbank

11. Spritz Aperol oder Grohe Bier? war nie meins

12. Luisenplatz oder Mathildenhöhe? Mathildenhöhe schon immer Jugendstil

13. Handkäs' mit Mussigg oder Haspel mit Kraut? beides net nett

14. Lilien oder Rosen? Engelsgrab auf Rosenhöhe, Seerosen, 100jährige Bäume: schön lebendig

15. OB-Wahl 1993: Dillmann oder Benz? da war ich schon weg

16. Krone oder Hippo? beides langweilig

17. Culture Beat („Mr. Vain") oder Arschgebuiden („Oi! Saufen! Prost, Metzger!")? ne, gell?

18. Nach diesem/r Darmstädter/in sollte eine Straße benannt werden: nach meiner Tante

19. Verjährte Jugendsünde, die ich jetzt gestehen kann: war heimlich in Sebastian Koch verknallt

20. Ich würde sofort wieder nach Darmstadt ziehen, wenn: kann ich mir nicht mehr vorstellen

Das P sagt: Besten Dank fürs Mitmachen!

Schulterblicke, positiv

Warum (Lebens-) Wege auch wieder nach Darmstadt führen können

In der Rubrik „Schulterblick" (Seite 75) blicken Exil-Darmstädter auf die Zeit in ihrer ehemaligen Heimatstadt zurück. Diese Rück-Sicht ist nicht immer rosarot gefärbt, auch mal rücksichtslos, und die wenigsten P-„Schulterblicker" können sich vorstellen, irgendwann einmal wieder in Darmstadt zu leben. Aber es gibt sie: ehemalige Exil-Heiner, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen wieder für Darmstadt entschieden haben! Auch die Autorinnen dieses Artikels sind wieder zurückgekehrt – und waren der Annahme, dass es auch anderen so ergangen sein könnte. Darum haben sie sich auf die Suche nach weiteren Rückkehrern gemacht. Und sie gefunden.

Flo, im Sonderzug von Pankow nach DA:
„In Berlin war ich knapp eineinhalb Jahre und habe dort gearbeitet. Da die Fernbeziehung zu belastend war, musste ich zwischen Job oder Beziehung wählen. Ich habe mich für die Liebe entschieden. Außer meiner alten Wohnung gab es für mich keinen bestimmten Ort in DA, den ich besonders vermisst habe. Vielmehr hat mir die Kompaktheit und Vertrautheit von Darmstadt gefehlt. Im Unterschied zu DA ist Berlin riesig und kaum mit Darmstadt zu vergleichen. Wenn Du in Darmstadt vor der Entscheidung zwischen zwei Dingen stehst, hast du in Berlin mindestens 20 zur Auswahl. Aber ein Überangebot muss nicht immer gut oder besser sein, deshalb auch meine kleine Sehnsucht nach Kompaktheit und Übersichtlichkeit."

Inga, im Nachtzug von Lissabon nach DA:
„Ich war für ein Semester in Lissabon und bin seit Juli 2009 wieder zurück, um mein Studium in Darmstadt zu beenden. Bin auf jeden Fall jetzt noch ein Jahr bis zum Diplom hier. Danach will ich wieder weg … nicht unbedingt ins Ausland, aber eine größere Stadt muss schon sein. Zu den Orten in Darmstadt, nach denen ich mich in Portugal sehnte, gehört der Herrngarten. Es gab zwar auch Parks in Lissabon, aber nirgends kann man sich im Sommer die Zeit so gut vertreiben wie im Herrngarten. Der entscheidende Unterschied zwischen Darmstadt und Lissabon ist natürlich das Meer und der Strand vor der Tür. Abends nach der Uni noch mal schnell ans Meer fahren und den Sonnenuntergang beobachten … da fehlt mir in Darmstadt das Wasser – und da kann der Woog einfach nicht mithalten!"

Jens, checkout Tokio Hotel, next stop DA:
„Nach meinem Studium habe ich in Tokio ein Praktikum absolviert, dort für sieben Monate gelebt und bin seit Weihnachten 2008 wieder zurück. Der neue Job war der Grund dafür, wieder nach Darmstadt zu kommen. Wobei es Zufall war, dass ich bei all den deutschlandweiten Bewerbungen letztendlich wieder hier gelandet bin! Für wie lange ich in Darmstadt bleiben werde? Hm, jobmäßig gerne lange, den Rest weiß nur der Wind … An einen bestimmten Ort in DA habe ich mich nicht gesehnt. Es hat mir in Japan einfach so gut gefallen. Freunde und Familie hätte ich hingegen gerne mal schnell besucht oder einfliegen lassen, um ihnen Tokio zu zeigen. Aber was mir immer wieder gut gefällt, ist das Hundertwasserhaus mit dem Café im obersten Stock. Dort habe ich auch vor meinem Abschied nach Japan noch mal mit meinen Freunden gefeiert. Der entscheidende Unterschied zwischen Tokio und DA ist offensichtlich: zum einen die spannenden kulturellen Hintergründe und zum anderen die Anzahl der Menschen. In Darmstadt leben ungefähr 0,004% der Einwohnerzahl, welche im Raum Tokio wohnen. Was wir hier landläufig als volle Straßen beurteilen, bedeutet dort quasi leer."
(Liebe P-Leser, Eure Hausaufgabe bis zum Februar: Wie oft passt Darmstadt flächenmäßig in Tokio rein?)

Skadoo, mit der Luftgitarre im Gepäck nach DA:
„Durch das Studium bin ich hier vor sieben Jahren gelandet. Öfters war ich weg, aber nie länger als sechs Monate. Der letzte längere Aufenthalt außerhalb DA war in meiner Heimat, im Herzen des fränkischen Seenlandes, aber ohne gelegentliche Besuche in der Wahlheimat DA ging es nicht. Wäre das Studium aber nicht gewesen, hätten DA und ich uns wohl nie kennen gelernt. Zurückgeholt haben mich nicht nur die Arbeit, sondern vor allem Freunde und die Aussicht, hier als Luftgitarrengöttin ganz groß Karriere machen zu können. Weitere unschlagbare Vorteile von Darmstadt? Darmstadt ist klein, das merkt man auf dem Rad, das merkt man beim Ausgehen und das merkt man, wenn man mal raus will aus der Stadt – wandern, Rad fahren, verreisen. Am meisten vermisst habe ich den Wald hinterm Böllenfalltor und mit einem „Spritz" in der Hand in der Weststadtcafé-Hollywood-Schaukel zusammen mit Freundinnen in die Sonne zu blinzeln. Was den Unterschied zwischen meiner fränkischen Heimat und DA ausmacht? Da fällt mir das heimatliche Bier ein. Doch fahre ich regelmäßig heim und bringe kästenweise Gerstensaft mit. Und natürlich der Wassernotstand. Klar kann man hier auch in den Gruben und Bädern in und um DA schwimmen, aber so ein größerer See oder gar ein richtiger Fluss durch die Stadt, das hat unheimlich Charme. Dafür ist das Publikum in Darmstadt wesentlich internationaler und die Lebensstile sind alternativer – na, und meine Freunde, klar, die sind nur hier und werden auch wieder immer mehr (die Rückkehr-Welle rollt!)!"

Es gibt sie also doch, die Rückkehrer nach Darmstadt, ganz gleich aus welchen Gründen sie keine Exil-Darmstädter mehr sind. Ob es für immer ist oder als Zwischenstation, muss jeder selbst entscheiden. Aber eines steht fest: Darmstadt zieht an!
(Sandra Diehl + Elisabeth Lawonn)

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

Darmstädter Typen

Kurt Becker alias „Der Eiserne Kurt“

Foto: Elisabeth Lawonn

Mit sechs Stundenkilometern von Darmstadt nach Paris – und das mit dem ältesten Auto der Welt. Kurt Becker alias „Der Eiserne Kurt“ ist mit seinem kuriosen Fuhrpark weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt geworden.

Unzählige Zeitungsartikel über ihn und Plakate von ihm an den Wänden seiner Garage bestätigen das. Dazwischen steht und hängt Werkzeug mit besonderen Beschriftungen wie „Lollo“ alias „der Elefant“. „Seht ihr, dadurch bewegt sich das Hinterbein des Elefanten und mit dieser Verbindung auch das Vorderbein“, erklärt der etwas andere Fahrzeugspezialist, während er an „Lollo“ herumhantiert.

Neben diesem Gefährt mit seinem 100 PS starken Motor und seinem Klobrillentank schuf Kurt Becker sich in den 80er und 90er Jahren einen kuriosen Fuhrpark. Dabei ist „Die wilde Emma“ womöglich der bekannteste Entwurf. „Die Emma ist das älteste Auto der Welt“, behauptet „Der Eiserne Kurt“. Ihre Motorhaube ist eine 120 Jahre alte Badewanne, der Kofferraum eine alte Schatzkiste. Auch eine 100 Jahre alte Straßenbahnglocke hat Kurt Becker verbaut: „Das war ein Geschenk von der HEAG“, erinnert er sich. Mit der „Emma“ ist der gelernte Zweiradmechaniker für eine Spendenaktion der damaligen „Aktion Sorgenkind“ (heute: „Aktion Mensch“) am 6. Juni 1989 mit sechs Stundenkilometern von seiner Heimatstadt nach Paris gefahren. Ein Fernsehteam begleitete ihn und dokumentierte seine Reiseerlebnisse. Die Zahl „6“ spielt im Leben Kurt Beckers immer eine besondere Rolle, ob bei seiner Geburt in Darmstadt, bei der Verlobung mit seiner Frau – oder eben auf seinen Reisen. Die führten ihn – stets mit einem seiner zehn Gefährte – über die Alpen, zum Papst nach Rom und 1989 zur „Weltausstellung für Kuriositäten“ nach Karlsruhe.

Nun, im Alter von 70 Jahren, möchte Kurt Becker seinen Fuhrpark gern abgeben. Er solle später nicht seiner Frau zur Last, geschweige denn einfach so verschrottet werden.

„Am liebsten alle zehne zusammen, vielleicht in Darmstadt in einem Museum. Da müssen sie aber auch gepflegt und gefahren werden.“ Verständlich, denn jedes einzelne Teil seiner kuriosen Fahrzeuge ist von ihm selbst gesammelt und montiert worden. Eine unscheinbare Eisenstange beispielsweise ist für ihn ein wichtiges Teilstück des ersten benzinfreien Taxis. Das Erfinderische und der Blick auf das Einzigartige jedes noch so kleinen Details machen „Den Eisernen Kurt“ zu einem Kuriositätenkünstler.

Dabei gelingt es ihm, sich auf eine sympathische Weise selbst zu inszenieren. Und spannende Geschichten sowie Anekdoten hat er ohne Ende zu erzählen. (Elisabeth Lawonn)

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Moderatorin und Autorin Christine Westermann („Zimmer frei“) wohnte in den Siebzigern einige Jahre in Darmstadt, unter anderem in der Gräfenhäuser Straße und in Bessungen.
- Die Europa-Zentrale des religiösen Rundfunksenders Adventist World Radio (AWR) wurde 1994 von Italien nach Darmstadt verlegt. Den Umzug nach Darmstadt begründete AWR mit der „günstigeren Lage zu Osteuropa“.
- Im 17. und 18. Jahrhundert wurden in Darmstadt sieben sogenannte Brüderschaften gegründet, alle zum Zweck der brüderlichen Unterstützung der Mitglieder untereinander, besonders bei Todesfällen.
- Der Schweizer Schauspieler, Schlagersänger und Showmaster Vico Torriani residierte bei einem Gastbesuch Darmstadts in den fünfziger Jahren in der Goldenen Krone und wurde versehentlich mit Landjäger-Würstchen beworfen.

(Arkad Mandrysz)

Das nächste P erscheint am 29. Januar 2010. Redaktionsschluss: 10. Januar, Anzeigenschluss: 17. Januar.

Krænk Visuell

AB DEM 27/11/2009 – 10 JAHRE P2

20 TAGE – 30% RABATT* AUF DIE AKTUELLEN KOLLEKTIONEN!

*TASCHEN SIND VON DIESER AKTION AUSGESCHLOSSEN

P2/MODE & ACCESSOIRES
HÜGELSTRASSE/LUISENCENTER DARMSTADT